



**CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENINO-ALTO ADIGE
REGIONALRAT TRENINO-SÜDTIROL**

Atti Consiliari
Sitzungsberichte des Regionalrates

X Legislatura - X Gesetzgebungsperiode
1988 - 1993

SEDUTA 142 SITZUNG

14.10.1993

10

11

12

**INDICE DEGLI ORATORI INTERVENUTI
VERZEICHNIS DER REDNER**

TAVERNA Claudio <i>(Gruppo Movimento Sociale Italiano-Destra Nazionale)</i>	pag.	4-12-18-27-29-30-39
PINTER Roberto <i>(Gruppo Misto)</i>	"	6
KLOTZ Eva <i>(Gruppo Union für Südtirol)</i>	"	7
ZENDRON Alessandra <i>(Gruppo Lista Verde - Grüne Fraktion-Grupa Vërc)</i>	"	8
KUBTATSCHER Josef <i>(Gruppo Südtiroler Volkspartei)</i>	"	9-16
ANDREOLLI Tarcisio <i>(Gruppo Democrazia Cristiana)</i>	"	11-15-32
CHIODI WINKLER Wanda <i>(Partito Democratico della Sinistra)</i>	"	21-29
BENEDIKTER Alfons <i>(Gruppo Union für Südtirol)</i>	"	21-36



INDICE

INHALTSANGABE

Mozione n. 48 presentata dai consiglieri regionali Brugger, Negherbon, Tribus, Zendron e Craffonara, concernente l'Autostrada del Brennero S.p.a.

pag. 3

Beschlußantrag Nr. 48, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Brugger, Negherbon, Tribus, Zendron und Craffonara, betreffend die Brennerautobahngesellschaft

Seite 3

Disegno di legge n. 127:

Rinvio dei termini per la presentazione ed approvazione dei bilanci dei Comuni per l'esercizio finanziario 1994

pag. 15

Gesetzentwurf Nr. 127:

Aufschub der Fristen für die Vorlegung und Genehmigung der Haushaltspläne der Gemeinden für die Gebarung 1994

Seite 15

Disegno di legge n. 75:

Adeguamento normativo della dirigenza e disposizioni urgenti in materia di personale (rinviato dal Governo)

pag. 19

Gesetzentwurf Nr. 75:

Angleichung der Bestimmungen für die Amtsdirigenten und dringende Bestimmungen im Personalwesen (von der Regierung rückverwiesen)

Seite 19

Interrogazioni e interpellanze

pag. 44

Anfragen und Interpellationen

Seite 44



Vorsitzender: Präsident Peterlini
Presidenza del Presidente Peterlini

Ore 10.18

PRÄSIDENT: Ich bitte die Abgeordneten Platz zu nehmen und mit dem Namensaufruf zu beginnen.

PRESIDENTE: Prego i signori Consiglieri di prendere posto e di procedere all'appello nominale.

BENUSSI: (segretario):(fa l'appello nominale)

PRÄSIDENT: Ich bitte um Verlesung des Protokolles der letzten Sitzung.

PRESIDENTE: Prego di dare lettura del processo verbale dell'ultima seduta.

MORELLI: (segretario):(legge il processo verbale)

PRÄSIDENT: Gibt es Einwände zum Protokoll? Keine. Dann gilt das Protokoll als genehmigt.

PRESIDENTE: Ci sono osservazioni al processo verbale? Nessuna. In tal caso il processo verbale risulta approvato.

PRÄSIDENT: Für die heutige Sitzung haben sich die Abg. Andreotti, Bazzanalla, Berger, Degaudenz, von Egen, Frasnelli, Grandi, Tretter, Valentin und Viola entschuldigt.

PRESIDENTE: Per la seduta odierna hanno giustificato la loro assenza i cons. Andreotti, Bazzanalla, Berger, Degaudenz, von Egen, Frasnelli, Grandi, Tretter, Valentin e Viola.

PRÄSIDENT: Folgende Mitteilungen muß ich machen:

Der Abgeordnete Giuseppe Agrimi hat erklärt, daß er der italienischen Sprachgruppe angehört. Er hat ferner mitgeteilt, der Regionalratsfraktion PRI-PSDI-PLI anzugehören.

Der Regionalausschuß hat folgende Gesetzentwürfe eingebracht:

- am 7. Oktober 1993 den Gesetzentwurf Nr. 130: "Ermächtigung zur provisorischen Haushaltsgebarung für das Finanzjahr 1994 und zum dreijährigen Haushalt 1994-1996";
- am 7. Oktober 1993 den Gesetzentwurf Nr. 131: "Änderung zum Haushaltsvoranschlag der autonomen Region Trentino-Südtirol für die Finanzgebarung 1993 (zweite Maßnahme)".

Mit Schreiben vom 7. Oktober 1993 hat die Regionalregierung einen Beschluß des Regionalausschusses zur Ratifizierung durch den Regionalrat vorgelegt, mit welchem das Legislativdekret Nr. 385 vom 1. September 1993 vor dem Verfassungsgerichtshof angefochten wird.

Mit Schreiben vom 13. Oktober wurde dieser Beschluß zurückgezogen.

Von seiten des Abgeordneten Taverna wurden die Anfragen Nr. 191 und Nr. 192 eingebracht; mit beiden werden Auskünfte betreffend die Brennerautobahn-AG gefordert.

Der Text der Anfragen sowie die schriftlichen Antworten bilden integrierenden Teil des stenographischen Berichtes über diese Sitzung.

PRESIDENTE: Debbo fare le seguenti comunicazioni:

Il consigliere Giuseppe Agrimi ha dichiarato di appartenere al gruppo linguistico italiano. Ha inoltre comunicato di far parte del gruppo consiliare del PRI-PSDI-PLI.

La Giunta regionale ha presentato i seguenti disegni di legge:

- in data 7 ottobre 1993 il disegno di legge n. 130: "Autorizzazione all'esercizio provvisorio del bilancio per l'anno finanziario 1994 e bilancio triennale 1994 - 1996";
- in data 7 ottobre 1993 il disegno di legge n. 131: "Variazione al bilancio di previsione della Regione autonoma Trentino-Alto Adige per l'esercizio finanziario 1993 (secondo provvedimento)".

Con lettera del 7 ottobre 1993 il Governo regionale ha presentato una delibera della Giunta regionale per la ratifica attraverso il Consiglio regionale, con cui viene impugnato davanti alla Corte Costituzionale il decreto legislativo n. 385 del 1. settembre 1993.

Con lettera del 13 ottobre questa delibera è stata ritirata.

Il cons. Taverna ha presentato le interrogazioni n. 191 e 192; in ambedue vengono chieste informazioni circa l'Autostrada del Brennero SpA.

Il testo delle interrogazioni e le relative risposte scritte formano parte integrante del resoconto stenografico della presente seduta.

PRÄSIDENT: Dann möchte ich jetzt noch eine Mitteilung machen und ich bitte alle aufzupassen, vor allem die Vertreter der Minderheiten. Die Region muß eine Person namhaft machen, die als Vertreter der Region als Rechnungsprüfer, als Rechnungsrevisor bei der Messekörperschaft fungieren soll und zwar auf Vorschlag der Minderheiten im Regionalrat. Die Prozedur sieht vor und zwar der Artikel 3 des Regionalgesetzes Nr. 21 vom 14. Mai 1952 verfügt, daß die Vertretung der Region im Rechnungsrevisorkollegium vom Präsidenten des Regionalausschusses auf Vorschlag der Rätegruppen, die nicht im Regionalausschuß vertreten sind, ernannt wird. Der Vorschlag der Minderheiten ist bitte an mich zu richten. Ich muß ihn dann weiterleiten an die Gesetzgebungskommission, die ihr Gutachten dazu abgibt, um sie dann dem Präsidenten des Regionalausschusses zur Nominierung vorzulegen. Ich bitte also die Minderheiten... Dieser fehlt noch. Alle anderen sind neu gewählt worden. Die sind neu gewählt worden, alle anderen Organen sind ernannt worden. Es fehlt nur mehr der Rechnungsrevisor, der durch Designierung der Minderheiten im Regionalrat über den Weg der Kommission dem Ausschuß vorgeschlagen wird. Ich bitte also, daß jemand von Euch die Initiative ergreift, das wäre nämlich dringend, sonst ist die Messekörperschaft in ihrer Handlungsfähigkeit gehemmt.

Dann möchte ich jetzt noch mitteilen, was wir ausgemacht haben die Tagesordnung betreffend. Also wir behandeln jetzt gleich anschließend den Beschlußantrag zur Autobahngesellschaft. Möglich sind noch Erklärungen zur Stimmabgabe jeweils fünf Minuten.

Dann behandeln wir, ich sage jetzt die ganze Tagesordnung, bitte aufzupassen, nicht daß danach jemand sagt, er hat es nicht gehört. Das hat alles das Fraktionsführerkollegium heute früh beschlossen. Dann behandeln wir den Gesetzentwurf Nr. 127, der als Punkt Nr. 32 auf der Tagesordnung steht, mit dem die Termine für die Vorlage der Haushaltspläne der Gemeinden verlängert werden. Dann behandeln wir hoffentlich noch heute Vormittag das Personalgesetz, den Punkt Nr. 2 der Tagesordnung, den Gesetzentwurf Nr. 75. Dann kommen die Mitteilungen der Präsidenten der Gesetzgebungskommission Negherbon und Kußtatscher. Wir werden darüber reden müssen, ob Gesetzentwürfe für welche die Termine zur Behandlung in der Kommission verfallen sind, direkt von der Aula übernommen werden oder nicht. Dann als Punkt Nr. 5 behandeln wir dann den Punkt Nr. 10 der Tagesordnung, Gesetzentwurf Nr. 101 Maßnahmen zu Gunsten der Handelskammern. Als Punkt Nr. 6 den Tagesordnungspunkt 20, den Gesetzentwurf zur Förderung der Genossenschaft und Errichtung eines Fonds bei der Kreditanstalt. Punkt Nr. 7, der Gesetzentwurf Nr. 107, Punkt 21 der Tagesordnung: Errichtung eines Fonds bei der mittelfestigen Kreditanstalt für die Lokalkörperschaften. Als Punkt Nr. 8 behandeln wir den Punkt 24 der Tagesordnung für die Krankenvorsorge. Als Punkt Nr. 9 wird vorgezogen, sofern der Regionalrat die Aufnahme auf die Tagesordnung beschließt: Maßnahmen zugunsten der deutschsprachigen Minderheiten im Trentino. Dann möchten wir als

nächsten, zehnten Punkt in der Reihenfolge behandeln den Gesetzentwurf Nr. 120, den Punkt 27 der Tagesordnung, mit dem die Kapitalbeteiligung an Aktiengesellschaften der Region erhöht werden. Und dann schließlich zum Abschluß der bisher programmierten Arbeiten als 11., 12. und 13. Punkt Haushaltsänderungen am Haushaltsvoranschlag 1993 und dann die provisorische Haushaltsgebarung für das nächste Jahr seitens des Regionalausschusses und der Haushalt des Regionalrates auch für das nächste Jahr. Das sind, die bis heute gefaßten Beschlüsse des Fraktionsführerkollegiums. Schließlich muß ich noch sagen, sind weitere Punkte als Wunsch vorgelegt worden, aber über die reden wir, wenn wir sehen, ob dafür überhaupt noch Zeit zur Verfügung steht. Es ist gewünscht worden, daß wir noch über die INPS reden, über die Bürgermeisterwahl, über die Aufwandsentschädigungen, über den Senat der Regionen, über die Förderung des Empfanges des Fernsehens, also über das Europagesetz, Topomastik und Arbeitslosigkeit. Aber ich muß ihnen ehrlich sagen, ich bin froh, wenn es uns gelingt bis zur Verabschiedung der Haushalte dieses dichte Programm zu genehmigen.

Jetzt hätte ich diese Mitteilungen abgeschlossen und wir kommen jetzt zur Tagesordnung zurück, zum Punkt Nr. 1, **Beschlußantrag zur Autobahn Nr. 48** und ich nehme die Wortmeldungen entgegen für die Stimmabgabeerklärungen. Der Abg. Taverna hat sich bereits in der letzten Sitzung vorgemerkt. Er hat das Wort. Fünf Minuten, bitte.

PRESIDENTE: Desidero ora fare un'ulteriore comunicazione, e per questo vorrei invitare i presenti a prestare un attimo di attenzione, soprattutto i rappresentanti delle minoranze. La Regione deve designare in sua rappresentanza una persona che funga da revisore dei conti presso l'Ente Fiera, e tale rappresentante deve venire designato dalle minoranze del Consiglio regionale. L'art. 3 della legge regionale n. 21 del 14 maggio 1952 prevede che il rappresentante della Regione in seno al collegio dei revisori dei conti venga designato dal Presidente della Giunta regionale su proposta dei gruppi consiliari non rappresentati in Giunta regionale. La proposta delle minoranze dovrà venire rivolta a me, ed io provvederò a sottoporla all'attenzione della competente Commissione legislativa che esprimerà il proprio parere e che sottoporrà al Presidente della Giunta regionale il relativo nominativo. Per cui desidero pregare le minoranze di... Manca. Tutti gli altri sono già stati designati. Quindi manca solamente il revisore dei conti che verrà proposto alla Giunta regionale dal Consiglio regionale su designazione delle minoranze dopo che la competente Commissione legislativa avrà espresso parere favorevole. Prego ora uno dei presenti di assumere l'iniziativa. Sarebbe infatti opportuno provvedere a tale designazione; altrimenti l'Ente Fiera non potrà operare.

Desidero inoltre comunicare quanto è stato concordato dai capigruppo circa l'ordine del giorno. Ora tratteremo esclusivamente la mozione sull'Autostrada del Brennero. Sono ammesse dichiarazioni di voto per la durata di cinque minuti.

Poi tratteremo, secondo quanto hanno concordato i capigruppo questa mattina, il disegno di legge n. 127 che è iscritto come punto 32 all'ordine del giorno concernente la proroga dei termini per la presentazione dei bilanci di previsione dei comuni. Questa mattina forse riusciremo anche ad esaminare il disegno di legge n. 75, posto al secondo punto all'ordine del giorno. Seguiranno poi le comunicazioni dei Presidenti della prima e della seconda Commissione legislativa, rispettivamente dei cons. Negherbon e Kußtatscher. Con l'occasione dovremmo decidere se alcuni disegni di legge per quali sono scaduti i termini per l'esame in sede referente debbano essere sottoposti direttamente all'Aula. Come quinto punto tratteremo il punto 10 all'ordine del giorno, il disegno di legge n. 101 recante misure a favore delle Camere di Commercio. Come sesto punto tratteremo il punto all'ordine del giorno n. 20, ovvero il disegno di legge sull'incentivazione delle cooperative e la creazione di un fondo presso il Mediocredito. Come settimo punto tratteremo il disegno di legge n. 107 relativo alla costituzione di un Fondo a favore del Mediocredito Trentino-Alto Adige spa destinato all'erogazione di mutui agli enti locali. Come ottavo punto tratteremo il punto 24 all'ordine del giorno, ovvero il disegno di legge n. 116 relativo ai trattamenti economici di malattia. Come nono punto verrà anticipato, sempre

che il Consiglio regionale ne approvi l'inserimento all'ordine del giorno, il progetto di legge voto relativo alla valorizzazione delle minoranze di lingua tedesca in Trentino. Seguirà poi l'esame del disegno di legge n. 120 ovvero il punto 27 all'ordine del giorno con cui vengono conferiti aumenti di quote di partecipazione della Regione al capitale sociale di enti e società per azioni di interesse regionale. Ed infine al termine dei lavori programmati esamineremo i punti 11, 12 e 13 relativi a variazioni al bilancio di previsione dell'esercizio finanziario 1993 nonché all'esercizio provvisorio per il 1994 ed il bilancio del Consiglio regionale per il 1994. Questi sono i punti che la conferenza dei capigruppo ha deliberato di esaminare. E' stato inoltre espresso il desiderio da parte di diversi consiglieri di esaminare anche altri provvedimenti legislativi, ma ciò potrà avvenire solamente se avremo il tempo necessario a disposizione. E' stata sollecitata la trattazione del disegno di legge sull'INPS, di quello sull'elezione diretta del Sindaco, sulle indennità consiliari, sul Senato della Regione, sulla incentivazione della ricezione televisiva, sulla legge relativa all'integrazione europea, sulla toponomastica e sulla disoccupazione. Ma debbo ammettere che sarei contento se riuscissimo ad approvare i disegni di legge inclusi tra i primi punti accennati, ovvero sino alle leggi di carattere economico incluse.

E con questo avrei terminato le comunicazioni. Passiamo quindi al primo punto all'ordine del giorno, alla **mozione n. 48** relativa all'Autostrada del Brennero spa. I consiglieri possono iscriversi ed intervenire in dichiarazione di voto. Il cons. Taverna si era iscritto nel corso dell'ultima seduta, per cui Le concedo la parola. Ha a sua disposizione cinque minuti.

TAVERNA: Signor Presidente, mi sia consentito innanzitutto di denunciare una irregolarità procedurale, poiché abbiamo inserito la mozione n. 48 in maniera del tutto arbitraria, signor Presidente e la mozione non poteva essere discussa. Mi meraviglio che la Presidenza sia così distratta per quanto riguarda il rispetto del regolamento.

Lei sa che l'introduzione nell'ordine del giorno di un argomento deve essere preventivamente autorizzata dall'assemblea, per cui noi andremmo a votare un documento...

(interruzione)

TAVERNA: Signor Presidente, ho chiesto la parola ed è mio diritto a norma di regolamento sollevare questioni procedurali, quindi anche in questa occasione posso sollevare questioni procedurali.

Quindi mi sono limitato soltanto ad esternare il mio disappunto e lo esterno quando e come mi pare e scelgo io le occasioni per poterlo esternare, quindi non sono soggetto ad alcun vincolo, nè ad alcun tempo, se non quello che discrezionalmente intendo utilizzare.

Quindi sul piano regolamentare si sarebbe dovuti affrontare la mozione, presentata dal gruppo del MSI, alla mozione del gruppo del MSI eventualmente si potevano proporre emendamenti, stava ai firmatari della mozione accoglierli o respingerli, invece in maniera del tutto arbitraria siamo giunti ad ammettere ed a discutere un argomento che non era inserito nell'ordine del giorno. Questo da un punto di vista della procedura, lo dovevo dire, in quanto ritengo che questo non possa costituire assolutamente un precedente, prendo atto della distrazione della Presidenza a questo riguardo e quindi la mia protesta, per quanto riguarda la procedura, ha e vuole avere soltanto questo significato.

Fatta questa premessa, signor Presidente, quindi esaurita la questione procedurale, da questo momento in poi devono essere conteggiati i cinque minuti per quanto riguarda la dichiarazione di voto.

La dichiarazione di voto del MSI sulla mozione n. 48 non può essere che negativa, ed è negativa per alcune considerazioni che nel brevissimo tempo a mia disposizione cercherò di indicare.

Innanzitutto questo testo, sottoscritto dalla maggioranza con il sostegno dei Verdi e del gruppo PLI, PRI, PSDI è assolutamente generico, è una mozione che non impegna alcuno, ma

soprattutto all'ultimo punto del preambolo la mozione ribadisce la fiducia agli attuali amministratori della società Autostrada del Brennero e questo sicuramente non può essere in alcun modo da noi accettato, perché ribadire la fiducia al consiglio di amministrazione di una società indagata nelle persone dei vertici della società, indagata per una gestione presente e per una gestione passata nei confronti della quale società le indagini non sono ancora concluse, tanto è vero che l'ex presidente della società è stato ripetutamente, anche dopo l'ultima seduta del Consiglio, che si è occupato di questa questione, interrogato e durante uno dei lunghissimi interrogatori a cui l'ex presidente è stato sottoposto abbiamo appreso, leggendo dalla stampa parte dei verbali, che l'ex presidente dell'Autostrada del Brennero avrebbe dichiarato che il consiglio di amministrazione era al corrente.

Questa è un'affermazione gravissima sul piano processuale e penale, ma non spetta a noi signor Presidente del Consiglio, signor Presidente della Giunta, a questo riguardo esprimere valutazioni o giudizi, a noi spetta esprimere valutazioni e giudizi di chiaro contenuto politico e allora se è evidente e come è evidente che in questo contesto l'Autostrada del Brennero, la quale presenta la Regione Trentino-Alto Adige come l'azionista di maggioranza relativa, se è evidente che l'autostrada del Brennero è entrata a pieno titolo nella tangentopoli trentina e altoatesina, nonché in quella nazionale, se è vero che ci sono responsabilità in corso di accertamento sul piano penale da parte della Magistratura, se è vero come è vero che collegamenti e contatti con la società finanziaria del gruppo Gentilini sono stati solo ultimamente recisi con la cessione di quote della partecipazione finanziaria, non si può che arrivare ad una semplice conclusione ed è una sola, quella dell'azzeramento del consiglio di amministrazione e quella della costituzione di parte civile da parte della Regione Trentino-Alto Adige nei confronti di coloro che saranno processati per i reati di concussione, di corruzione, di finanziamento illecito dei partiti.

Questo è il tipo di risposta che seriamente si deve fare, è l'unico tipo di risposta che si dovrebbe fare, se invece si risponde, così come si intende rispondere, con l'approvazione della mozione n. 48 noi ci troveremo nella condizione di gettare un colpo di spugna nei confronti delle responsabilità politiche e amministrative, che devono essere ripartite equamente a livello istituzionale, ma soprattutto devono essere ripartite a livello di rappresentanza dei partiti nel consiglio di amministrazione, talché il consiglio di amministrazione dell'autostrada del Brennero era espressione lottizzatrice di area di partito.

Quindi per queste ragioni ovviamente il voto del MSI alla mozione n. 48 non può essere che decisamente contrario. Spettano le manette agli imputati e ai condannati, spetta al politico responsabile avviare le procedure, perché si arrivi alla bonifica di una società ampiamente corrotta.

PRÄSIDENT: Ja, Abg. Taverna, nur einen Moment Abg. Pinter. Nur um das zu klären, was Sie in ihrem ersten Teil aufgeworfen haben. Sie können sich erinnern, Abg. Taverna, daß aufgrund der schwerwiegenden Ereignisse bei der Autobahn verschiedene Fraktionsführer eine Dringlichkeitssitzung des Fraktionsführerkollegiums verlangt haben und bei dieser Dringlichkeitssitzung, die ich sofort nach den Sommerferien einberufen habe, wurde dann vereinbart eine Aussprache mit den Delegierten der Regionen der Autobahn zu machen. Diese ist dann nicht zustande gekommen, sehr wohl aber eine Fraktionsführersitzung. Bei dieser Gelegenheit wurde noch vereinbart, auch eine eigene Regionalratssitzung abzuhalten, bei der alle die Autobahn betreffenden Dokumente behandelt werden sollen. Einer war von ihnen, ein sehr altes Dokument. Sie haben es bereits im Frühjahr vorgelegt. Wir haben ihnen das auch bestätigt, und dann hat es geheißen, jede andere politische Kraft hat die Möglichkeit, neue Dokumente dazu vorzulegen und sie werden alle gleichzeitig, wie es im Regionalrat üblich ist, behandelt, weil es so in der Geschäftsordnung vorgesehen ist. Deswegen steht der Punkt auf der Tagesordnung. Und im übrigen ist es heute nur mehr deswegen darauf, weil er das letzte Mal schon diskutiert worden ist und heute zu Ende diskutiert und abgestimmt werden muß.

So und damit gebe ich das Wort dem Abg. Pinter. Prego.

PRESIDENTE: Sì, cons. Taverna. Solo un attimo, cons. Pinter. Desidero chiarire alcuni aspetti in relazione a quanto da Lei obiettato. Lei sicuramente ricorderà, cons. Taverna, che a causa delle vicende relative all'Autostrada del Brennero alcuni capigruppo avevano chiesto la convocazione di una seduta d'urgenza che ho provveduto a convocare subito dopo la pausa estiva. Nel corso di detta seduta venne concordato un incontro chiarificatore con i delegati della Regione in seno all'Autostrada del Brennero. Ma a tale incontro, non si è giunti; è stata invece convocata la conferenza dei capigruppo. In quell'occasione venne concordato di dedicare una seduta consiliare all'esame dei documenti presentati in relazione alle vicende di cui sopra. Un documento era stato presentato da Lei ancora nel corso della primavera scorsa. Ovviamente però ogni forza politica aveva la possibilità di presentare nuovi documenti e questi ora vengono trattati congiuntamente, così com'è prassi in Consiglio regionale, e come prevede il Regolamento interno. Per questo il punto è all'ordine del giorno, anche se non compare più come punto iscritto, in quanto la discussione è già stata iniziata nel corso dell'ultima seduta ed oggi verrà solamente terminata e poi si passerà alla votazione.

Concedo ora la parola la cons. Pinter. Prego, ne ha facoltà.

PINTER: Presidente, approfitto di questa dichiarazione di voto per porre due questioni, una relativa al voto sulla mozione e l'altra in merito all'ordine dei lavori, così anche da risparmiare tempo al Consiglio.

Per quello che riguarda la questione procedura, non faccio parte della conferenza dei Capigruppo e quindi non sono tenuto a condividere le decisioni della conferenza stessa, però tengo a sottolineare un aspetto rispetto al quale tornerò senz'altro per richiamare la sua attenzione, signor Presidente, cioè che già 7 mila cittadini della provincia di Trento hanno sottoscritto un preciso appello al Presidente di questo Consiglio e che la prossima settimana senz'altro consegnerò alla sua attenzione queste alcune migliaia di firme, che rappresentano una richiesta precisa.

Quello che chiedono i cittadini, e le assicuro Presidente che non sono soltanto 7 mila, ma probabilmente sarebbero molte di più, se solo avessero la possibilità materiale di farlo, è quello che questo Consiglio regionale possa discutere i due punti all'ordine del giorno di questo Consiglio da tempo immemorabile e vale a dire i due punti relativi alla definizione e all'approvazione della delibera relativa al trattamento economico dei consiglieri regionali.

Vorrei richiamare la sua cortese attenzione, perché mi sembra palese ed evidente il tentativo di evitare la discussione prima della fine della legislatura, peraltro nelle questioni che lei è venuto a conoscenza, ci sono delle urgenze che meritano di essere trattate e discusse in finale di legislatura, al fine di evitare che noi permettiamo un sistema di trattamento economico e previdenziale, che potrà condizionare le scelte della prossima legislatura, nel senso che se assegnano determinati benefici, lei sa benissimo che non si può, se non con grande difficoltà, tornare indietro e parlo dei vitalizi in modo particolare...

(interruzione)

PINTER: Se lei mi avesse ascoltato, Presidente, intendevo unire le due cose.

Non sono fuori tema, perché intanto avevo chiesto la parola su questioni di procedura, poi lei me l'ha data sulla dichiarazione di voto, in secondo luogo ho detto che approfitto della dichiarazione di voto per evitare di fare un intervento sull'ordine dei lavori, in questo modo me la cavo con 5 minuti ed il motivo era quello di richiamare che lei ha fissato un ordine del giorno che non condivido, perché non permetterà di affrontare in aula la questione del trattamento economico e dei vitalizi ai consiglieri.

Detto questo, sulla dichiarazione di voto confermo il mio voto contrario a questo ordine del giorno per una specifica ragione in modo particolare, ritenendo inadeguato il dibattito che si è sviluppato innanzitutto sull'autostrada del Brennero nella seduta scorsa e ritenendo particolarmente inadeguato il fatto che in questa mozione si ribadisca fiducia degli amministratori e non perché parto da una presunzione di colpevolezza, di corresponsabilità degli attuali amministratori, ma perché parto da un giudizio profondamente negativo, del fatto che un consiglio di amministrazione abbia permesso un sistema di gestione e società autostradale, che concentrava nelle mani di due persone l'intera distribuzione e acquisizione dei lavori dell'autostrada.

Questa è una responsabilità dei consiglieri di amministrazione e di nessun altro. Quindi non sono affatto d'accordo che non hanno responsabilità, ce l'hanno e gravissima, di aver permesso la costruzione di un sistema di gestione di amministrazione assolutamente inadeguato nel controllo e assolutamente portante alla centralizzazione nelle mani del presidente e della società collegata alla società Autobrennero la Sepi di Gentilini, tanto poi da determinare le condizioni di corruzione e questo a prescindere dal livello di condivisione e responsabilità del quale spetta alla Magistratura l'accertamento.

Per cui voto contro, perché non lo ritengo affatto adeguato questo ordine del giorno a dare una risposta alle esigenze di rimettere mano all'Autobrennero per evitare nel futuro il ripetersi di quanto si è determinato.

PRÄSIDENT: Danke, Abg. Pinter. Ich wollte Ihnen nur sagen. Die Tagesordnung, die ich vorgetragen habe, ist das Ergebnis der Sitzung der Fraktionsführer von heute vormittag gewesen und ich habe Ihnen auch gesagt, daß dann darüber hinaus noch verschiedene andere Wünsche vorgetragen worden sind, unter anderem auch die Regelung der Aufwandsentschädigung. Aber ich kann sie trotzdem beruhigen, denn über die Aufwandsentschädigungen werden wir wahrscheinlich, ich erwarte ein Urteil des Verfassungsgerichtshofes in der Sache, sowieso noch reden, aber nicht hier, sondern die Kommission, die zuständig ist, die Kommission für die Geschäftsordnung erweitert durch das Präsidium. Also die Fraktionsführer und das Präsidium, die müssen eventuelle Vorschläge vorher behandeln.

So das Wort hat jetzt die Frau Abg. Klotz.

PRESIDENTE: Grazie, cons. Pinter. Desideravo puntualizzare che l'ordine del giorno è scaturito dalla seduta della conferenza dei capigruppo di questa mattina, ed ho testè evidenziato che vi sono una serie di provvedimenti di cui è stato sollecitato l'esame, tra questi anche quello relativo alla disciplina delle indennità consiliari. La posso però tranquillizzare, perché per ciò che concerne le indennità, probabilmente dovremmo attendere una sentenza della Corte Costituzionale; in ogni caso la discussione non avverrà in questa sede ma nell'ambito di una seduta della relativa Commissione, ovvero della Commissione per il Regolamento allargata all'Ufficio di Presidenza: per cui saranno i capigruppo e l'Ufficio di Presidenza ed esaminare eventuali proposte.

Concedo ora la parola alla cons. Klotz.

KLOTZ: Ich möchte für meinen Kollegen Benedikter und mich erklären, daß wir diesem armseligen Beschlußantrag, wie er jetzt vorliegt, nicht zustimmen können. Wir werden dagegen stimmen und zwar weil wir uns nicht an der Schadensbegrenzung beteiligen wollen. Was hier übrigbleibt, ist ein Akt der politischen Schadensbegrenzung. Aber es braucht etwas ganz anderes. Es braucht vom Regionalrat das klare Signal und das klare Bekenntnis, daß man gewillt ist, alles zu tun, um beizutragen, daß sauber gemacht wird. Weiters um klar zu machen, daß es sich für die Zukunft nicht auszahlen darf, daß jemand auf unkorrekte Art und Weise versucht sich persönliche finanzielle Vorteile zu schaffen. Aus diesem Grund Herr Präsident, haben wir die Initiative unterstützt, daß eben die Region sich als

Zivilkläger in das Strafverfahren in das einläßt, in das die Brennerautobahn und verschiedene Personen des Verwaltungsrates, darunter der frühere Präsident, verwickelt sind und daß Anspruch auf Schadenersatz gegenüber den Personen erhoben wird, die sich schuldig gemacht haben, so daß also der Schaden wieder gutgemacht wird. Denn Kolleginnen und Kollegen, bis heute sehen wir nur, daß sich nichts geändert hat. Wenn ich vorher von einer Aktion zur Schadensbegrenzung gesprochen habe, so finden wir dafür den Beweis in den Prämissen, wo geschrieben steht, daß die Notwendigkeit gegeben sei, durch eine entschlossene politische Initiative, die Wiedererlangung des sozialen Ansehens der Gesellschaft zu unterstützen. Das ist nicht unsere Absicht. Unsere Absicht ist, wie gesagt, mit den Halbwahrheiten und mit den Halbherzigkeiten aufzuhören. Wenn dann hier noch die Rede davon ist, daß man es gestatten soll, daß die verfallenden Verwaltungsratsmitglieder in Würde und Ehre austreten können so geht das nur an für jene, die wirklich in die ganze Sache nicht verwickelt sind. Aber ansonsten bin ich schon der Meinung, daß diejenigen, die sich unkorrekt Steuergelder angeeignet haben und sich persönliche Vorteile verschafft haben, von uns eine ganz klare Abfuhr erteilt bekommen müßten. Daher also noch einmal gegen diese Scheinheiligkeiten hier und gegen diese Scheinoperation, die nichts anderes als eine Schadensbegrenzung zu Gunsten korrupter Politiker ist.

(Desidero annunciare a nome del collega Benedikter e mio personale che non potremo votare a favore di questa mozione, in quanto vista la sua attuale formulazione, è poco incisiva. Voteremo contro poiché non vogliamo partecipare a questo contenimento dei danni. Ciò che rimane di questa mozione non è altro che un semplice atto di contenimento dei danni politici. Ma ritengo sia necessario ben altro! E' necessario un chiaro segnale da parte del Consiglio regionale, un atto di volontà per contribuire il più possibile a fare piazza pulita, perché sia chiaro che in futuro non sarà più possibile trarre vantaggi economici personali in modo scorretto. Per questo motivo, signor Presidente, abbiamo sostenuto l'iniziativa perché la Regione si costituisca parte civile nei procedimenti penali che vedono coinvolti la Autostrada del Brennero e i diversi membri il Consiglio di Amministrazione, tra cui anche l'ex presidente Pancheri e perché venga chiesto il risarcimento dei danni nei confronti di quelle persone che si sono rese colpevoli. Poiché, stimati colleghi e colleghe, sino ad oggi nulla è cambiato. Se precedentemente ho parlato di una azione di contenimento dei danni, ne troviamo ora una riprova nella premesse, laddove si dice che esiste la necessità di promuovere un'azione politica decisa a sostegno di un recupero del patrimonio sociale e morale della Società in relazione alla situazione di particolare crisi di credibilità della stessa. Ma il nostro scopo, come detto, è invece quello di smetterla con queste mezze verità. E poi si dice che si deve permettere che la scadenza del mandato conferito agli attuali Amministratori debba avvenire nel rispetto della dignità e onorabilità degli stessi; ciò potrà a mio avviso avvenire solamente per quelle persone a cui non saranno imputabili comportamenti contrari all'interesse della società. Altrimenti sarei dell'avviso che a coloro i quali si sono appropriati di denaro dei contribuenti in modo illegale e si sono procurati dei vantaggi illeciti, venga impartita una chiara lezione. Per questo mi oppongo a questa ipocrisia, a questa farsa, che null'altro è che un contenimento dei danni di politici corrotti.)

PRÄSIDENT: Alessandra Zendron bitte.

PRESIDENTE: Prego, cons. Zendron, ne ha facoltà.

ZENDRON: Voglio ribadire quanto ho già detto, quali sono i punti principali che a noi stanno a cuore. Primo, fuori i politici dall'amministrazione dell'Autostrada, secondo, ma sullo stesso livello, un cambiamento fondamentale del rapporto che c'è fra i rappresentati degli enti pubblici nella società concessionaria dell'Autostrada e la politica dell'Autostrada. I rappresentanti non possono essere lì solo per fare gli interessi della società autostradale come società privata, ma devono essere lì come

rappresentanti dei cittadini e gli interessi dei cittadini sono spesso diversi da quelli della società e questo deve essere chiaro e deve essere una cosa che in futuro cambia in modo completo.

Detto questo, il mio gruppo è convinto che questa mozione sicuramente non è la panacea di tutti i mali, che non esiste e quindi piuttosto che limitarsi a fare una commissione di inchiesta come tante altre, che poi lascia il tempo che trova, mi sembra che con questa mozione si facciano alcuni passi precisi e concreti, fra cui anche quello di modificare il modo e anche il numero dei rappresentanti degli enti azionisti all'interno del consiglio di amministrazione dell'autostrada.

Il fatto di cambiare il numero sicuramente ridurrà la possibilità o sarà un passo avanti nel realizzare concretamente il fatto che i partiti non saranno rappresentati come sono rappresentati attualmente, ovviamente come si è detto l'altra volta, eletti sicuramente dalla Regione e dalla Provincia, però a titolo di partito e questo mi sembra la cosa più sbagliata, la cosa per cui è più difficile che questi rappresentanti facciano gli interessi che devono rappresentare e che sono gli interessi dei cittadini.

Quindi voteremo a favore di questa mozione, anche dell'emendamento che abbiamo firmato, che aggiunge la possibilità della Regione di costituirsi parte civile negli eventuali procedimenti che dovessero coinvolgere la società autostradale.

PRÄSIDENT: Danke schön.

Der Abg. Kußtatscher hat das Wort.

PRESIDENTE: Grazie.

Concedo ora la parola al cons. Kußtatscher.

KUBTATSCHER: Die Autobahn ist kein Privatunternehmen. Die A22 ist zusammengesetzt nicht nur von den 29,52% Gesellschaftskapital der Region Trentino-Südtirol. Auch alle anderen Gesellschafter sind mehr oder weniger öffentliche Körperschaften und somit haben sicher wir die Pflicht genauer hinzuschauen. Das ist von Verschiedene betont worden. Ich will nicht näher eingehen. Das Privateste, was an diesem Gesellschaftskapital beteiligt ist, sind die Sparkassen und auch die, sind öffentliche Institute. Zweitens es ist zu einfach, wie Frau Klotz sagt, daß es hier reine Scheinheiligkeit sei, daß Schadensbegrenzung für korrupte Politiker gesucht wird. Im Gegenteil es heißt ganz offen bereits im ersten Satz der Verpflichtungserklärung, daß eine strenge Kontrolle der Tätigkeit der Brennerautobahn verlangt wird. Und ich würde sagen auf jeden Fall soll in Zukunft eine viel viel strengere Kontrolle gemacht werden als in der Vergangenheit der Fall war. Die Autobahnkörperschaft hat die Aufgabe Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer zu garantieren, die Anrainer soweit als möglich schadlos zu halten. Sie hat eine Infrastruktur für den wirklich notwendigen Verkehr zu verwalten. Es ist in Vergangenheit allerdings bedeutend mehr versucht worden einen möglichst großen Umsatz zu erzielen. Es ist teilweise auch in Zusammenhang mit der Diskussion hier, in diesem Gremium, schon gesagt worden, daß der Anschluß von Modena nach Lucca bzw. die Abbiegung von Mantova nach Parma, daß also die Anziehung des ganzen Verkehrs vom ligurischen Raum alles eher als im Interesse der Bewohner dieses Landes, dieser Region ist. Also nicht Verkehr anzuziehen, möglichst hohen Umsatz zu haben, ist Aufgabe dieses Verwaltungsrates, sondern eine öffentliche Infrastruktur so zu betreiben, daß der Verkehrsteilnehmer einen sicheren Weg hat und daß die Anrainer geschützt sind. Ein letztes. Dieser Fall Pancheri ist eine Lehre für uns alle. Viele glauben, daß alles, wenn es privatwirtschaftlich betrieben wird und die öffentliche Hand sich zurückzieht, besser sei. Ich bin der Überzeugung, daß wir vor allem versuchen sollten, von der Verwaltung her, daß kompetente Leute an die Spitze kommen. Die Forderung, die hier im drittletzten Absatz drinnen ist, wo es darum geht, daß die Mitglieder der Organe wesentlich vermindert werden sollen, ist nicht das zentrale Anliegen. Das zentrale Anliegen ist es, kompetente, korrekte Leute hineinzuschicken, Leute, die auch Zeit haben. Es ist nicht richtig Leute hineinzuschicken, die in x anderen öffentlichen Gremien drinnensitzen. Ich glaube, wenn man auf die

Mahnungen von 1990 gehört hätte, wäre möglicherweise größerer Schaden damals schon verhindert worden. Ich habe damals an alle 70 Regionalratsabgeordneten einen Brief geschickt und sehr wohl darauf hingewiesen, daß die Art, wie verwaltet wird, sehr suspekt ist, daß vor allem die absolute Vormacht eines einzigen Planungsbüros sehr sonderbar ist, daß die Art, wie Milliardenbeträge in Privatverhandlung vergeben werden mehr als suspekt ist und daß die bloße Papierkontrolle, die wir im Aufsichtsrat führen konnten zu wenig sei. Aber damals die Folge davon war, daß ich als einsamer Rufer in der Wüste abgewählt worden bin, ausgetauscht worden bin. Ich könnte mir vorstellen, wenn man der Sache nachgegangen wäre, wie ich gewünscht habe, dann wäre es möglicherweise anders gewesen. Trotzdem glaube ich, daß es sinnvoll ist, hier klar den verantwortlichen Verwaltungsräten zu sagen, größere Kontrolle ist angesagt. Die Autobahn muß sich auf die ursprüngliche Aufgaben der Führung einer öffentlichen Verkehrsstruktur besinnen. Danke.

(L'Autostrada non è un'impresa privata, essa è composta solo per il 29,52% dalla quota di capitale della Regione Trentino-Alto Adige, e per il resto dal capitale di altri soci che sono enti pubblici; per questo abbiamo l'obbligo di controllare attentamente la sua gestione. Ciò è stato affermato da molti e non voglio entrare ulteriormente nel merito di quest'affermazione. Gli enti societari privati che maggiormente partecipano al capitale dell'Autostrada del Brennero S.p.A., sono le Casse di Risparmio, ma anch'esse sono istituti di diritto pubblico. Inoltre ritengo sia troppo facile, come ha affermato la collega Klotz, nascondersi dietro l'ipocrisia, tentando quindi un contenimento dei danni dei politici corrotti. Al contrario, già nella prima riga della mozione, nel dispositivo, si chiede un fermo controllo dell'attività dell'Autostrada del Brennero. Ed io aggiungerei che in futuro dovrebbe esserci un controllo molto più severo che in passato. L'ente Autostrada del Brennero ha il compito di garantire una certa sicurezza agli utenti e far sì che il traffico non si ripercuota negativamente sulle persone che vivono vicino all'Autostrada. Inoltre ha il compito di gestire un'infrastruttura per il traffico veramente necessario. In passato si è tentato spesso di ottenere il fatturato maggiore possibile. E' già stato detto, anche in connessione con il dibattito svoltosi in questa sede, che il raccordo da Modena a Lucca e lo svincolo verso Parma costituirebbero quindi un ulteriore traffico proveniente dalle zone liguri e quindi sarebbe tutt'altro che auspicabile per gli abitanti di questa Regione. Per cui compito di questo Consiglio di amministrazione non deve essere quello di potenziare il traffico, e di ottenere un fatturato elevato, bensì quello di gestire un'infrastruttura pubblica in modo tale che gli utenti possano viaggiare sicuri e la popolazione confinante vengano tutelata. Vorrei inoltre evidenziare un ultimo aspetto, ovvero che il caso Pancheri deve rappresentare un insegnamento per noi tutti. Molti ritengono che tutto ciò che viene fatto nella sfera dell'economia privata sia corretto e che la Pubblica Amministrazione debba astenersi da eventuali controlli. Sono dell'avvio che dovremmo tentare di insediare ai vertici di simili organi delle persone competenti. La richiesta avanzata al terzultimo comma ovvero di ridurre di un terzo i membri degli organi, non è l'elemento determinante di questa mozione. La cosa più importante è invece quella di designare ai vertici delle persone competenti, corrette, che abbiano tempo da dedicare a tale attività. Ritengo non sia corretto insediare delle persone che sono contemporaneamente membri di chissà quanti altri organi. E se fossero state ascoltate le mie sollecitazioni del 1990, allora si sarebbe evitato un danno così grave. Allora avevo inviato a tutti i 70 consiglieri una lettera in cui evidenziavo il modo sospetto con cui venivano gestiti gli affari, e soprattutto la strana supremazia dell'Ufficio di progettazione, i criteri sospetti con cui venivano concessi lavori nell'ordine di miliardi attraverso licitazioni private, e che il mero controllo sulla carta, l'unico che ci era permesso fare, era insufficiente. Ma l'unica cosa che ho ottenuto è stata quella di venire sostituito. Per questo ritengo che se fossero stati fatti degli accertamenti, come avevo sollecitato, le cose sarebbero andate in modo differente. Ciò nonostante ritengo sia opportuno dire molto apertamente ai responsabili che in futuro verranno fatti dei maggiori controlli. L'Autostrada deve

quindi ritornare alle sue attribuzioni originarie, ovvero quelle di gestione pubblica della struttura stradale. Grazie!)

PRÄSIDENT: Danke, Abg. Kußtatscher.

Ich sehe keine weiteren Erklärungen zur Stimmabgabe mehr. Dann schließe ich diesen Teil der Debatte ab. Ich wollte ohne aufs Meritum des Dokumentes einzugehen noch folgendes sagen. Ich bin glücklich darüber, daß wir uns entschlossen haben, diese Debatte über die Autobahn abzuhalten. Man hat darüber gezweifelt. Man hat die Frage gestellt wie weit es opportun ist, eine private Gesellschaft sozusagen zur Rechenschaft zu ziehen und ich wiederhole noch einmal, wie es auch teilweise hier zum Ausdruck gebracht worden ist, in dieser privaten Gesellschaft sind zum Großteil öffentlich Gelder. Die Bevölkerung hat nur die Möglichkeit über ihre gewählten Vertreter diese Steuermittel zu kontrollieren. Also war es gut und richtig. Das sage ich zurückblickend auch allen Zweiflern, daß wir diese Debatte abgehalten haben. Es war schade und vor allem für die Verantwortlichen der Autobahn schade, daß sie sich nicht der Debatte gestellt haben im Fraktionsführerkollegium. Aber jeder hat seine Verantwortung zu übernehmen, auch der Präsident und die Verwaltungsräte der Autobahn haben ihre Verantwortung für diese Verweigerung zu tragen.

Damit kommen wir jetzt zur Abstimmung über das vorliegende Dokument. Ich bitte um Verteilung... per Handaufheben. Ich bitte also, wer mit diesem Dokument...

Bitte Herr Präsident zum Vorgang der Arbeiten.

PRESIDENTE: Grazie, cons. Kußtatscher.

Dal momento che nessun altro oratore si è iscritto a parlare in dichiarazione di voto, dichiaro chiusa questa parte del dibattito. Senza ora voler entrare nel merito del documento, mi sembra opportuno fare alcune brevi considerazioni: mi rallegro del fatto che l'Aula abbia condiviso la necessità di discutere sulle vicende relative dell'Autobrennero, anche se ciò è stato criticato da più parti. E' stato posto il quesito se era davvero opportuno chiamare a rispondere una società privata. In risposta a tale quesito, vorrei ribadire quanto è stato osservato più volte nel corso della discussione in Aula, ovvero che questa società privata viene in gran parte finanziata attraverso denaro pubblico. La popolazione può controllare l'utilizzo di questo denaro unicamente attraverso i propri rappresentanti. Perciò ritengo sia stato giusto ed opportuno convocare questo consesso e vorrei rivolgermi in particolar modo a coloro che hanno nutrito seri dubbi circa l'opportunità di tenere questa seduta. Mi rammarico del fatto che i responsabili dell'Autobrennero abbiano declinato l'invito a presenziare a questo incontro chiarificatore con la conferenza dei capigruppo. Ognuno è però tenuto ad assumersi la propria responsabilità e ritengo che anche il Presidente nonché i membri del Consiglio d'amministrazione dell'Autobrennero debbano assumersi le loro responsabilità a riguardo.

Ed ora passiamo alla votazione del presente documento. Prego distribuire... Chiede che venga fatta la votazione per alzata di mano? Chi è favorevole al presente documento...

Prego, signor Presidente, a Lei la parola sul prosieguo dei lavori.

ANDREOLLI: Signor Presidente, voglio solo comunicare all'aula che domani c'è l'assemblea dell'autostrada del Brennero, dove porterò, come azione politica, questo documento; è vero che l'autostrada è solo convocata ai fini di decidere la riduzione del numero dei componenti il consiglio di amministrazione.

Vi comunico che c'è stata una riunione informale due giorni fa e vi confesso che sono rimasto molto deluso, perché mi sono trovato solo, Presidente della Regione, Presidente delle due Province di Trento e di Bolzano ed il leghista presidente della provincia di Mantova, tutti gli altri contrari. Ci vogliono due terzi dei voti per passare, spero che domani si ravvedano e capiscano il senso politico di questa operazione.

Fatta questa premessa, signor Presidente mi scuso della comunicazione, ho raccolto ampi consensi per aggiungere al testo già depositato un ulteriore comma finale per un'eventuale costituzione di parti civile che non va ad annullare l'eventuale azione di responsabilità, che sono due cose tecnicamente diverse.

Visto il larghissimo consenso, prego il Presidente se volesse accogliere questa proposta, visto che corrisponde alla volontà di tutti i gruppi presenti in quest'aula. La deposito e la consegno al signor Presidente.

PRÄSIDENT: Herr Präsident!

Mir ist der Antrag angekündigt worden. Er liegt allerdings sehr spät vor und wir müßten jetzt wirklich uns einig sein, ob wir ihn behandeln wollen. Ich sehe die Unterschriften von fast allen Fraktionen. Also wenn kein Widerspruch vorliegt, dann würde ich diesen Antrag einfach zum Teil des Ursprungsantrages dazugeben.

Bitte schön, Abg. Taverna. Sie haben das Wort.

PRESIDENTE: Illustre signor Presidente!

Mi è stata annunciata la presentazione di questa proposta; debbo però far notare che ciò avviene con notevole ritardo. Sono dell'avviso che ora si debba concordare di concerto se questa proposta debba essere trattata o meno. Essendo però stata firmata da quasi tutti i gruppi consiliari, propongo di inserirla nel testo della proposta originaria, sempre che nessuno si opponga a tale procedura.

Prego cons. Taverna, ha facoltà di parola.

TAVERNA: Signor Presidente, lei ha fatto benissimo a ricordare che ci troviamo in un momento in cui non sarebbe possibile, sul piano del regolamento, introdurre modifiche al documento, questo è pacifico.

Signor Presidente, penserei che questa modifica introdotta all'ultimo minuto, per quanto ci riguarda, assume un significato politico importantissimo, decisivo, le stesse affermazioni del Presidente della Giunta regionale, al quale devo riconoscere onestà intellettuale, perché ha fatto una dichiarazione gravissima, il ravvedimento, signor Presidente del Consiglio da parte di coloro che sono nel consiglio di amministrazione, in virtù di un mandato ricevuto e non in virtù di un gelido articolo del Codice civile, vi è una responsabilità nei confronti dell'opinione pubblica per quanto riguarda l'assemblea dei soci, questi sono per la maggior parte enti pubblici e quindi è evidente che il messaggio deve pur pervenire.

Ecco perché, signor Presidente, non mi oppongo, anche se avrei mille ragioni per potermi opporre sulla procedura, perché questa è irrituale e straordinaria, ma perché straordinario è il momento.

Io lo vorrei dire in questi termini, mi fa piacere perché in questo modo l'emendamento viene a recuperare uno dei punti cardine della mozione del MSI, però al medesimo tempo, proprio perché è un momento straordinario si possono tollerare violazioni così palesi al regolamento.

Soltanto per questo spirito, soltanto per questi obiettivi abbiamo firmato l'emendamento, chiederemo la votazione per parti separate della mozione, ma da questa situazione non si possa creare precedenti per ulteriori colpi di mano.

PRÄSIDENT: Danke für diese Präzisierung. Die Geschäftsordnung verbietet es nicht ausdrücklich, aber sie sieht es auch nicht vor. Deswegen habe ich gesagt, brauchen wir den Konsens und ich sehe, daß niemand widerspricht. Somit integriert sich das automatisch in den vorliegenden Beschlußantrag, den ich dann zur Abstimmung bringen werde.

So, jetzt möchte ich nur noch wissen, was alles getrennt abgestimmt werden soll. Weil über den Absatz 5 ist bereits die getrennte Abstimmung beantragt worden. Die Prämissen stimmen wir ab bis zum Punkt 4 und dann den beschließenden Teil getrennt.

Wir stimmen jetzt ab über die Absätze 1 bis 4 der Prämissen.

Wer mit den Prämissen bis einschließlich Absatz 4 einverstanden ist, möge bitte die Hand erheben? Danke die Mehrheit. Wer stimmt dagegen? Niemand. Wer enthält sich der Stimme?

Bei 2 Enthaltungen sind die Prämissen bis Absatz 4 genehmigt.

PRESIDENTE: Grazie per questa sua precisazione, ma debbo dirLe che il nostro Regolamento interno non prevede alcuna precisa disposizione a riguardo. Ed è proprio per questo che ho sottolineato la necessità del consenso dei presenti e, visto che nessuno si è opposto, inserisco ora la proposta nel testo della mozione che siamo in procinto di votare.

Desidero inoltre chiedere ai presenti se vi sono altre richieste di votazione separata per singole parti della mozione, dato che una richiesta in tal senso è già stata avanzata per il comma 5. Votiamo dapprima le premesse, ovvero i primi 4 commi delle stesse e successivamente il dispositivo.

Pongo in votazione i primi 4 commi delle premesse.

Chi è a favore è pregato di alzare la mano. Grazie, la maggioranza è a favore. Contrari? Nessuno. Astenuti?

Con 1 astensione ed il resto dei voti a favore il Consiglio approva i primi 4 commi delle premesse.

PRÄSIDENT: Zum Absatz 5, wo das Vertrauen dem gegenwärtigen Verwaltern ausgesprochen wird, ist der Namensaufruf verlangt worden. Wer schließt sich diesem Antrag an? Ja, da sind genügend. Damit wird der Namensaufruf gemacht. Wir stimmen ab über den Absatz 5. Wir beginnen mit der Frau Abg. Zendron. Frau Abg. Zendron, Absatz 5 stimmen wir ab. Da steht drinnen, ich sage es Ihnen: "In erneuter Aussprache des Vertrauens an die gegenwärtigen Verwalter, denen kein ordnungswidriges oder schädigendes Verhalten in bezug auf das gute Funktionieren der Gesellschaft vorgeworfen werden kann und die von den Aktionären, die sie designiert und von der Vollversammlung, die sie ernannt hat, zur Erfüllung dieser Aufgabe berufen worden sind".

Bitte Frau Abg. Zendron, Ja oder Nein oder Enthaltung?

PRESIDENTE: Per il comma 5, laddove si ribadisce la fiducia agli attuali amministratori, è stata richiesta la votazione per appello nominale. Chi aderisce alla richiesta? Un numero sufficiente di consiglieri. Procediamo quindi alla votazione del comma 5 per appello nominale; iniziamo con il nominativo della cons. Zendron. Cons. Zendron è in votazione il comma 5 che prevede quanto segue: "ribadendo la fiducia agli attuali Amministratori cui non può esser imputato alcun comportamento irregolare o deteriore in relazione al buon funzionamento della Società, compito questo cui gli Amministratori sono stati chiamati dagli azionisti che li hanno designati e dall'assemblea che li ha nominati."

Cons. Zendron intende esprimersi a favore o contro la proposta o intende astenersi dal voto?

MORELLI: Zendron (*astenuto*), Zoller (*si*), Achmüller (*non presente*), Agrimi (*si*), Alber (*non presente*), Andreolli (*si*), Andreotti (*non presente*), Bacca (*si*), Bauer (*ja*), Bazzanella (*non presente*), Benedikter (*nein*), Benussi (*no*), Berger (*non presente*), Bertolini (*ja*), Boato (*non presente*), Bolognani (*si*), Bolognini (*si*), Bolzonello (*no*), Brugger (*non presente*), Casagranda (*no*), Chiodi-Winkler (*astenuto*), Craffonara (*si*), Degaudenz (*non presente*), Duca (*si*), Durnwalder (*non presente*), von Egen (*non presente*), Feichter (*non presente*), Ferretti (*non presente*), Franceschini (*astenuto*), Frasnelli (*non*

presente), Frick (non presente), Giacomuzzi (ja), Giordani (si), Grandi (non presente), Guzzo-Matonti (non presente), Holzmann (no), Hosp (ja), Jori (si), Kaserer (ja), Klotz (nein), Kofler (non presente), Kußtatscher (ja), Leita (si), Leveghi (si), Lorenzini (si), Marzari (astenuto), Mayr (non presente), Meraner (nein), Micheli (si), Montali (no), Morandini (si), Morelli (si), Negherbon (si), Nicolini (non presente), Oberhauser (ja), Pahl (non presente), Pellegrini (si), Peterlini (astenuto), Pinter (no), Rella (astenuto), Romano (non presente), Saurer (non presente), Sfondrini (si), Tarolli (si), Taverna (no), Tononi (non presente), Tretter (non presente), Tribus (ja), Valentin (non presente), Viola (non presente).

PRÄSIDENT: Ich darf das Abstimmungsergebnis bekanntgeben:

Abstimmende	44
Ja-Stimmen	28
Nein-Stimmen	10
Stimmenthaltungen	6

Damit ist der Absatz 5 ebenso genehmigt.

PRESIDENTE: Rendo noto l'esito della votazione:

votanti	44
voti favorevoli	28
voti contrari	10
astenuti	6

Il comma 5 è quindi approvato.

PRÄSIDENT: Ich verlese den Abänderungsantrag noch und dann stimmen wir den ab.

Der letzte Absatz des beschließenden Teiles wird durch den folgenden ergänzt:

-und außerdem die notwendigen Handlungen durchzuführen, falls die Voraussetzungen dafür gegeben sein sollten, damit sich die Region als Zivilkläger in die Gerichtsverfahren einläßt, die zu Lasten der Verwalter der Gesellschaft eingeleitet worden sind.

Abg. Andreolli, Marzari, Zendron, Craffonara, Meraner, Benedikter, Taverna, Casagranda, Negherbon, Kaserer, Micheli.

PRESIDENTE: Procediamo ora alla lettura dell'emendamento che recita:

"integrare l'ultima allinea con la seguente formulazione:

-ad avviare inoltre, qualora ne ricorrano le condizioni, le procedure per consentire alla Regione di costituirsi parte civile nei procedimenti giudiziari che venissero avviati a carico degli Amministratori della società."

Sottoscritto dai cons. Marzari, Andreolli, Casagranda, Negherbon, Kaserer, Zendron, Craffonara, Meraner, Benedikter, Tribus, Taverna, Micheli.

PRÄSIDENT: Das war jetzt der Abänderungsantrag. Nachdem die Unterschrift der Einbringer mit dabei ist wird das jetzt alles zusammen abgestimmt. Es sei denn, es will jemand eine separate Abstimmung. Wünscht jemand eine separate Abstimmung über diesen Zusatzantrag. Nicht. Dann stimmen wir jetzt den gesamten beschließenden Teil ab. Ja, die Beschlußfähigkeit wird festgestellt. Wer

mit dem beschließenden Teil dieses Antrages so ergänzt, einverstanden ist, möge bitte die Hand erheben. Wer stimmt dagegen? Niemand. Wer enthält sich der Stimme?

Bei einer Enthaltung ist der Beschlußantrag damit einstimmig genehmigt.

PRESIDENTE: Questo per quanto attiene l'emendamento, che sarà posto in votazione congiuntamente alla mozione, poiché è stato sottoscritto anche dal presentatore della stessa, a meno che non venga richiesta la votazione separata. Qualcuno chiede che venga effettuata la votazione separata? Nessuno. Pongo perciò in votazione il dispositivo nel suo complesso. Provvederemo inoltre alla verifica del numero legale. Chi è a favore del dispositivo così modificato è pregato di alzare la mano. Contrari? Nessuno. Chi si astiene?

Con un voto d'astensione ed il resto dei voti a favore la mozione risulta approvata all'unanimità.

PRÄSIDENT: Wir kommen jetzt zum Tagesordnungspunkt 32 betreffend den Gesetzentwurf Nr. 127: "Aufschub der Fristen für die Vorlegung und Genehmigung der Haushaltspläne der Gemeinden für die Gebarung 1994" eingebracht vom Regionalausschuß.

Ich bitte den Präsidenten um Verlesung des Berichtes.

PRESIDENTE: Passiamo ora alla trattazione del punto n. 32 all'ordine del giorno, il disegno di legge 127: "Rinvio dei termini per la presentazione ed approvazione dei bilanci dei Comuni per l'esercizio finanziario 1994" presentato dalla Giunta regionale.

Invito il Presidente della Giunta a dare lettura della relazione.

ANDREOLLI:

R e l a z i o n e

Il decreto-legge 30 giugno 1993, n. 212 concernente "Disposizioni urgenti in materia di differimento di termini previsti da disposizioni legislative" all'articolo 4 ha, tra l'altro, previsto che il termine di deliberazione dei bilanci di previsione degli enti locali per l'esercizio 1994 sia prorogato al 28 febbraio 1994. Diverse le motivazioni che stanno alla base di tale decisione, non ultima la difficoltà di varare in tempi utili i decreti legislativi mancanti per addivenire ad una organica riforma dell'intero settore dei tributi locali secondo quanto previsto dall'art. 4 della legge 23 ottobre 1992 n. 421 che dispone la delega al Governo per la razionalizzazione e revisione delle discipline in materia di finanza territoriale.

Indubbiamente tali motivazioni sono da ritenersi valide anche per la nostra realtà autonomistica anche se il grosso dei trasferimenti e finanziamenti dei bilanci comunali è a carico delle due Province autonome sulla base di apposite disposizioni statutarie e legislative. In particolare la Provincia autonoma di Trento sta ridisciplinando con apposita proposta di legge l'intero settore della finanza locale per cui anche questo elemento ha indotto la Giunta regionale ad elaborare il presente disegno di legge che differisce di novanta giorni i termini ordinari per la presentazione ed approvazione dei bilanci di previsione per l'esercizio 1994.

Una esplicita richiesta in tal senso è stata anche prodotta dalle Organizzazioni rappresentative dei comuni della nostra regione ANCI, UNCEM e Consorzio dei Comuni della provincia di Bolzano.

Per le considerazioni sopra svolte, la Giunta regionale nel presentare al Consiglio la presente proposta ne raccomanda la sollecita approvazione.

PRÄSIDENT: Ich bitte den Präsidenten der Gesetzgebungskommission Abg. Kuštatscher um Verlesung des Begleitberichtes.

PRESIDENTE: Invito ora il Presidente della I^a Commissione legislativa a dare lettura della relazione accompagnatoria al disegno di legge.

KUŠTATSCHER: Die 1. Gesetzgebungskommission hat in der Sitzung vom 22. September 1993 den Gesetzentwurf Nr. 127: "Aufschub der Fristen für die Vorlegung und Genehmigung der Haushaltspläne der Gemeinden für die Gebarung 1994" beraten.

Assessor Romano erläuterte, daß es sich um einen Gesetzentwurf technischen Charakters handelt, mit dem die Bestimmungen des Gesetzesdekretes Nr. 212 vom 30. Juni 1993 übernommen werden sollen, und zwar jener Teil, der die Verlängerung der Fristen für die Vorlegung und Genehmigung der Haushaltsvoranschläge der Lokalkörperschaften für das Haushaltsjahr 1994 um 90 Tage vorsieht. Er teilte außerdem mit, daß diese Verlängerung in unserer Region insbesondere von den Vereinigungen zur Vertretung der Gemeinden gefordert worden ist.

Die Kommission hat die Dringlichkeit der Gesetzesvorlage zur Kenntnis genommen und die einzelnen Artikel sowie den Gesetzentwurf in seiner Gesamtheit ohne Debatte mehrheitlich bei den Stimmhaltungen der Abgeordneten Boato und Pinter genehmigt.

Die Gesetzesvorlage wird nun zur weiteren Beratung an den Regionalrat weitergeleitet.

R e l a z i o n e

La I^a Commissione legislativa ha esaminato nella seduta del 22 settembre 1993 il disegno di legge n. 127: "Rinvio dei termini per la presentazione ed approvazione dei bilanci dei Comuni per l'esercizio 1994".

L'assessore Romano ha informato che trattasi di un provvedimento di carattere tecnico, teso a recepire il disposto del decreto-legge 30 giugno 1993, n. 212 nella parte in cui prevede la proroga di novanta giorni dei termini ordinari per la presentazione ed approvazione dei bilanci di previsione degli enti locali per l'esercizio 1994, precisando che tale rinvio è stato sollecitato nella nostra regione in modo particolare dalle Organizzazioni rappresentative dei Comuni.

Preso atto dell'urgenza dell'iniziativa in esame, la Commissione ha approvato senza discussione l'articolato ed il disegno di legge nel suo complesso a maggioranza con le astensioni dei cons. Boato e Pinter.

Si rimette pertanto il provvedimento all'esame del Consiglio regionale per l'ulteriore corso.

PRÄSIDENT: Ich eröffne die Generaldebatte. Nachdem sich niemand mehr zu Wort meldet, schließe ich die Generaldebatte und wir stimmen über den Übergang zur Sachdebatte ab.

Wer damit einverstanden ist, möge bitte die Hand erheben. Danke. Wer stimmt dagegen? Niemand. Wer enthält sich der Stimme? Niemand.

Einstimmig genehmigt.

PRESIDENTE: E' aperta la discussione generale. Se nessun consigliere intende prendere la parola, dichiaro chiusa la discussione generale e pongo in votazione il passaggio alla discussione articolata.

Chi è a favore del passaggio alla discussione articolata è pregato di alzare la mano. Contrari? Nessuno. Astenuti? Nessuno.

Il passaggio alla discussione articolata è approvato all'unanimità.

PRÄSIDENT:

Art. 1

(Aufschub der Fristen für die Vorlegung und Genehmigung der Haushaltspläne für die Gebarung 1994)

1. Für die Gebarung 1994 werden die Fristen für die Vorlegung des Haushaltsvoranschlags von seiten des Gemeindeausschusses und für dessen Genehmigung von seiten des Gemeinderates, die bereits im Artikel 32 Absatz 1 und im Artikel 31 Absatz 1 des Regionalgesetzes vom 4. Jänner 1993, Nr. 1 festgelegt wurden, um neunzig Tage verlängert.

PRESIDENTE: Passiamo all'art. 1

Art. 1

(Rinvio dei termini per la presentazione ed approvazione del bilancio per l'esercizio 1994)

1. Per l'esercizio 1994 i termini per la presentazione del bilancio di previsione da parte della giunta comunale e per la sua approvazione da parte del consiglio comunale già fissati dal primo comma dell'articolo 32 e, rispettivamente, dal primo comma dell'articolo 31 della legge regionale 4 gennaio 1993, n. 1 sono prorogati di novanta giorni.

PRÄSIDENT: Keine Wortmeldungen. Wir stimmen über den Artikel 1 ab. Wer dafür ist, möge bitte die Hand erheben. Danke. Wer stimmt dagegen? Niemand. Wer enthält sich der Stimme? Niemand.

Damit ist der Artikel 1 einstimmig genehmigt.

PRESIDENTE: Se nessuno intende intervenire, passiamo alla votazione. Chi è a favore dell'art. 1 è pregato di alzare la mano. Grazie. Contrari? Nessuno. Chi si astiene? Nessuno.

L'art. 1 è quindi approvato.

PRÄSIDENT:

Art. 2

(Inkrafttreten)

1. Dieses Gesetz wird im Sinne des Artikels 55 des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 31. August 1972, Nr. 670 für dringend erklärt, und tritt am Tag seiner Veröffentlichung im Amtsblatt der Region in Kraft.

PRESIDENTE: Passiamo all'art. 2

Art. 2

(Entrata in vigore)

1. La presente legge è dichiarata urgente ai sensi dell'articolo 55 del decreto del Presidente della Repubblica 31 agosto 1972, n. 670 ed entra in vigore il giorno stesso della sua pubblicazione nel Bollettino Ufficiale della Regione.

PRÄSIDENT: Achtung wir müssen zählen. Wir brauchen zur Genehmigung der Dringlichkeitsklausel die absolute Mehrheit der Mitglieder des Regionalrates. Ich bitte diejenigen, die mit dem Artikel 2, mit

dieser Dringlichkeitsklausel einverstanden sind, zum Zeichen der Zustimmung die Hand zu erheben. Bitte zählen. 43 Ja-Stimmen. Wer stimmt dagegen? Niemand. Wer enthält sich der Stimme? Niemand.
Damit ist der Artikel 2 und die Dringlichkeit ebenfalls genehmigt.

PRESIDENTE: Faccio presente che la clausola d'urgenza deve essere approvata a maggioranza assoluta dei membri del Consiglio regionale. Chi è a favore dell'art. 2, ovvero della clausola d'urgenza è pregato di alzare la mano. 43 voti favorevoli. Contrari? Nessuno. Chi si astiene? Nessuno.
L'art. 2 nonché la clausola d'urgenza sono approvati.

PRÄSIDENT: Erklärungen zur Stimmabgabe? Keine.
Bitte schön Abg. Taverna.

PRESIDENTE: Chi chiede la parola in dichiarazione di voto? Nessuno?
Prego cons. Taverna, a Lei la parola.

TAVERNA: Signor Presidente, una brevissima dichiarazione di voto per la necessità di consentire ai comuni di poter adeguare sul piano normativo tributario i comuni alle necessità che sono imposte per effetto dei decreti legislativi, a latere del decreto-legge 30 giugno 1993, n. 212.

Questa necessità è imposta da obiettivi e circostanziati elementi necessari a fare in modo che le amministrazioni comunali siano nella condizione di poter adempiere a quanto previsto dalle leggi in termini di bilancio e quindi anche il gruppo del MSI ritiene di dover, stante la necessità e l'urgenza del provvedimento di aderire al provvedimento medesimo e quindi di consentire che tutto possa avvenire con la dovuta necessaria serenità e al tempo stesso approfondimento dei documenti medesimi.

Quindi il voto del MSI sarà un voto positivo al disegno di legge presentato.

PRÄSIDENT: Danke. Weitere Erklärungen zur Stimmabgabe. Keine. Dann bitte ich um Verteilung der Stimmzettel.
Ich bitte um den Namensaufruf.

PRESIDENTE: Grazie. Altri consiglieri intendono intervenire in sede di dichiarazione di voto? Se nessuno intende intervenire, prego di distribuire le schede.
Prego procedere all'appello nominale.

BENUSSI: (segretario):(fa l'appello nominale)

PRÄSIDENT: Ich darf das Abstimmungsergebnis bekanntgeben:

Abstimmende:	47
Ja-Stimmen:	45
Nein-Stimmen:	0
weiße Stimmzettel:	2

Damit genehmigt der Regionalrat dieses Gesetz.

PRESIDENTE: Rendo noto l'esito della votazione:

votanti:	47
----------	----

voti favorevoli:	45
voti contrari:	0
astenuti:	2

Il Consiglio regionale approva.

PRÄSIDENT: Ich glaube, so schnell haben wir bisher noch kein Gesetz genehmigt wie dieses. Die Termine sind damit vom 20. Oktober auf 20. Februar verschoben.

PRESIDENTE: Ritengo si possa senz'altro dire che finora nessun disegno di legge é mai stato approvato in tempi così rapidi come il presente. I termini sono quindi prorogati; dal 20 ottobre si passa al 20 febbraio 1994.

PRÄSIDENT: Wir kommen jetzt wie vereinbart zum Gesetzentwurf Nr. 75: "Angleichung der Bestimmungen für die Amtsdirigenten und dringende Bestimmungen im Personalwesen" von der Regierung rückverwiesen.

Ich verlese das Rückverweisungsschreiben des Herrn Regierungskommissärs Sottile. Für diese Angelegenheit ist der Regierungskommissär von Trient zuständig.

"Bezugnehmend auf obgenanntes Schreiben teile ich Ihnen mit, daß die Regierung hinsichtlich des oben angeführten Gesetzentwurfes beanstandet hat, daß die Maßnahme in bezug auf die nachstehend aufgelisteten Bestimmungen nicht mit den Grundsatzbestimmungen gemäß Art. 2 des Ermächtigungsgesetzes Nr. 421/92 sowie entsprechender Durchführungsverordnung gemäß Dekret Nr. 29/1993 übereinstimmt:

- 1) Art. 1, der die Aufnahme von verwaltungsfremden Dirigentenpersonal mit privatrechtlichem Vertrag auf Berufung vorsieht, weicht von den im Art. 36 des Legislativdekretes Nr. 29/1993 festgelegten Grundsätzen über die Personalaufnahme ab;
- 2) die Art. 3, Absatz 1 und 3, und Art. 6, welche in Ergänzung zum Regionalgesetz Nr. 5/91 eine eigene Verhandlungsbasis für das Personal in der Dirigentenlaufbahn vorsehen und die öffentlichen und gewerkschaftlichen Vertretungsorgane festlegen, stimmen nicht mit den Vereinbarungen laut Art. 2 Absatz 1, Buchstabe a), b) und g) des Gesetzes Nr. 421/1992 sowie mit den Art. 2, 45, 46 und 47 des Legislativdekretes Nr. 29/93 überein, welche eine neue Regelung der Kollektivverhandlung und die Kriterien der gewerkschaftlichen Vertragsvertretung vorsehen;
- 3) Die Art. 3, Absatz 2, und Art. 4, der auf Art. 3 Bezug nimmt, mit welchen eine Funktionszulage für Dirigenten eingeführt und deren Höhe festgelegt wird, stehen im Gegensatz zu Art. 2 Buchstabe o) des Gesetzes Nr. 421/92 sowie zu den Art. 49, Absatz 2, und 72 des Legislativdekretes Nr. 29/93, welche die finanzielle Mindest- und die Zusatzbehandlung der Vertragsregelung übertragen;
- 4) Art. 8, welcher die Zahl der Empfangsberechtigten der gemäß Art. 14 des Regionalgesetzes Nr. 5/91 vorgesehenen Zulage rückwirkend erweitert, stimmt ebenfalls nicht mit dem oben angeführten Art. 2, Buchstabe o) des Gesetzes Nr. 421/92 und den Art. 49, Absatz 2, und Art. 72 des Legislativdekretes Nr. 29/93 überein;
- 5) Art. 9, welcher eine neuerliche Einstufung des abgeordneten Personals vorsieht, wobei das bei der vorherigen Körperschaft erreichte Dienstalter rückwirkend anerkannt wird, stimmt nicht mit Art. 2, Buchstabe r) des Gesetzes Nr. 421/92 und mit den Art. 31 und 32 des Legislativdekretes Nr. 29/93 überein;
- 6) Art. 10, der die aus diesem Gesetz erwachsenden Kosten den Haushaltsplänen der vorherigen Finanzjahre 1991-1992 überträgt, steht im Widerspruch zum Prinzip der jährlichen Bilanzerstellung.

Wegen der dargelegten Gründe hat die Regierung den Gesetzentwurf zur neuerlichen Beratung an den Regionalrat rückverwiesen. Ich sende Ihnen zwei Kopien der Gesetzesvorlage wieder zurück.

gez: DER REGIERUNGSKOMMISSÄR
(G. Sottile)

PRESIDENTE: Come previsto passiamo ora alla discussione del disegno di legge n. 75: "Adeguamento normativo della dirigenza e disposizioni urgenti in materia di personale" che è stato rinviato dal Governo.

Darò ora lettura della lettera di rinvio inviatami dal dott. Sottile, il commissario del Governo di Trento, poiché la materia di cui sopra rientra nelle competenze del Commissario del Governo di Trento.

"Con riferimento alla lettera sopradistinta, si comunica che il Governo, in merito al disegno di legge in oggetto, ha rilevato che il provvedimento non è in linea con le norme fondamentali di cui all'art. 2 della legge delega n. 421/92 e relativa normativa attuativa di cui al decreto n. 29/1993, in relazione alle disposizioni di cui:

- 1) all'art. 1 che, prevedendo l'assunzione per chiamata diretta con contratto di diritto privato di personale direttivo estraneo all'amministrazione, si discosta dai principi sulle assunzioni di cui all'art. 36 del decreto legislativo n. 29/1993;
 - 2) agli articoli 3 primi e terzo comma, e 6, che istituendo, a integrazione con legge regionale n. 5/91, apposita area negoziale per qualifiche dirigenziali ed individuando gli organi di rappresentanza di parte pubblica e sindacale, non sono in linea con il combinato disposto di cui all'art. 2 primo comma lett. a), b) e g) della legge n. 421/1992 ed artt. 2, 45, 46 e 47 del decreto legislativo n. 29/93 recanti la nuova disciplina sulla contrattazione collettiva ed i criteri di rappresentatività negoziale sindacale;
 - 3) all'art. secondo comma, in relazione all'art. 4, che istituendo e quantificando le indennità di funzione dirigenziale, si pongono in contrasto con l'art. 2, lettera o) della legge n. 421/92 e con gli artt. 49, secondo comma e 72 del decreto legislativo n. 29/93 che demandano i trattamenti economici fondamentali e accessori alla disciplina contrattuale;
 - 4) all'art. 8 che, estendendo a soggetti diversi da quelli destinatari i benefici scaturenti dall'art. 14 della legge regionale n. 5/91, peraltro con effetto retroattivo, non è ugualmente in linea con i surrichiamati art. 2, lett. o) della legge n. 421/92 e con gli artt. 49, secondo comma e 72 del decreto legislativo n. 29/93;
 - 5) all'art. 9, che disponendo un ulteriore inquadramento di personale comandato, peraltro con riconoscimento retroattivo di anzianità, non è in linea con l'art. 2 lett. r) della legge n. 421/92 e con gli artt. 31 e 32 del decreto legislativo n. 29/93;
 - 6) all'art. 10, che laddove pone a carico di bilanci dei pregressi anni finanziari 1991-92 oneri derivanti dalla stessa legge, contrasta con il principio di annualità del bilancio.
- Per i suesposti motivi il Governo ha rinviato a nuovo esame del Consiglio regionale il disegno di legge di che trattasi del quale si restituiscono due esemplari.

Il commissario del Governo
(G. Sottile)

PRÄSIDENT: Soweit das Schreiben des Regierungskommissärs.

Jetzt schlage ich vor, daß wir die in der Geschäftsordnung vorgesehene Prozedur anwenden, daß wir nur jene Gesetzesartikel lesen, die durch Abänderungen betroffen sind. Ich

möchte... ja natürlich ist Generaldebatte. Ich möchte nur die Prozedur zuerst festlegen, u. z. daß wir jene Gesetzesartikel behandeln, die also neu formuliert worden sind. Ich sehe keine Einwände dazu.

Gut dann eröffnen wir jetzt die Generaldebatte. Nein.

Also Frau Kollegin Chiodi bitte.

PRESIDENTE: Questo era quanto desideravo comunicare in ordine alla lettera del commissario del Governo.

Propongo ora di applicare la procedura prevista dal Regolamento interno, ovvero di dare lettura solo degli articoli che sono stati modificati. Vorrei... certamente siamo in discussione generale. Dapprima desidero semplicemente stabilire la procedura da seguire, proponendo di esaminare solamente gli articoli che sono stati modificati. Non mi pare che vi siano obiezioni in ordine a detta proposta, per cui dichiaro aperta la discussione generale.

Ha chiesto di poter intervenire la cons. Chiodi. Prego consigliere, ne ha facoltà.

CHIODI-WINKLER: Voglio capire qual è l'articolo che dice che dobbiamo esaminare solo gli articoli contestati dal Governo, perché credo che quando un disegno di legge ritorna in aula anche emendato, si riprende la discussione in toto.

PRÄSIDENT: Wir suchen den Paragraphen.

Abg. Benedikter bitte.

PRESIDENTE: Cercheremo l'articolo.

Cons. Benedikter, prego ne ha facoltà.

BENEDIKTER: Ich habe seinerzeit zum Gesetzentwurf als solchem einen Minderheitenbericht verfaßt und die Rückverweisung, die eine Menge von Artikeln betrifft, gibt mir recht. Ich muß aber ganz allgemein feststellen, daß der Rückverweisung, die sieben Artikeln betrifft, in dieser Neufassung hier nicht Rechnung getragen wird. Der Staat, die Regierung, beruft sich auf das Reformgesetz vom 23. Oktober 1992, Nr. 421. Im Durchführungsgesetz vom 3. Februar 1993, Nr. 29 im dritten Absatz steht dann: Die aus dem Artikel 2 des Reformgesetzes vom Oktober 1992 ableitbaren Grundsätze bilden auch für die Regionen mit Sonderstatut und für die autonomen Provinzen grundlegende Normen für die wirtschaftlich-sozialen Reformen der Republik. Also jetzt muß ich schon sagen, daß ich den Regionalausschuß nicht verstehe, wenn er sich über diese Rückverweisung mit der Begründung hinwegsetzt, daß das ein Dringlichkeitsgesetz ist, das bestimmte Verhältnisse regeln muß. Später wird man dann selbstverständlich auf das Reformgesetz zurückkommen.

Ja, wir sind jetzt ein Jahr nach Inkrafttreten des Reformgesetzes, achteinhalb Monate nach Inkrafttreten des Durchführungsgesetzes, da kann die Ausrede nicht gelten, daß das dringende Maßnahmen sind, die jetzt getroffen werden müssen und daß man sich dann später an das Reformgesetz halten wird. Wenn die Regierung die staatliche Rechtsordnung ernst nimmt, dann muß sie das Gesetz insgesamt neuerdings zurückverweisen, denn der Rückverweisung von 7 Artikeln wird praktisch mit Hinweis auf die Dringlichkeit nicht Rechnung getragen. Es wäre echt italienisch im schlechten Sinne, wenn man sagen könnte, daß das Reformgesetz dann später übernommen wird. Im neuen Artikel 1 wird sogar gesagt: In Erwartung der Neuregelung im Sinne des Reformgesetzes vom Oktober 92 und des Durchführungsgesetz vom Februar 93.... Diese Dinge werden, wie gesagt, neun Monate nach Inkrafttreten des Durchführungsgesetzes mit dem Vorwand der Dringlichkeit beschlossen, und sie widersprechen klipp und klar den Grundsätzen des Reformgesetzes. Es muß also angenommen werden, daß wenn die Zentralregierung die bestehende Rechtsordnung einhält, dieses Gesetz rückverwiesen wird.

Ich muß leider auch gegenüber diesem Gesetz, das letzten Endes das alte wiederholt, dieselben Bedenken geltend machen, die ich schon in meinem Minderheitenbericht eben geltend gemacht habe. Ich möchte, daß es zu Protokoll kommt, daß ich hier, was ich bereits im Minderheitenbericht gesagt habe, eben wieder vorbringe. Es betrifft im besonderen die Einhaltung des Proporz, denn in diesem Gesetz heißt es im Artikel 2, 11. Absatz: Um die Anwendung des Grundsatzes des Sprachproporz im Sinne des Artikels 15 des Regionalgesetzes vom 7. September 1958, Nr. 23 zu gewährleisten, kann die Ernennung eines Dirigenten auch an Personen, die nicht der Verwaltung angehören, verliehen werden usw. Da steht auf italienisch: *Al fine di assicurare l'applicazione del principio della proporzionale linguistica e la nomina a dirigente può essere conferita per chiamata...* ich beziehe mich auf diese Stelle, nicht auf die Bestimmung über die Zweisprachigkeit. Es ist von Euch zugegeben worden, daß diese Einleitung "um die Anwendung des Proporz zu gewährleisten und zu sichern, kann usw." nicht bindend ist, d.h. also, daß es eine schöne Phrase ist und so aussieht, als ob derjenige, der nicht rechtlich eingeweiht ist, glaubt, daß jetzt der Proporz bei den Dirigenten mit der Berufung von verwaltungsfremden Personen hergestellt wird, und das stimmt nicht. Es heißt "zum Zwecke", aber nicht daß die Region den Proporz bei den Dirigenten, bei den künftigen Ernennungen einhalten muß. Nein, man sagt, daß die Region von außen Personen berufen kann, auch selbstverständlich um den Proporz einzuhalten. Aber es ist keine Bindung da. Die Region wäre an sich gebunden, wir wissen, sie ist aufgrund des Artikels 15 des Regionalgesetzes vom 7. September 1985, Nr. 23 an sich gebunden. Aber wir wissen auch, wie ich im Minderheitenbericht gesagt habe, daß die Region derzeit 850 planmäßige Angestellte hat, davon sind 214 leitende Angestellte und 14 Dirigenten, davon nur neun in Planstellen: der Sekretär des Regionalausschusses, der Vizesekretär, die Dirigenten der 5 Abteilungen der Regionalverwaltung, der Dirigent des Dienstes für Studien und sprachliche Beziehungen und jener des Rechnungsamtes. Nur einer von diesen 9 ist gemäß Artikel 5 des Regionalgesetzes Nr. 5 von 1987 von außen berufen worden. Gemäß diesem durch Artikel 22 des Regionalgesetzes Nr. 5 von 1991 ergänzten Artikel können 10% des Sonderstellenplanes durch den Regionalausschuß von außen berufen werden und weitere 20% an von anderen öffentlichen Körperschaften abkommandiertes Dirigentenpersonal mit mindestens 3 Jahre Dienstzeit und Dokortitel vergeben werden. Und als Dirigenten sind eingestuft weitere fünf Angestellte, die an sich "nur" Amtsdirektoren sind.

Gemäß Artikel 24 des Regionalgesetzes Nr. 15 von 1983, ersetzt durch Artikel 17 des Regionalgesetzes Nr. 5 von 1987 erfolgt die Ernennung der Dirigenten durch internen Wettbewerb. Abgesehen von Grundbuch- und Kataster haben derzeit rund 20 Regionalangestellte die Voraussetzungen, um an einem solchen Wettbewerb teilnehmen zu können. Ich verweise darauf, daß eben im Artikel 28 des Durchführungsdekretes, an das die Region sich halten muß, weil es ein Grundsatz des Reformgesetzes ist - wobei die Region selber im Gesetz hier erklärt, daß sie sich an die Grundsätze des Reformgesetzes vom Oktober 92 und des Durchführungsgesetzes vom Februar 93 halten will - unter diesen Grundsätzen ausdrücklich steht: *l'accesso alla qualifica di dirigente avviene per concorso per esami indetto dalle singole amministrazioni, ovvero per concorso selettivo di formazione* usw. und dann steht weiter: *al concorso per esame possono essere ammessi i dipendenti di ruolo delle amministrazioni in possesso di diploma di laurea provenienti dall' ex-carriera direttiva ovvero assunti tramite concorso per esami in qualifiche funzionali corrispondenti che abbiano compiuto almeno 5 anni di servizio effettivo nella qualifica.* Das ist der Reformgrundsatz, der dem Artikel 2, 11. Absatz widerspricht. Abgesehen davon ist damit der Proporz nicht gesichert. Die Zentralregierung ist also gezwungen, diesen Artikel 2 rückzuverweisen, eben weil er sich nicht an den Reformgrundsatz hält. Man erklärt, daß im Durchführungsgesetz von Februar 1993 ein solcher Reformgrundsatz enthalten ist.

Ich habe dann noch jetzt in der Generaldebatte anlässlich der Überprüfung dieses Gesetzentwurfes geltend gemacht, daß der Vorsitzende der Kommission Negherbon das Anhören einer Gewerkschaftsvertretung veranlaßt hat, worüber ein Sitzungsbericht gedruckt worden ist, dem ich mich

anschließe, wobei ich daran erinnere, daß ich mich auch im Südtiroler Landtag der Ausdehnung der Berufung auf 30% von außen widersetzt habe, obwohl es, wie Tanas, der Sprecher dieser Gewerkschaftsvertretung bemerkt, immer nur um zeitweilige Vertragsangestellte geht. Ich unterstreiche dabei, was Tanas über das Auffüllen des Fehlbestandes an Personal der deutschen Sprachgruppe ausführt. Diesem Fehlbestand darf nicht allgemein durch Berufungen von außen abgeholfen werden, denn damit verliert die Anstellung bei der Region für Akademiker trotz der bestehenden Entschädigungen für die Reisen nach Trient und den Aufenthalt in Trient von 600.000.- Lire mindestens wesentlich an Anreiz. Wenn andere von außen berufen werden können, die also nicht Dienst leisten und meinetwegen fünf Jahre auf- und abefahren sind und entsprechend Erfahrungen gesammelt haben, dann sind die Stellen nicht so anziehend. Denn auf diese Weise wird die Bildung eines Stocks von durch die Laufbahn erfahrenem deutschsprachigem Regionalpersonal geradezu verhindert.

Der Präsident hat in der Kommission im Zusammenhang mit dem Haushaltvoranschlag gesagt, Schuld ist die Tatsache, daß die SVP für die Abschaffung der Region eintritt und wenn man schon die Abschaffung der Region verlangt, dann kann man nicht verlangen, daß sich dann Beamte finden, also Personal findet, das nach Trient geht oder das auf- und abfährt. Also Schuld sind wir, ich verlange auch die Abschaffung der Region und deswegen bewirbt sich niemand um die Stellen. So hat es der Präsident in der Kommission gesagt, das steht im Protokoll. So ist es nicht, denn dann müßte sich ja seit eh und je niemand in Trient bewerben, denn wir wissen, daß, wie gesagt, die Entschädigung von 600.000.- Lire für das Hin- und Herfahren und für den Aufenthalt in Trient bezahlt wird, erstens und zweitens wissen wir genau, daß wenn die Region abgeschafft würde, diese Beamten, sofern sie regelrecht angestellt sind, sowieso von den Provinzen übernommen werden würden. Also sie hätten damit immerhin das Recht erworben, dann eben in Südtirol, diejenigen die von Südtirol in Trient angestellt werden, sagen wir in erster Linie die Deutschen, aber auch die Italiener, die in Südtirol ansässig sind, in Südtirol beim Land Dienst zu leisten, indem die Provinz eben die Aufgaben der Region übernimmt.

Also das weiß doch jeder und das kann nicht der Grund sein und ich bin nach wie vor verwundert, daß gerade die deutschen Regionalassessoren nicht darauf drängen und nicht darauf bestehen, daß eben der Artikel 15 des Regionalgesetzes von 1958, den ich damals durchgebracht habe, eingehalten wird. Darin steht: "Bei den Aufnahmen von Personal wird die Richtlinie befolgt, die zahlenmäßig Zusammensetzung des Personals dem Bestand der Sprachgruppen in der Region anzupassen. Dieses Verhältnis wird auf die einzelnen Laufbahnen bezogen. Zu diesem Zweck werden die Wettbewerbe für die Aufnahme in die Anfangsstufen der einzelnen Laufbahnen ausgeschrieben, indem der deutschen und der ladinischen Sprachgruppe eine angemessene Zahl von Stellen vorbehalten wird, sodaß es ermöglicht wird, allmählich das im vorhergehenden Absatz genannte Verhältnis zu erreichen." Es muß die Ausschreibung jedenfalls so erfolgen, daß dem Proporzanspruch der deutschen und ladinischen Sprachgruppe Rechnung getragen wird. Man hat nie gehört, daß der Rechnungshof beanstandet hat, daß die Ausschreibungen nicht in diesem Sinne erfolgt sind. Denn aus dem Bericht des Regionalausschusses auch über den Haushaltvoranschlag, nicht nur von heuer, geht hervor, daß es Ausschreibungen gegeben hat, die nur für Italiener oder auch nur für Deutsche vorgesehen waren, aber nicht bei denen man dem Proporz im Sinne dieses Artikels 15 Rechnung getragen hätte.

Es steht dann im selben Gesetz von 1985, wie ich damals selber beigeplichtet habe, daß wenn sich zu wenig Bewerber für Trient melden - es geht um Trient und nicht um die Grundbuchsführer, also um Angestellte in Südtirol -, dann diese Stellen, die nicht besetzt werden, weil Bewerber fehlen oder weil die Bewerber für nicht geeignet erklärt wurden, von Bewerbern der anderen Sprachgruppen besetzt werden können, die für geeignet befunden werden. Dies selbstverständlich, daß man dann bei späteren Ausschreibungen wieder die Stellen, die nicht bei früheren Ausschreibungen besetzt werden konnten, weil zuwenig gehalten haben, für die Deutschen vorbehalten werden.

Aber man hat das zugegeben, was z.B. in der Personalordnung der autonomen Provinz Bozen nicht vorgesehen ist, daß nämlich schon die Italiener die Stellen besetzen können, die ausgeschrieben worden sind und die nicht besetzt werden, weil zu wenig Deutsche anhalten oder umgekehrt, aber immer nur im Rahmen dessen was den Italienern oder der deutschen Sprachgruppe insgesamt zusteht, falls Ausschreibungen erfolgt sind, die nicht alle Stellen umfassen. Der Präsident hat in der Kommission gesagt, daß er darüber ausführlich Bericht erstatten wird und es stimme nicht, daß man nicht diesen Stellenvorbehalt gemacht habe.

Ich stelle nur fest und ich berufe mich auf den 11. Absatz des Artikels 2, wo wiederum pro forma erklärt wird, daß um die Anwendung des Proporz einzuhalten - was als Vorwand benutzt wird -, insgesamt etwa 30% der Dirigenten von außen ernannt werden können. Wir haben 850 Stellen, davon sind 696 besetzt und auf die Deutschen träfe es rund 280, stattdessen sind rund 160 angestellt, also 120 weniger als gemäß Gesetz angestellt werden müßten. Also die Deutschen besetzen nur rund 53% des Sollbestandes und ich bin deswegen der Ansicht, daß hier diese Bestimmung so nicht geht, denn sie enthält, wie gesagt, nur eine pro-forma-Zusicherung, die es gar nicht braucht, weil ja an sich der Artikel 15 des Regionalgesetz von 1958 schon da ist.

Es sind dann die anderen Einwände gemacht worden, die ich damals vorgebracht habe, z.B. werden im neuen Artikel 4 für die Dirigenten auch das Dienstverhältnis und die berufliche Weiterbildung in die vertraglich zu regelnden Sachgebiete eingeteilt, während das staatliche Rahmengesetz vom März 1983 über den öffentlichen Dienst beide, die berufliche Weiterbildung und das Dienstverhältnis, im Artikel 2 unter den Ziffern 2 und 4 der gesetzlichen Regelung vorbehalten. Also man hat das nicht geändert und das gehört ja auch zu den Rückverweisungsgründen. Gibt es da eine Vereinbarung der Regionalausschusses mit dem zuständigen Minister oder mit der Zentralregierung, die besagt, daß das Gesetz wiederholt werden kann, so wie es bereits war, mit vielleicht kleinen Berichtigungen oder kleinen Anpassungen, auch wenn es den Grundsätzen des Reformgesetzes vom Oktober 92 und dem Durchführungsgesetzes vom Februar 93 widerspricht, klipp und klar widerspricht? Es wird schon durchgehen, ihr braucht nur zu schreiben wegen Dringlichkeit. Aber es ist schon ein Jahr seit dem Reformgesetz vergangen. Also das kommt mir reichlich merkwürdig vor bzw. nicht ernsthaft vor, daß man, wie gesagt, ein Jahr nach Inkrafttreten der im Artikel 1 dieses Gesetzentwurfes ausdrücklich als Reformgrundsätze erklärten Grundsätze des Reformgesetzes und des Durchführungsgesetzes ein Gesetz wiederholt, das diese Grundsätze nicht übernimmt und sie trotz der Rückverweisung, die ja wie gesagt, 7 Artikeln betrifft, ignoriert. Ich behalte mir vor, noch darauf zurückzukommen.

(Quando a suo tempo venne esaminato il disegno di legge che viene ora riproposto, io presentai una relazione di minoranza che conteneva molte delle obiezioni sollevate ai numerosi articoli dalla lettera di rinvio governativo. In linea di massima devo dire che questo nuovo testo non tiene però in alcun modo conto della censura su ben sette articoli. Lo Stato, cioè il Governo si richiama alla legge di riforma del 23 ottobre 1992, n. 421. La legge di esecuzione di tale riforma del 3 febbraio 1993, n. 29 dice al terzo comma: "I principi di cui all' articolo 2 della legge di riforma dell'ottobre 1992 costituiscono norme fondamentali per la riforma economica-sociale della Repubblica". Debbo ammettere che non capisco la Giunta regionale quando ignora i motivi del rinvio, affermando che nella fattispecie si tratta di una legge urgente con cui vengono regolamentate determinate situazioni e che in un secondo momento si terrà poi certamente conto della legge di riforma.

E' passato un anno dall'entrata in vigore della legge di riforma e otto mesi e mezzo dall'entrata in vigore della legge di esecuzione, quindi non può valere la giustificazione che si tratta di un provvedimento urgente e che poi più tardi si terrà conto della legge di riforma. Se il Governo prende sul serio l'ordinamento giuridico nazionale dovrà rinviare nuovamente questa legge, visto che per ragioni di urgenza non si tiene conto dei motivi del rinvio relativi a ben sette articoli. Sarebbe un

comportamento tipicamente italiano, e certamente negativo, se si dicesse che la legge di riforma verrà recepita più avanti. Nell'articolo 1 si afferma persino: Nell'attesa della emanazione di una nuova normativa organica ... attuativa dei principi contenuti nella legge 23 ottobre 1992, n. 421, nonché del decreto legislativo 3 febbraio 1993, n. 29.... Quello che viene previsto nella presente legge viene stabilito, come ho detto, nove mesi dall'entrata in vigore della legge esecutiva; appellandosi all'urgenza si violano così i principi della legge di riforma. Si può quindi supporre che questo disegno di legge verrà nuovamente rinviato se il Governo veramente vorrà osservare l'ordinamento giuridico.

Riguardo a questa legge devo purtroppo far valere le stesse riserve che ho espresso nella mia relazione di minoranza. Prego di mettere a verbale che ribadisco quanto affermato nella mia relazione di minoranza. Queste mie riserve riguardano anzitutto l'osservanza della proporzionale, in quanto all'articolo 2, comma 11 di questa legge si dice: Al fine di assicurare l'applicazione del principio della proporzionale linguistica e la nomina a dirigente può essere conferita per chiamata... Mi riferisco a questo punto della legge e non alla norma sul bilinguismo. E' stato ammesso da parte vostra che la dizione introduttiva: "al fine di assicurare l'applicazione del principio della proporzionale linguistica e la nomina a dirigente può..." non è vincolante. Quindi vuol dire che non è altro che una bella frase e chi non è competente crederà che la proporzionale venga assicurata con la chiamata di persone estranee all'amministrazione. Ciò non è vero. Si dice "al fine" e quindi la Regione non è obbligata a rispettare la proporzionale nelle nomine dei dirigenti. Si prevede che la Regione possa chiamare persone estranee all'amministrazione per rispettare certamente anche la proporzionale, ma ciò non è comunque vincolante. Di per sé sarebbe obbligata in base all'articolo 15 della legge regionale del 7 settembre 1985, n. 23. Sappiamo pure che la Regione ha attualmente 850 dipendenti di ruolo, di cui 214 dipendenti in posizione direttiva e 14 dirigenti, di cui nove in ruolo: il segretario della Giunta regionale, il vicesegretario, i dirigenti dei 5 ripartizioni dell'amministrazione regionale, il dirigente del Servizio Studi e Relazioni linguistiche e il dirigente della Ragioneria. Solo uno di questi nove dirigenti è stato scelto tra persone estranee all'amministrazione regionale ai sensi dell'articolo 5 della legge regionale n. 5 del 1987. Secondo questo articolo che è stato integrato dall'articolo 22 della legge regionale n. 5 del 1991 il 10% dei posti del ruolo speciale può essere assegnato dalla Giunta regionale a persone estranee all'amministrazione regionale e altri 20% a personale dirigenziale comandato da enti pubblici con almeno 3 anni di servizio premesso che siano in possesso della laurea. Come dirigenti sono inquadrati altri cinque impiegati che sono "solo" direttori d'ufficio.

Secondo l'articolo 24 della legge regionale n. 15 del 1983, sostituito dell'articolo 17 della legge regionale n. 15 del 1987 la nomina dei dirigenti avviene per bando di concorso interno. A parte il Libro fondiario e il Catasto, 20 impiegati regionali hanno attualmente i requisiti per partecipare a tale concorso. Vorrei rilevare che all'articolo 28 del decreto di esecuzione, il quale deve essere rispettato dalla Regione in quanto contiene dei principi della legge di riforma - e la Regione nella presente legge dichiara che si atterrà ai principi della legge di riforma dell'ottobre '92 e della legge di esecuzione del febbraio del '93 - si prevede tra questi principi esplicitamente quanto segue: l'accesso alla qualifica di dirigente avviene per concorso di esame indetto dalle singole amministrazioni, ovvero per concorso selettivo di formazione ecc. e poi si dice anche: al concorso per esame possono essere ammessi i dipendenti di ruolo delle amministrazioni in possesso di diploma di laurea provenienti dall'ex-carriera direttiva ovvero assunti tramite concorso per esami in qualifiche funzionali corrispondenti che abbiano compiuto almeno 5 anni di servizio effettivo nella qualifica. Questo è il principio della legge di riforma che contrasta con l'articolo 2, comma 11, a parte il fatto che con questa norma la proporzionale non è assicurata. Il Governo si vedrà quindi costretto a rinviare questo articolo 2 perché non ci si attiene al principio previsto dalla legge di riforma. E dirà che nella legge di esecuzione del febbraio del 1993 è contenuto questo principio.

Nella discussione generale su questo disegno di legge ho rilevato anche che il Presidente della Commissione Negherbon ha disposto l'udienza della rappresentanza sindacale. Di

questa udienza è stata redatta una relazione che trova il mio consenso. Vorrei però ricordare che in Consiglio provinciale di Bolzano mi sono opposto all'aumento al 30% delle chiamate di persone estranee all'amministrazione. Tanas, il portavoce della rappresentanza sindacale, ha detto che si tratta di impiegati con contratto a tempo definito. Vorrei sottolineare quello che ha affermato Tanas riguardo all'assunzione di personale del gruppo linguistico tedesco per porre rimedio alla carenza di tale personale. Egli dice che non si può rimediare a tale carenza con chiamate di persone estranee all'amministrazione regionale, in quanto in tal modo il lavoro perde attrattività per i laureati, nonostante sia prevista un'indennità di ca. 600.000.- Lire per il viaggio e la permanenza a Trento. Se però possono essere chiamate persone estranee all'amministrazione che quindi non si sono recate a Trento per così dire per cinque anni e che poi non possono vantare nemmeno un'esperienza di chissà che tipo, questi posti diventano poco ambiti. In questo modo si impedisce la formazione di una classe impiegatizia regionale di lingua tedesca con una certa esperienza.

Il Presidente ha detto in Commissione in occasione della presentazione del bilancio di previsione che la colpa è da attribuire al fatto che la SVP vuole l'abolizione della Regione. Se si mira all'abolizione della Regione non si può pretendere di trovare impiegati che vadano a Trento o che si rechino tutti i giorni a Trento. Quindi la colpa è nostra. Del resto anche io chiedo l'abolizione della Regione. Per questo motivo nessuno aspira a questi posti. Questo lo ha detto il Presidente in Commissione ed è scritto anche nel verbale. Ma non corrisponde alla realtà perché allora sino ad oggi nessuno avrebbe dovuto accettare un posto a Trento. Sappiamo che viene pagata un'indennità di 600.000.- Lire per il viaggio e il soggiorno a Trento e sappiamo anche che in caso di abolizione della Regione gli impiegati - sempre che siano stati assunti regolarmente - verrebbero trasferiti alle Province. Gli impiegati dell'Alto Adige che lavorano a Trento, soprattutto i tedeschi, ma anche gli italiani che risiedono in Alto Adige e lavorano a Trento, avrebbero diritto ad essere assunti dalla Provincia, se essa si assumesse i compiti della Regione.

Questo lo sanno tutti e non può essere dunque il vero motivo. Sono stupito che gli Assessori regionali tedeschi non insistano sull'osservanza dell'articolo 15 della legge regionale del 1958, la cui approvazione ho più volte sollecitato. Questo articolo recita: "Nelle assunzioni di personale, si seguirà il criterio di adeguare la composizione numerica del personale medesimo alla consistenza dei gruppi linguistici esistenti nella Regione. Tale proporzione sarà riferita alle singole carriere. A tal fine i concorsi per l'ammissione alle qualifiche iniziali delle singole carriere, saranno banditi riservando ai singoli gruppi linguistici un proporzionato numero di posti, in modo da consentire di raggiungere gradualmente il rapporto di consistenza di cui al precedente comma." Il concorso deve avvenire in modo che si tenga conto della proporzionalità del gruppo linguistico tedesco e ladino. La Corte dei conti non ha mai obiettato che i concorsi non si sono svolti in tal senso. Dalla relazione della Giunta regionale al bilancio di previsione - e non solo da quella di quest'anno - risulta che hanno avuto luogo bandi di concorso previsti solo per candidati di lingua italiana e altri solo per quelli tedeschi, però non si è tenuto conto della proporzionalità come prevista dall'articolo 15.

Si prevede poi nella legge del 1985, a cui diedi il mio assenso, che in caso di insufficienza di candidati per Trento - si tratta di Trento e non dei conservatori del Libro fondiario ossia del personale di Bolzano - i posti non occupati per mancanza di candidati o per la non idoneità dei candidati possano essere ricoperti da candidati idonei appartenenti all'altro gruppo linguistico. In occasione di futuri concorsi si dovranno poi riservare al gruppo linguistico tedesco i posti non occupati in precedenti concorsi per mancanza di candidati.

Nel Regolamento organico della Provincia di Bolzano si prevede che gli italiani possano occupare i posti banditi per il gruppo tedesco se non vengono occupati per carenza di candidati tedeschi o viceversa, ma sempre e solo nell'ambito del numero dei posti riservati agli italiani o al gruppo linguistico tedesco, nel caso vengano banditi concorsi che non comprendono tutti i posti. La Regione però non prevede questo principio. Il Presidente della Commissione ha detto che nella

relazione ha trattato esplicitamente questo argomento e non è vero che non sia stata prevista questa riserva di posti.

Mi richiamo al comma 11 dell'articolo 2 in cui viene dichiarato pro forma - un pretesto quindi - che per l'applicazione della proporzionale il 30% dei dirigenti può essere scelto tra persone estranee all'amministrazione. Ci sono 850 posti, di cui 696 sono occupati; quindi per i tedeschi si dovrebbe avere una riserva di 280 posti, ma ci sono solo 160 impiegati tedeschi, quindi 120 in meno rispetto a quello che prevede la legge. Quindi i tedeschi occupano solo il 53% della dotazione organica. Sono perciò dell'opinione che questa norma così come è stata predisposta non sia applicabile in quanto contiene solo un'assicurazione formale, che in fin dei conti non occorre, perché abbiamo già l'articolo 15 della legge regionale del 1958.

Il Governo ha poi fatto altre osservazioni che io ho pure rilevato a suo tempo. Nel nuovo articolo 4 tra le materie da regolamentare mediante contratto per i dirigenti per esempio, si prevede per esempio anche il rapporto d'impiego e l'aggiornamento professionale, mentre la legge-quadro statale del marzo 1983 sull'impiego pubblico all'articolo 2, punti 2 e 4 prevede sia per il rapporto d'impiego sia per l'aggiornamento professionale la regolamentazione legislativa. Quindi questo punto non è stato emendato, nonostante rappresenti un motivo di rinvio. Chiedo pertanto se esiste un accordo tra la Giunta regionale e il Ministro competente, in base al quale può essere ripresentata la disposizione come era prima, con qualche piccola rettifica o adeguamento, ignorando i principi della legge di riforma del ottobre del '92 e della legge di esecuzione del febbraio del '93. E' stato detto che passerà, basterà dire che è urgente. Questo mi sembra molto strano e comunque non molto serio. Come detto non si può riproporre una legge dopo un anno dall'entrata in vigore dei principi di riforma citati esplicitamente all'articolo 1 della legge stessa, principi previsti dalla legge di riforma e dalla legge di esecuzione che però non vengono recepiti nonostante il rinvio che riguarda, come è noto, 7 articoli. Mi riservo di approfondire questo argomento.)

PRÄSIDENT: Die nächste Wortmeldung geht an den Abg. Taverna. Er hat das Wort.

PRESIDENTE: Il prossimo oratore iscritto a parlare è il cons. Taverna. Prego consigliere, ne ha facoltà.

TAVERNA: Signor Presidente, ho avuto modo nuovamente di approfondire un argomento quale quello contenuto nel disegno di legge n. 75, argomento che ha per oggetto la dirigenza e altre disposizioni in materia di personale. Un argomento che ci pone nella condizione di ribadire la nostra tradizionale opinione con la coerenza di sempre, tenuto conto di come importante, a giudizio del MSI, sia l'organizzazione burocratica, dell'apparato pubblico, apparato e organizzazione che sono indispensabili per il raggiungimento degli obiettivi che la pubblica amministrazione ha e degli obiettivi che il governo alla pubblica amministrazione deve impartire.

Quindi in questa occasione sono lieto di poter intervenire, perché il rinvio che il Governo ha deciso sul destino del disegno di legge n. 75, è un rinvio ampiamente scontato ed ha ragione il collega Benedikter quando ha sostenuto questo ragionamento, che non è dovuto ad una pura casualità, ma è un ragionamento che trova obiettive ragioni nelle motivazioni che il Governo ha voluto indicare al legislatore regionale.

Il Governo ha inteso riferirsi, come motivazione di fondo, alla legge delega n. 421 e al decreto attuativo della legge delega, il decreto n. 29 del 1993. Questi sono i punti di riferimento normativi, ai quali il Governo ha fatto riferimento per legittimare le motivazioni che lo hanno indotto a non vistare il disegno di legge.

Direi qualcosa di più, perché sono convinto che ci troviamo in una situazione particolarmente delicata anche in rapporto alla necessità della riorganizzazione della pubblica

amministrazione per tantissime ragioni, per questioni di trasparenza, per questioni di efficienza, di efficacia, di moralità, che in qualche modo hanno anche coinvolto i vertici della pubblica amministrazione.

A questo proposito sono lieto di poter alzare una voce in difesa dei dipendenti della pubblica amministrazione, a prescindere dalle mansioni, dal ruolo, dagli incarichi ricoperti, perché c'è bisogno che si levi una voce decisa, che abbia la credibilità dovuta per difendere una categoria di lavoratori, che altrimenti sarebbero classificati sull'altare di una bassa demagogia, che vorrebbe a tutti i costi far coincidere la incapacità della pubblica amministrazione nell'operare con la quasi non volontà da parte dei dipendenti pubblici di lavorare.

E' ora e tempo di dover dire a chiare lettere che respingiamo il tentativo che risponde ad una volgare quanto sterile strumentalizzazione di questo problema e diciamo apertamente che la pubblica amministrazione ed i pubblici dipendenti devono riacquistare quel ruolo e quello status che i principi costituzionali loro assegnano.

Quindi bisogna fare piazza pulita una buona volta con questa tesi largamente diffusa nell'opinione pubblica, per cui inefficienza e inefficacia della pubblica amministrazione sono il rovescio della medaglia della non volontà della pubblica amministrazione di lavorare.

Fatta questa premessa è necessario fare un'altra riflessione, vale a dire che noi dobbiamo essere nella condizione di consentire a tutti di poter accedere alla pubblica amministrazione secondo i principi costituzionali, artt. 97 e 98 della Costituzione, art. 51, tutti possono accedere agli uffici della pubblica amministrazione. Art. 97 che gli uffici della pubblica amministrazione sono organizzati per legge, quindi vi è una riserva di legge a questo proposito; art. 98 che i funzionari della pubblica amministrazione rappresentano la nazione e quindi evidentemente l'art. 98 è emblematico della necessità di recuperare alla pubblica amministrazione e agli uomini e alle donne che lavorano nella pubblica amministrazione, di recuperare quel senso dello Stato che è necessario per poter avviare qualsiasi tipo di riforma.

Questi sono principi e punti di riferimento inconfondibili e che vanno a tutti i costi non soltanto difesi, ma potenziati. Allora ci si deve porre la domanda, peraltro ancora non risolta in dottrina, se debba prevalere una concezione contrattualistica e se debba prevalere invece una concezione unilateralistica del pubblico impiego. Propendo per la seconda concezione, nel senso che debba prevalere innanzitutto nel rapporto tra pubblica amministrazione, tra Stato, dipendenti, un interesse prioritario dello Stato ed una volta che questo interesse prioritario è riconosciuto, lo Stato ha il dovere di riconoscere ai servitori dello Stato, scusatemi questa espressione, che per taluno può assumere un significato enfatico, ma ha il pregio del riconoscimento al pubblico dipendente di quello status, che al tempo stesso è necessario per raggiungere quella efficacia e quella efficienza a cui prima facevo riferimento.

L'efficacia e l'efficienza non si raggiunge soltanto esclusivamente scimmiettando da un cosiddetto apparato privato quei criteri organizzativi, che sono idonei per l'apparato privato, per il raggiungimento degli obiettivi che l'azienda può avere come obiettivi strategici, ma che non si può misurare l'efficacia e l'efficienza della pubblica amministrazione in termini che sono propri dell'ordinamento privatistico e di conseguenza sono due realtà diverse e non si può che accettare come due realtà diverse impongono due ordinamenti diversi, impongono due filosofie diverse, impongono due modelli organizzativi diversi, impongono quindi una differenza sostanziale che non può essere in alcun modo colmata, con una filosofia oggi in voga, secondo la quale, poiché il privato è bello, bisogna a tutti i costi copiare dal privato.

Consentitemi di fare un'altra valutazione, che è di carattere sociologico, secondo la quale è bene ricordare come uno dei massimi scrittori in questo campo, collega Franceschini, ti pregherei di prestare attenzione, perché a questo punto, se si vuole affrontare seriamente questo discorso, lo dobbiamo fare con la necessaria competenza e convinzione, perché se si pensa invece di

star qui unicamente per far trascorrere il tempo, è evidente che ritengo non si debba procedere su questa strada, ma invece sulla strada opposta, sulla strada della meditazione, della riflessione, della competenza e della professionalità.

Allora dicevo prima: status del pubblico dipendente, recupero di credibilità dello Stato e delle sue istituzioni, efficienza e efficacia come misurazione dei servizi prestati, ma non ipotesi di scimmiettamento, di modelli organizzativi che appartengono all'impresa e comunque che appartengono alla sfera del privato, che nulla hanno a che vedere per questioni di carattere storico, giuridico, di principio per considerazioni di carattere psicologico, sociologico, hanno a che vedere con la realtà del pubblico impiego a cui noi facciamo riferimento.

Fatta questa premessa generale arriviamo ad alcune considerazioni che sono di merito...

(Unterbrechung - interruzione)

PRÄSIDENT: Sie haben die Zeit überzogen schon seit einigen Minuten. Sie können dann zum nächsten Artikel einmal reden, wenn Sie noch Ausführungen machen wollen.

PRESIDENTE: Ha già superato di qualche minuto il tempo a Sua disposizione. Potrà prendere la parola sul prossimo articolo, se vorrà aggiungere altre osservazioni.

TAVERNA: Ho parlato per 30 minuti? Chiedo scusa, evidentemente questi sono argomenti appassionati che mi fanno perdere la bussola del tempo. Comunque avrò modo di riprendere il discorso nella discussione articolata.

PRÄSIDENT: Die nächste Wortmeldung geht an die Abg. Chiodi. Bitte schön.

PRESIDENTE: Il prossimo oratore iscritto a parlare è la cons. Chiodi. Prego consigliere, a Lei la parola.

CHIODI WINKLER: Mentre guardavo come è stato emendato questo disegno di legge, mi è venuto in mente l'intervento che avevo fatto quando questo era arrivato in aula, lo avevo chiamato disegno di legge della befana, ritenendolo iniquo e sbagliato.

Credo che anche questa specie di lifting che è stato fatto con le osservazioni del Governo, che non so se sono state rispettate del tutto, ci porti un attimo a riflettere; è un disegno di legge che dà dei notevoli aumenti ad alcune classi di personale che lavorano all'interno della nostra provincia.

Questo disegno di legge credo che darà ai tavolaristi un sostanzioso aumento, ma soprattutto credo che questo disegno di legge darà una grossa fetta di soldi alla dirigenza della Regione, con arretrati ecc.

Capisco che quando noi facciamo il confronto fra gli aumenti che sono stati fatti in Provincia di Trento ed in quella di Bolzano, che considero siano stati degli aumenti iniqui, anzi credo che quando i giornali locali della provincia di Trento hanno scritto quanto percepiscono i nostri dirigenti, più o meno mi si sono rizzati i capelli.

Credo che quando noi in quest'aula diciamo che ci vuole moralità, che lo Stato ci ha chiesto di avere un certo tipo di comportamento, che ci hanno chiesto di ridurre e dare un aiuto a tutti quanti, ci siamo riempiti la bocca tutti di queste cose, tagliano i posti di lavoro, dobbiamo essere solidali ecc., però in un'aula non molto attenta passano questi tipi di disegni di legge. Allora sono d'accordo che ci vuole una regolamentazione, però non vuol dire aprire ancora più la forbice fra il

personale della Regione che mi pare abbia preso poco o nulla, tener conto delle osservazioni che vengono fatte anche dalle organizzazioni sindacali e da quello che viene detto dal personale all'interno dell'amministrazione, credo che questo disegno di legge abbia scandalizzato un po' tutti.

Noi andiamo a predisporre un disegno di legge che su una classe dirigente, che indubbiamente sarà legata al potere, che ha più voce in capitolo di tutti gli altri lavoratori, noi apriamo la forbice e diamo arretrati a questa classe dirigente, aumenti a quelli che lavorano al tavolare, anche se qui la faccenda è un po' più delicata, però mi sento di riportare il discorso su una linea morale, perché è inutile che noi non siamo capaci di dare risposte al privato, abbiamo una situazione difficile, però in quest'aula andiamo ad approvare delle norme che al momento, dove tutti sono costretti a fare sacrifici, sono inique.

Di conseguenza, quando questo disegno di legge era arrivato respinto, ero stata in parte soddisfatta, perché ritornando in aula tentiamo di fare un discorso più completo, altrimenti non ne veniamo fuori, cioè allarghiamo sempre di più i privilegi di alcuni e per gli altri niente.

Qui dobbiamo inserire anche i lavoratori normali della Regione, che mi pare abbiano uno scontro sindacale di un certo livello in questo momento.

Allora, rendendomi conto che è vero che i dirigenti della Regione guarderanno i dirigenti della Provincia, però è anche vero che dobbiamo avere il coraggio di essere coerenti con quello che abbiamo sempre detto in quest'aula, cerchiamo di bloccare delle cose che non sono corrette, cerchiamo di capire fino dove possiamo intervenire, però perlomeno su questo discorso degli arretrati, su questo discorso della moralità, credo che questo disegno di legge non vada votato, ma proprio per una questione di principio, proprio per richiamare quello che anche la Regione deve fare per i propri cittadini, allora attenzione anche alle classi un po' più disagiate e ne abbiamo tantissime e lo scontento in Regione è fortissimo, anche all'interno di quelli che ci lavorano, perché ci sono delle differenze incredibili.

Di conseguenza spero che ci si ragioni sopra, voglio fare un discorso umano, signori è ora e tempo che ci rendiamo conto che la situazione non è più come una volta, fermiamoci qui, altrimenti andiamo fuori di ogni regola, molte belle parole ed affermazioni di principio, ma poi invece largo a chi arriva prima.

Sono fortemente perplessa e molto contraria a questo intervento legislativo.

PRÄSIDENT: Damit hätten wir die Rednerliste fast erschöpft. Wir stimmen natürlicherweise über alle Artikel ab. So war auch mein Vorschlag nicht gemeint, sondern wir würden die übliche Praxis anwenden, daß man nur jene Teile verliert, die neu sind, weil die anderen Teile vom Regionalrat ja bereits genehmigt wurden. Das ist eine Praxis, die steht zwar nicht ausdrücklich in der Geschäftsordnung, aber wir haben sie immer so gehandhabt.

Abg. Taverna bitte.

PRESIDENTE: E così abbiamo quasi esaurito la lista degli oratori iscritti a parlare. Il Consiglio è ovviamente tenuto ad esprimersi su tutti gli articoli. Lei ha frainteso la mia proposta, in quanto verrà seguita la prassi sinora adottata, per cui verrà data lettura solamente di quegli articoli che sono stati modificati, poiché gli altri sono già stati votati dal Consiglio regionale. Finora abbiamo sempre seguito questa prassi benché non sia esplicitamente prevista dal Regolamento interno.

Cons. Taverna, prego ne ha facultá.

TAVERNA: Presidente, la bussola non l'avevo persa solamente io per quanto riguarda il tempo.

Mi avviavo a fare, dopo la premessa che comunque su questi argomenti sono solito riprendere e ribadire, alcune considerazioni sulle questioni sollevate dal Governo e che sono alla nostra attenzione.

L'art. 2 della delega al Governo a questo proposito è illuminante, primo comma: "Il Governo della Repubblica è delegato ad emanare entro 90 giorni dalla data di entrata in vigore della presente legge, uno o più decreti legislativi diretti al contenimento, alla razionalizzazione e al controllo della spesa per il settore del pubblico impiego al miglioramento dell'efficienza, della produttività, nonché alla sua riorganizzazione, a tal fine autorizzato a..." e vi è una serie di considerazioni che hanno una loro valenza giuridica, contengono dei principi.

Il Governo a questo proposito richiama formalmente il legislatore regionale alla necessità di osservare i principi contenuti nell'art. 2 della legge delega, mi sono limitato soltanto a citare il primo comma dell'art. 2, perché mi pare sia più che sufficiente per dimostrare la tesi, secondo la quale il Governo ha fatto perfettamente bene a restituire al mittente il disegno di legge n. 75.

Non appena abbiamo recepito questo principio, abbiamo immediatamente memorizzato un concetto importantissimo, razionalizzazione e controllo della spesa. Questo disegno di legge è destinato a raggiungere l'obiettivo della razionalizzazione e del controllo della spesa? E' una domanda che pongo a me stesso, ma ovviamente pongo in termini politici al Presidente della Giunta regionale, il quale ci dovrà rispondere, non solo, ma miglioramento dell'efficienza e della produttività.

Lo dicevo prima, recuperare il senso dello Stato non significa soltanto esclusivamente fare in modo che l'autorevolezza possa essere riconquistata allo Stato, ma al tempo stesso unitamente all'autorevolezza che lo Stato deve riconquistare, ovviamente mi riferisco allo Stato, intendo tutte le sue articolazioni, anche quelle decentrate, è evidente che vi è la necessità che all'interno della pubblica amministrazione possano valere quelle regole che consentano da un lato la rivalutazione dello status a cui prima facevo riferimento, ma dall'altro ad una necessaria equità, per quanto riguarda non soltanto il trattamento economico, equità per quanto riguarda anche il processo di selezione del personale, equità anche per quanto riguarda la necessità di recuperare, allora quella consapevolezza che entrando nella pubblica amministrazione si entra non per rispondere alla necessità di conquistarsi un posto, ma si entra con la consapevolezza di avere un lavoro e di poterlo esercitare, oltremodo nobile, perché è posto al servizio della nazione.

Questi sono i criteri fondamentali e questi non sono contenuti nella delega, perché possiamo immaginare come un Parlamento così delegittimato abbia potuto avere in mente questi obiettivi, un Parlamento siffatto non poteva che misurare la propria capacità legislativa soltanto esclusivamente attraverso criteri che nulla hanno a che spartire con la moralità o con la moralizzazione, ma con la lottizzazione, con la disuguaglianza, con la disparità di trattamento e quindi con il privilegio.

Al di là di questa considerazione vi è un dato di fatto che comunque l'art. 2 della legge delega è a questo proposito emblematico, come pure l'art. 36 del decreto legislativo n. 29, perché non fa che ribadire un principio costituzionale della necessità che il pubblico dipendente possa accedere in condizioni di parità all'impiego e quindi gli artt. 51, 97 e 98 della Costituzione. Il decreto attuativo della legge delega, il n. 29, art. 36 riafferma questi principi solennemente: "L'assunzione agli impieghi nelle amministrazioni pubbliche avviene per concorso pubblico, per esami, per titoli, per titoli ed esami, per selezioni mediante lo svolgimento di prove volte all'accertamento della professionalità richiesta.

Collega Benedikter, queste modifiche, alle quali anche lei prima faceva riferimento, introdotte nella rilettura del disegno di legge n. 75 sono sufficienti per garantirci rispetto alle censure del Governo? Credo di no, credo che queste modifiche siano del tutto insufficienti, perché delle due o si contratta al mercato le norme, oppure se siamo nell'ambito della legittimità e quindi del diritto, è evidente che non possiamo considerare quanto negative queste norme, in riferimento alle censure che sono state dal Governo illustrate e non si riferiscono soltanto ad un articolo di poco conto, ad un dettaglio, ma sono 7 gli articoli contestati dal Governo!

Allora in una legge che ha al primo articolo l'obiettivo dell'attesa della riorganizzazione, ma quanti anni noi attendiamo la riorganizzazione della pubblica amministrazione

anche regionale e quindi la rilettura di questo disegno di legge ci mette nella condizione di prenderci in giro, perché se è vero che da un lato attendiamo la riorganizzazione del pubblico impiego, anche a livello regionale nulla facciamo per riorganizzarlo seriamente e siamo costretti dalla necessità, collega Benedikter lei ha detto giustamente dall'urgenza, ma quale urgenza! L'urgenza forse di assegnare al legislatore della decima legislatura il compito poco nobile di poter licenziare un provvedimento siffatto, che è estremamente non confacente con gli obiettivi di cui prima facevo riferimento.

A questo proposito non posso non convenire sulla necessità che questo provvedimento debba meritare un'analisi approfondita, non ci si può limitare soltanto ad una lettura superficiale, una lettura quasi atto dovuto, a questo proposito mi permetto di richiamare l'attenzione del Consiglio regionale alla necessità invece di considerare questo provvedimento con la serietà e con la giusta considerazione che questo provvedimento merita, ritenendo che vi sono obiettivamente deficienze e lacune che difficilmente possono essere colmate, se non attraverso una rivisitazione in Commissione del disegno di legge, quindi chiedo formalmente che il disegno di legge ritorni in Commissione, perché la Commissione permanente possa, lo ha fatto, ma lo ha fatto male anche perché vi è stato lo sdoppiamento degli incarichi in Commissione, quindi la materia del personale è stata trasferita dalla prima alla seconda Commissione con le conseguenze che sappiamo.

Allora un approfondimento del problema si impone, proprio per le considerazioni che, guarda caso, trovano il sottoscritto pienamente d'accordo con il collega Benedikter, pur il sottoscritto partendo da presupposti di ordine politico che sono gli opposti rispetto a quelli del collega Benedikter, ma su una questione concordiamo quanto meno, sulla necessità che il diritto è diritto ed è diritto in lingua tedesca come in lingua italiana e allora se il diritto è quella scienza sulla quale si può discutere e interpretare, ma pur tuttavia impone la necessità del rispetto delle regole e delle norme, è evidente che, al di là del problema della lingua, il collega Benedikter ed io giustamente abbiamo impostato la discussione generale su questo disegno di legge in questi termini, che sono assolutamente obiettivi e che quindi sono meritevoli di essere attentamente seguiti dalla Giunta, dal suo Presidente, poiché noi del gruppo del MSI riteniamo che ci debbono essere comunque gli spazi, perché si vada ad una rilettura seria del disegno di legge, evitando le censure del Governo, ma soprattutto non mettendo alcuni privilegiati al servizio della legge.

Quindi con queste annotazioni ribadisco la contrarietà del gruppo del MSI alla nuova stesura del disegno di legge, contrarietà che avremmo modo anche opportunamente di illustrare nel corso della discussione dell'articolato.

PRÄSIDENT: Danke schön, Herr Abgeordneter.

Damit ist die Rednerliste erschöpft. Der Präsident des Ausschusses hatte sich vorgemerkt. Bitte schön, Herr Präsident.

Ich sehe keine Wortmeldung mehr in der Generaldebatte. Fertig, dann schließe ich diesen Teil ab und gebe dem Präsidenten des Ausschusses das Wort zur Replik.

PRESIDENTE: Grazie, signor consigliere.

Abbiamo quindi esaurito la lista degli oratori iscritti a parlare. Ha chiesto di poter intervenire il Presidente della Giunta. Prego signor Presidente, ne ha facoltà.

Non vedo nessun altro iscritto a parlare in sede di discussione generale, per cui dichiaro chiusa questa parte del dibattito e concedo la parola al Presidente della Giunta per la replica.

ANDREOLLI: Grazie, Presidente. Mi rendo conto che arrivati a questo punto, un disegno di legge ha il sapore di una legge elettorale, nel senso virgolettata all'antica. Devo ricordare però ai colleghi che questa Giunta, con questo testo, non ha mai preteso di introdurre un impianto di carattere generale, si chiamava probabilmente urgente, una cosa del 1991, poi per effetto di trascinamento in Commissione,

in aula, la bocciatura del Governo siamo arrivati a questa data. Quindi siamo in periodi non sospetti nella genesi e l'urgenza era limitata al fatto di dotarci di una persona con qualifica dirigenziale per far fronte all'emergenza Catasto e Tavolare nel processo di informatizzazione, poi sono state aggiunte altre cose, estrapolate da un disegno di legge di carattere generale, che si è fermato per l'arrivo della riforma nazionale, poi tradotta nel decreto n. 29 del 1993.

Voglio qui ricordare che questi rilievi fatti dal Governo sono caduti in un periodo maledetto, nel senso che, quando il disegno di legge fu approvato in aula la prima volta, il decreto non era in vigore, entrò in vigore in quel mese fra l'approvazione dell'aula ed il visto governativo. E' per questo che è caduto sotto le censure del Governo. Allora ai fini di tranquillizzare, per chi crede alle mie parole naturalmente, poi uno può fare le sue valutazioni politiche in cui crede, posso assicurare che questi emendamenti introdotti sono stati studiati, discussi, concordati non solo con i funzionari del ministero delle Regioni, ma con il Ministro Paladin in persona, il quale si è impegnato, si è confrontato, ha sentito le parti, ha sentito i suoi funzionari, ha sentito le ragioni della Regione e abbiamo concordato questo testo.

Quindi posso dichiarare che da quel punto di vista c'è la parola del ministro Paladin, non è l'organo collegiale del Governo, ma c'è da questo punto di vista d'intesa.

Quindi è stata rovesciata la filosofia di impostazione e dice: nell'attesa che con legge regionale si recepisca il decreto 29, questi sono provvedimenti tampone straordinari per raggiungere gli obiettivi elencati, che riguarda la nomina di questo funzionario per l'informatica; la modifica dei criteri vigenti per la chiamata anche diretta di un numero di dirigenti, tale da garantire l'equilibrio etnico fra i dirigenti, voglio qui ricordare che i dirigenti in questo momento sono 11 rispetto ai 9 in organico, però per effetto dei pensionamenti già accettati dalla Giunta regionale e sono 4, calcolate voi, quindi siamo sotto finalmente la soglia dei 9.

Allora la legge vigente consente la chiamata di un dirigente al 10%, la seconda legge la n. 5 prevede che questo 10% diventa 20% con la possibilità dei comandi, noi lo trasformiamo in 30% sommando comandi o chiamate dirette, al fine di garantire questo equilibrio, perché oggi di dirigenti del gruppo etnico tedesco non ce n'è nemmeno uno e questa Giunta è moralmente e politicamente impegnata al rispetto di questo equilibrio etnico.

Voglio anche richiamare l'emendamento posto all'art. 2, laddove diciamo che questo 30% deve avere il patentino, poi abbiamo concesso 20 mila lire, come ha fatto il Governo, in sostituzione del contratto 1991-93; abbiamo dato la cosiddetta base 6% RIA che le Province di Trento e di Bolzano hanno già dato da 4 anni e che la Regione non ha dato. Allora qui si introduce un criterio, collega, che riguarda l'equilibrio e l'omogeneizzazione al minimo fra le due Province autonome.

Ha ragione collega quando lei dice che ci troviamo in un momento di grave emergenza e ci sembrerebbe sproporzionato questo rispetto, ma signori anche un principio di equilibrio e di equità di trattamento è un principio onesto e chiaro che va rispettato.

Sulla dirigenza abbiamo fatto gli aumenti identici a quello della Provincia autonoma di Trento che hanno da 3 anni, che la Provincia di Bolzano ha già dato in abbondanza molto più di noi, resta il problema dei tavolari, ai quali garantiamo una indennità pari a quella dei cancellieri, questa è una questione vecchia di quasi 15 anni, l'ho richiamata perché esiste una norma di attuazione - collega Benedikter lei la ricorderà, perché faceva parte della Commissione dei 6 e dei 12 allora, quando faceste questa norma di attuazione - dove furono equiparati i tavolaristi ai cancellieri dei tribunali, però resta una norma dello Stato, noi con la legge n. 5 l'abbiamo recepita, adesso la vogliamo tradurre operativamente per dare dignità e giustizia a questo principio sancito, prima con legge dello Stato, cioè norma di attuazione, poi con legge regionale che è rimasta astrattamente non applicata e finalmente è qui.

C'è un secondo emendamento alla parte finanziaria, laddove nel recepire i rilievi governativi abbiamo modificato l'indennità ad alcuni tavolaristi, impedendone la retroattività e con un

risparmio di circa 1 miliardo, lo trovate nel primo comma dell'emendamento dell'art. 10 e lo stesso emendamento all'art. 10, che è la parte finanziaria; introduciamo anche un nuovo comma e queste sono le due novità di oggi, però depositato da 20 giorni, quindi non è una novità in assoluto, che lo stanziamento di una certa somma, pari ad 1 miliardo e 200 milioni, al fine di dare un acconto sui futuri trattamenti economici del prossimo contratto 94-96, esattamente come ha fatto la Provincia autonoma di Trento.

Allora ci sono ragionamenti di carattere generale, introdotti dai colleghi Benedikter e del MSI, oltre alla collega Chiodi, intanto diciamo che abbiamo risposto puntualmente ai rilievi governativi e quindi siamo convinti di aver soddisfatto a questo impegno, ai posteri l'ardua sentenza, noi non possiamo più portarlo per la terza volta; non è un provvedimento demagogico di fine legislatura, perché è vecchio nel tempo, perché non fa altro che adeguarsi con anni di ritardo a quello che hanno fatto le Province autonome di Trento e di Bolzano.

Il rispetto del principio del rapporto del gruppo etnico, certo collega Benedikter che la legge regionale di carattere generale anche questa non è assolutamente tassativa, perché non lascia liberi i posti nell'ipotesi in cui ai concorsi non partecipi il gruppo etnico tedesco, finora la legislazione regionale non è arrivata a tanto, non conosco nel dettaglio quella della Provincia autonoma di Bolzano, se in carenza di posti li lascia liberi, non mi pare, però può darsi che mi sbagli e correggo e ritiro, se questo non corrisponde al vero.

Dico però che nel merito questo è anche un atto di giustizia, perché se non c'è ai concorsi pubblici gente sufficiente nel numero di partecipanti del gruppo etnico tedesco non può l'amministrazione bloccarsi e dire non provvediamo, vediamo cosa sta succedendo nelle amministrazioni pubbliche dello Stato in provincia di Bolzano, è costretto a portarli da Trento, però questo per noi non è materialmente possibile.

Quindi mi pare che sanzionato questo principio, lo abbiamo dimostrato con la dirigenza oggi, non si può arrivare ad un'interpretazione della norma al punto da dire di lasciare liberi i posti carenti, perché non ci sono domande di componenti del gruppo etnico tedesco.

Sul principio del rispetto delle norme costituzionali, richiamato dal collega Taverna, vorrei dire che questo non è un provvedimento organico, l'avevamo nel cassetto ed era quasi pronto, però è subentrato il 29 e l'abbiamo messo via ed è per questo che siamo ricorsi a questo provvedimento straordinario, però per quanto riguarda queste chiamate dirette è un'unica eccezione per l'informatica, le altre sono strumenti eccezionali per il rispetto dell'equilibrio etnico e la Giunta si impegna qui pubblicamente a dire che ancora in corso di questo mandato, qualora questa legge sarà approvata, a coprire i posti vacanti di chi va in pensione, con le chiamate se necessario, con il comando o le chiamate dirette di esterni del gruppo etnico tedesco, in modo che dei nove titolari abbiano almeno tre del gruppo etnico tedesco.

Questo è un principio anche costituzionale ed è uno strumento eccezionale che viene usato per raggiungere questo obiettivo, però è pienamente giustificato perché anche questo fa parte del corretto uso della pubblica amministrazione da parte di questa Regione.

Voglio anche dirvi che le organizzazioni sindacali, tutte interpellate da me, ripetutamente hanno sostanzialmente espresso un consenso, c'è una lettera della CGIL, firmata da Demadonna e datata 8 ottobre che tutti hanno ricevuto, dove più che entrare nel merito dicono: il testo sarà ancora bocciato dal Governo, mi permetto di contestare e dire: non sarà bocciato, vedremo fra un mese cosa succederà.

Qui si suggerisce di dire: a noi sta bene che venga dato l'acconto e si faccia un disegno di legge ad hoc, per quella norma finanziaria, secondo comma dell'emendamento all'art. 10, al fine di garantirci che quello avvenga, perché la legge sarà bocciata. A nostro avviso non sarà bocciata, quindi lo stesso Demadonna nel firmare questa lettera non fa rilievi di merito nei contenuti della legge, dice semplicemente che a suo avviso sarà bocciata, noi ci permettiamo di dire che invece il Governo

non intende bocciarla, perché ha capito lo spirito con cui abbiamo modificato il testo originario e abbiamo rispettato sostanzialmente anche lo spirito del decreto 29, nell'attesa di quello che accadrà, che anche lo stesso Governo sta modificando il 29, perché non è convinto fino in fondo della bontà di quella proposta e quindi il prossimo governo regionale avrà tutti gli strumenti giuridici e l'impianto tale per cui potrà affrontare organicamente una nuova legge sul personale, secondo lo spirito del suddetto decreto. Grazie.

PRÄSIDENT: Dann stimmen wir jetzt über den Übergang zur Sachdebatte ab. Herr Abg. Benedikter, was haben Sie gefragt? Die Beschlußfähigkeit. Ja, dann müssen wir die Beschlußfähigkeit feststellen. Namensaufruf? Wer schließt sich diesem Antrag auf Namensaufruf an? Es sind genügend. Dann stimmen wir ab. Wir fangen an mit der Frau Abg. Chiodi-Winkler.

PRESIDENTE: Pongo in votazione il passaggio alla discussione articolata. Cons. Benedikter non ho sentito la domanda. Richiede che venga fatta la verifica del numero legale? Sarà fatto. Appello nominale? Chi aderisce alla proposta di procedere alla votazione per appello nominale? Un numero sufficiente di consiglieri. Procediamo quindi alla votazione per appello nominale; iniziamo dal nominativo della cons. Chiodi-Winkler.

BENUSSI: Chiodi-Winkler (*no*), Craffonara (*si*), Degaudenz (*non presente*), Duca (*non presente*), Durnwalder (*non presente*), von Egen (*non presente*), Feichter (*ja*), Ferretti (*non presente*), Franceschini (*si*), Frasnelli (*non presente*), Frick (*non presente*), Giacomuzzi (*ja*), Giordani (*si*), Grandi (*non presente*), Guzzo-Matonti (*non presente*), Holzmann (*non presente*), Hosp (*ja*), Jori (*non presente*), Kaserer (*ja*), Klotz (*astenuto*), Kofler (*non presente*), Kußtatscher (*ja*), Leita (*si*), Levegghi (*si*), Lorenzini (*si*), Marzari (*non presente*), Mayr (*non presente*), Meraner (*nein*), Micheli (*non presente*), Montali (*non presente*), Morandini (*non presente*), Morelli (*si*), Negherbon (*si*), Nicolini (*non presente*), Oberhauser (*ja*), Pahl (*non presente*), Pellegrini (*non presente*), Peterlini (*ja*), Pinter (*no*), Rella (*astenuto*), Romano (*si*), Saurer (*non presente*), Sfondrini (*si*), Tarolli (*si*), Taverna (*no*), Tononi (*non presente*), Tretter (*non presente*), Tribus (*astenuto*), Valentin (*non presente*), Viola (*non presente*), Zendron (*astenuto*), Zoller (*si*), Achmüller (*ja*), Agrimi (*si*), Alber (*non presente*), Andreolli (*si*), Andreotti (*non presente*), Bacca (*si*), Bauer (*ja*), Bazzanella (*non presente*), Benedikter (*nein*), Benussi (*no*), Berger (*non presente*), Bertolini (*ja*), Boato (*non presente*), Bolognani (*non presente*), Bolognini (*si*), Bolzonello (*no*), Brugger (*non presente*), Casagrande (*astenuto*).

PRÄSIDENT: Ich gebe das Abstimmungsergebnis bekannt:

Abstimmende:	38
Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	5
Stimmenthaltungen:	0

Damit ist der Übergang zur Sachdebatte genehmigt.

PRESIDENTE: Rendo noto l'esito della votazione:

votanti:	38
voti favorevoli:	33
voti contrari:	5
astenuti:	0

Il passaggio alla discussione articolata è approvato.

PRÄSIDENT: Wir kommen jetzt zum

Art. 01

1. In Erwartung des Erlasses einer neuen einheitlichen Regelung, die die regionale Organisationsstruktur und die Personalangelegenheiten neuordnet, und zwar in Durchführung der im Gesetz vom 23. Oktober 1992, Nr. 421 enthaltenen Grundsätze sowie des Legislativdekretes vom 3. Februar 1993, Nr. 29, werden die folgenden dringenden Bestimmungen genehmigt, um die Funktionsfähigkeit der Verwaltung und die Schaffung von Hilfsmitteln zur Angleichung der Behandlung bei den autonomen Provinzen Trient und Bozen und den anderen örtlichen Körperschaften der Region Dienst leistenden Personals zu garantieren.

PRESIDENTE: Passiamo all'art. 01

Art. 01

(Norme generali)

1. Nell'attesa dell'emanazione di una nuova normativa organica di riordino della struttura organizzativa regionale e di disciplina del personale dipendente, attuativa dei principi contenuti nella legge 23 ottobre 1992, n. 421, nonché del decreto legislativo 3 febbraio 1993, n. 29, sono approvate le norme aventi carattere urgente di cui agli articoli seguenti, al fine di garantire il funzionamento amministrativo e la realizzazione di strumenti di omogeneizzazione dei trattamenti del personale con quello in atto presso le Province autonome di Trento e di Bolzano e gli altri enti locali della regione.

PRÄSIDENT: Zu Wort gemeldet hat sich der Abg. Benedikter. Er hat das Wort.

PRESIDENTE: Si è iscritto a parlare il cons. Benedikter. Prego consigliere, ne ha facoltà.

BENEDIKTER: Ja, das ist der Artikel 1, neu gefaßt allgemein. Und dazu möchte ich Stellung nehmen, auch im Zusammenhang mit dem, was der Präsident jetzt als Antwort in der Generaldebatte gesagt hat. Nämlich hier wird ausdrücklich gesagt, in Erwartung, daß die Region die Neuordnung des Personals vornimmt und zwar in Durchführung der Reformgrundsätze und da wird ausdrücklich auf das allgemeine Reformgesetz und dann auf das Durchführungsgesetz allgemein verwiesen. Der Präsident hat erklärt, "abbiamo rispettato sostanzialmente i principi", und das stimmt einfach nicht. Das stimmt nicht, aber was mich am meisten überrascht und verwundert, ist, daß Sie gesagt haben, wir haben "concordato con... mit der römischen Regierung. Ich meine, wenn sie sich wenigstens an die in der Verfassung und in den sogenannten Reformgesetzen enthaltenen Grundsätze halten würden damit man weiß, wie man dran ist und wenigstens der Rechtsstaat als solcher eingehalten wird. Der Rechtsstaat wissen wir, der italienische Rechtsstaat muß ja weitgehend, muß sich ja dem Europäischen Rechtsstaat auch anpassen. Aber dann erwarte ich mir, von dieser römischen Regierung, daß sie sich wenigstens die Grundsätze ihrer Rechtsordnung hält. Ich habe sie hier die beiden, das Reformgesetz und das Durchführungsgesetz zum Reformgesetz. Man kann dann nicht ein Jahr nach Inkrafttreten des Reformgesetzes und neun Monate nach Inkrafttreten des Durchführungsgesetzes die Reform mit dem für die Regionen zuständigen Minister "concordare", vereinbaren. Inzwischen machen wir ein Gesetz,

welches die Reformgrundsätze beiseite läßt weil wir es so brauchen und weil wir seit zwei Jahren, wie Sie gesagt haben, eine Person berufen müßten, um einem Notstand abzuhelpfen. Ja bitte, wenn es um diese Person gegangen wäre, dann hätte man längst ein Gesetz ad hoc machen können, schon vor zwei Jahren oder vor einem Jahr. Das Gesetz ad hoc machen, um dem abzuhelpfen. Aber jetzt sind wir... Ihr habt ja nach der Rückverweisung noch neun Monate gewartet. Dann hättet ihr dafür sorgen können, daß wenigstens diese eine Bestimmung sofort behandelt wird. Die Rückverweisung ist vom 25. Februar, also hätte man können im März, April das machen können. Aber was ich nicht verstehe, daß der Paladin, daß der Minister für Regionen, der übrigens, nicht nur Universitätsprofessor ist, sondern zwölf Jahre Verfassungsrichter war und drei Jahre Präsident des Verfassungsgerichtshofes, daß er zustimmen kann. Man muß sich doch verlassen können, daß wenigstens die Rechtsgrundsätze eingehalten werden. Also da komme ich nicht mit.

Noch eines muß ich klären. Der Unterschied zwischen Proporzregelung für die Region, wie er damals, 1958, getroffen worden ist und jener in Südtirol ist der, daß es in beiden Fällen heißt: es muß der Proporz eingehalten werden bei den Ausschreibungen. Und dann kommt die Frage: wenn sich zuwenig melden. Wenn sich zuwenig melden und wir brauchen die Leute, wir brauchen Angestellte, was dann? Dann ist der Unterschied und man hat bei der Region etwas zugestimmt, was man beim Land nicht für notwendig befunden hat, daß, wenn sich zuwenig melden, die Stellen durch Angehörige der anderen Sprachgruppe bei der Region besetzt werden. Aber zuerst werden sie ausgeschrieben, genau nach den Proporz und erst wenn es sich herausstellt, daß sich zuwenig melden, dann können sie auch durch andere besetzt werden. So steht es im Gesetz vom 7. September 1958. In Südtirol ist es anders, wenn sich zufällig melden, dann kann die Stelle nicht besetzt werden. Man hat aber vorgesehen, daß man von der anderen Sprachgruppe mehr Personen zulassen kann, als Stellen ausgeschrieben waren, aber nur wenn z.B. ein Stellenplan für eine gewisse Funktionsebene, meinetwegen 10 Stellen vorgesehen hätte und man hat aber nicht alle 10 ausgeschrieben, sondern nur fünf. Dann hat man gesagt, ja man kann aber auch mehr Stellen, mehr Angestellte von der anderen Sprachgruppe hernehmen, also anstellen. Aber nur, sagen wir den Deutschen stehen sieben Stellen zu und den Italienern drei. Dann kann ich von den Deutschen noch hernehmen, aber nur bis zu sieben, also nur im Rahmen dessen, was ihnen insgesamt zusteht. Das ist der Unterschied.

Was ist? Zu was ist denn der ganze Apparat da. Ich verstehe nicht. Nein, ich meine, zu was haben wir den Apparat, dann können wir den in den Papierkorb werfen.

Ich möchte den Präsidenten Andreolli noch einmal auf etwas aufmerksam machen. Diese gute Regierung, wenn sie sich, wie gesagt, wenigstens an die Grundsätze halten würde. So ist z.B. ein Gesetz, ein vom Südtiroler Landtag verabschiedetes Gesetz durchgegangen, wo man ausdrücklich im Gesetz gesagt hat, die im Artikel 10 des Autonomiestatutes verfassungsrechtlich vorgesehene Bevorzugung der einheimischen Arbeitskräfte wird nicht kontrolliert. Nein es wird die Einhaltung dieses Grundsatzes, der im Autonomiestatut klar geschrieben steht, wird nicht kontrolliert. Man hat das Gesetz in Kraft treten lassen obwohl es dem Autonomiestatut klipp und klar widerspricht. Man hätte also sagen müssen, bitte sorgt für die Einhaltung des Autonomiestatutes, ob es dann dem örtlichen Gesetzgeber sozusagen paßt oder nicht paßt. Man hat Regionalgesetze durchgehen lassen, wo die Region Gesetze macht in Sachen Orts-, Lokalfinanz, obwohl in den Durchführungsbestimmungen ganz klipp und klar geschrieben steht, daß die Aufnahme von Darlehen, die Finanzierung auch der Darlehen in die Zuständigkeit der Provinzen fällt. Man hat es durchgehen lassen. Ja warum? Ja wo ist da die Regierung, die dafür sorgen sollte, daß nicht die Gesetze einer gewissen Politik entsprechen oder wo dann Zuständigkeiten der Region übertragen werden, trotz des hoch und heilig von Siegfried Brugger verkündeten Grundsatzes: wir wollen die Abschaffung der Region. Aber man hat ja zugestimmt im Bereich Lokalfinanz, daß die Region zuständig sei, Ortspolizei ist die Region zuständig, soziale Fürsorge ist die Region zuständig. Diese Gesetze hat man in Kraft treten lassen, obwohl sie klipp und klar Bestimmungen des Autonomiestatutes widersprechen. Wenn wenigstens die

Zentralregierung dafür sorgen täte, daß die Bestimmungen eingehalten werden. Ich bin der Ansicht, daß das ein Mißbrauch ist, ein Vergehen gegen die Rechtsordnung. Wir müßten doch froh sein, wenn uns gegenüber die Zentralregierung dafür sorgt, daß die Verfassung und das Autonomiestatut tatsächlich eingehalten werden. Daher kann ich mit dieser Formel nicht einverstanden sein.

(Oltre ad esprimermi su questo nuovo articolo 01 dal titolo "Norme generali", desidero fare alcune osservazioni in ordine a quanto sostenuto dal Presidente in sede di replica. Questo articolo recita: "Nell'attesa dell'emanazione di una nuova normativa organica di riordino della struttura organizzativa regionale attuativa dei principi di riforma..." e richiama esplicitamente la legge di riforma n. 421/1992 nonché il decreto legislativo n. 29. Il Presidente ha tenuto a precisare che i principi ivi fissati sono sostanzialmente stati rispettati, ed io non posso che contestargli questa affermazione. Ma il fatto che più mi sorprende e stupisce, è che Lei, signor Presidente, abbia affermato che la materia è stata "concordata con" il Governo romano. Non posso però fare a meno di dire che si sarebbe dovuto almeno cercare di rispettare il disposto della Costituzione o i principi contenuti nelle leggi di riforma, onde garantire il rispetto dello Stato di diritto. E' noto che lo stato di diritto italiano deve essere in linea con quello europeo. E' quindi lecito pretendere dal Governo romano che rispetti i principi sanciti dal proprio ordinamento giuridico. Ho sottomano entrambe le leggi di riforma, la legge 421/92 e il decreto legislativo n. 29. Ritengo inammissibile il fatto che un anno dopo l'entrata in vigore della legge di riforma e nove mesi dopo quella della legge d'esecuzione si possa arrivare a concordare la riforma con il ministro per gli affari regionali. Nel frattempo, così le argomentazioni, emaniamo una legge che disattende i principi di riforma, in quanto da due anni attendiamo di poter assumere una persona per sopperire alle carenze di personale. Sono però dell'avviso che, se si fosse trattato unicamente dell'assunzione di questa persona, già uno o due anni fa si sarebbe potuto predisporre una legge ad hoc per sopperire a detta carenza. Ma ora ... Come si può evincere dalla lettera di rinvio datata 26 marzo sono passati ben nove mesi da quando il Governo ha rinviato la legge. Ritengo che il problema avrebbe quindi potuto essere affrontato ancora in marzo o in aprile. Ma ciò che mi è incomprensibile è come il ministro per le regioni Paladin, il quale, oltre ad essere professore universitario, ha ricoperto la carica di giudice costituzionale per ben 12 anni e ha presieduto la Corte Costituzionale per 3 anni, possa sostenere una tale norma. Non ritengo eccessiva la richiesta del rispetto dei principi della riforma. Ritorno quindi a ribadire che questo comportamento non mi risulta affatto comprensibile. Desidero richiamare l'attenzione dell'Aula su un altro fatto, ovvero sulla differenza tra le disposizioni regionali in materia di proporzionale, introdotte nel '58 e quelle vigenti in Alto-Adige che possono così essere riassunte: entrambe le disposizioni sanciscono il rispetto della proporzionale nell'espletamento dei concorsi pubblici. La domanda che ora si pone è la seguente: cosa succede se il numero delle persone che si presentano al concorso è inferiore a quello necessario per coprire i posti banditi? Come procedere quindi se di fronte alla necessità di personale il numero dei candidati che si presentano ai concorsi non è sufficiente? Ed è proprio nella regolamentazione di questo caso specifico che le due normative si differenziano. In Regione è stata prevista una normativa, ritenuta superflua dalla Provincia, che stabilisce che i posti riservati ad un determinato gruppo linguistico possono essere ricoperti anche dagli appartenenti all'altro gruppo linguistico, qualora il numero dei candidati dichiarati idonei al concorso non sia sufficiente a ricoprire i posti disponibili. Ciò non toglie che i concorsi devono essere banditi nel rispetto della proporzionale e, soltanto qualora il numero dei candidati appartenenti al gruppo linguistico per il quale è stato bandito il concorso dovesse essere inferiore ai posti previsti, questi potranno essere ricoperti anche da appartenenti ad altro gruppo linguistico. Questa regolamentazione è contenuta nella legge del 7 settembre 1958. La regolamentazione prevista in Alto-Adige sancisce invece: "qualora il numero dei candidati sia inferiore ai posti di lavoro banditi, i posti in eccesso non possono essere coperti". E' però stata introdotta una disposizione che stabilisce che il numero di persone assunte può essere superiore al

numero dei posti banditi. E fornirò un esempio illustrativo. Supponiamo che la pianta organica per una determinata qualifica funzionale preveda 10 posti, dei quali solo 5 sono stati banditi per concorso. La normativa stabilisce però che il numero di persone che possono essere assunte può essere superiore a cinque, fermo restando il rispetto della proporzionale. Se quindi in base a questa norma al gruppo linguistico tedesco spettano 7 posti e al gruppo linguistico italiano ne spettano 3, si potranno assumere fino a 7 persone di lingua tedesca, nonostante i posti banditi siano soltanto 5. E qui sta la differenza tra le due normative.

Cosa succede? A che cosa serve allora il tabellone? Non riesco a capire. Ma ho chiesto a che cosa serve il tabellone elettronico se poi non funziona?

Desidero nuovamente richiamare l'attenzione del Presidente Andreolli, ovvero dirgli che il Governo dovrebbe, a mio avviso, almeno attenersi ai principi di riforma. A tale proposito desidero far notare che una legge emanata dal Consiglio provinciale di Bolzano, nella quale si dichiara esplicitamente la non osservanza delle disposizioni contenute all'art. 10 dello Statuto d'autonomia, è stata vistata dal Governo centrale. Si tratta del diritto alla precedenza nel collocamento al lavoro dei cittadini residenti nella provincia, e questo principio non viene rispettato nella legge di cui sopra. La legge è entrata in vigore sebbene in netto contrasto con quanto previsto dallo Statuto d'autonomia. Il Governo avrebbe dovuto obiettare che bisogna tenere fede alle disposizioni dello Statuto d'autonomia, indipendentemente dal fatto che ciò piaccia o meno al legislatore locale. Inoltre sono state vistate delle leggi regionali in materia di finanza locale, sebbene le norme d'attuazione stabiliscano chiaramente che la concessione di crediti e il loro finanziamento rientrano nell'ambito di competenza provinciale. C'è quindi da chiedersi perché il Governo non abbia rinviato dette leggi? Ma dove è il Governo che dovrebbe essere preposto a garantire che le leggi non siano il frutto di una politica tendente a trasferire le competenze nuovamente alla Regione, sebbene l'Obmann della SVP Siegfried Brugger abbia solennemente dichiarato che la Regione va abrogata? Ciò nonostante è stata assegnata alla Regione la competenza in materia di finanza locale, polizia urbana, previdenza sociale. Queste leggi sono entrate in vigore bensì contrastino chiaramente con le disposizioni dello Statuto d'autonomia. Se almeno il Governo centrale si fosse impegnato a favore del rispetto delle disposizioni! A mio avviso si tratta di un abuso, di una violazione dell'ordinamento giuridico. Dovrebbe essere nel nostro interesse che il Governo centrale garantisca il rispetto della Costituzione e dello Statuto speciale. Ed è per questo che non posso che esprimermi contro il presente articolo.)

PRÄSIDENT: Der nächste Redner zum Artikel 1 ist der Abg. Taverna.

PRESIDENTE: Ha chiesto di poter intervenire sull'art. 1 il cons. Taverna. Prego consigliere, ne ha facoltà.

TAVERNA: Signor Presidente, condivido la prima parte dell'intervento del collega Benedikter, sulla seconda parte sono note le differenze che sussistono e quindi non intendo soffermarmi.

Per quanto riguarda la prima parte desidero ricordare al collega Benedikter, quando invocava lo stato di diritto, che molto probabilmente lui si è sbagliato, perché forse pensava allo stato di detenzione, per le note questioni che la cronaca ci riserva quotidianamente.

Lo stato di diritto è innanzitutto una volontà politica ed è quella di fare in modo che le leggi siano rispettate. Lo stato di diritto non può essere lo stato del Leoncavallo, tanto per rifarci ad una questione che è ormai all'ordine del giorno della stampa nazionale. Lo stato del Leoncavallo, vale a dire la trattativa parte tra il Ministro dell'Interno e i giovani del Leoncavallo è la negoziazione tra il potere legale ed il potere illegale. Allora se vi è negoziato tra la legalità e la illegalità, è evidente che la illegalità è istituzionalizzata al pari della legalità, il che significa che l'illegalità domina sulla legalità.

E' quindi logicamente dimostrato che non siamo nello stato di diritto, ma non siamo nello stato di diritto soltanto perché possiamo evocare lo stato di detenzione o lo stato del Leoncavallo, non siamo nello stato di diritto perché non è sufficiente dire, come si dice nell'art. 01: "Nell'attesa dell'emanazione di una nuova normativa organica di riordino della struttura organizzativa regionale e di disciplina del personale dipendente, attuativa dei principi contenuti nella legge 23 ottobre 1992, n. 421, nonché del decreto legislativo 3 febbraio 1993, n. 29...".

Non è sufficiente quindi affermare che da un lato c'è l'esigenza di riorganizzare l'apparato amministrativo e dall'altro che in attesa della sua riorganizzazione noi emaniamo norme urgenti che siano in linea con la legge 421 e con il decreto legislativo 29. Questa è una pura espressione formalistica dell'adesione a leggi, di adesione a norme, di adesione a principi. E' forse pleonastica, che significato ha? Voglio percorrere il ragionamento del collega Benedikter quando affermava, pochi minuti fa, che significato può avere. Dal punto di vista della norma il rapporto esistente tra le norme seguenti di questo disegno di legge e l'enunciazione programmatica di principio, il rapporto dovrebbe essere nelle norme seguenti, il rispetto della legge 421 del decreto legislativo n. 29 non è sufficiente dirlo come norma enunciativa di principio, la necessità invece deve essere quella che per la verità e per la sostanza vi sia il recepimento dei principi della legge 421 del decreto legislativo n. 29, ma se questa corrispondenza non la si riscontra nelle norme seguenti, all'art. 01, è evidente quanto fuorviante, oltre che pleonastica sia e allora o è pleonastica questa norma, è pleonastico il richiamo alla legge 421 al decreto legislativo n. 29 e allora è superfluo, inutile.

Ma se in realtà questo richiamo vuole avere soltanto il significato di essere fuorviante, cioè di indurre il legislatore distratto, a mettere a posto la propria coscienza e arrivare alla conclusione che, dal momento che il primo articolo del disegno di legge n. 75 richiama la norma nazionale, per effetto della quale il Governo ha ritenuto di rinviare, quindi di non apporre il visto al disegno di legge, è evidente che il richiamo delle norme violate è fuorviante rispetto alle norme che seguono l'art. 01.

Ecco perché ci si deve render conto della necessità di criticare questo art. 01 proprio per questo aspetto, perché se ponessimo attenzione alle modifiche che sono state sollecitate dal Governo, modifiche rispetto alle quali siamo sempre dell'avviso che queste sono di dettaglio, ma non significative rispetto a quello che il Governo ci ha chiesto e la richiesta del Governo non si basa sul capriccio del Ministro, si basa su un ragionamento giuridico e sulla necessità di rendere conseguente l'impianto normativo del disegno di legge a quei principi, cui prima facevo riferimento.

L'art. 2 della legge 421, primo comma, mi pare sia più che sufficiente per stabilire come si stabilisce, - un'attenta lettura delle norme seguenti ci mettono nella condizione di poter fare queste affermazioni, senza tema di essere smentito - e allora, se il richiamo alla legge 421, in primo luogo al primo comma dell'art. 2 non è coerente rispetto alle norme seguenti, l'unica conclusione che si può trarre da questo ragionamento è che ci troviamo di fronte ad una norma non già inutile, ma fuorviante.

Allora l'opposizione non è formale o nominalistica, è una opposizione all'art. 1 che trova linfa, trova la causa proprio nella stesura degli articoli che seguono l'art. 01, sono articoli sottolineati dalla critica governativa e di conseguenza ci rendiamo perfettamente conto che per quanto riguarda il primo comma dell'art. 2, il principio della efficienza, basato sulla razionalità e sul recupero della spesa sono principi che non possono non trovare, nell'ambito di questo disegno di legge, puntuale applicazione, pena una contraddizione insanabile tra quanto previsto e statuito dall'art. 2 e quanto invece disarticolato, non previsto, in contrapposizione al principio, come ci sembra di poter affermare essere la serie di articoli che seguono l'art. 01. Prima questione.

La seconda questione si basa sull'attenta lettura dell'art. 36. Non è sufficiente qui o per economia del ragionamento, è del tutto inutile richiamare i principi della Carta costituzionale, ho detto prima, ci troviamo in uno stato di detenzione e non in uno stato di diritto, quindi mi pare del tutto inutile richiamare i principi costituzionali, artt. 51-97-98. Ma il fatto di aver richiamato, peraltro nel

contesto di questo art. 01, il decreto legislativo n. 29, noi non ci possiamo sottrarre dall'obbligo di dover considerare l'art. 36 del decreto legislativo n. 29, in rapporto, in intima connessione con le norme che seguono. Se allora l'art. 36, cui prima facevo riferimento, non fa che ribadire un principio costituzionale, peraltro già richiamato in abbondanza dal sottoscritto in occasione di altri interventi, circa la necessità che le assunzioni debbono avvenire attraverso il sistema del pubblico concorso.

Questo mi pare che sia scoprire l'acqua calda - collega Benussi non siamo in sintonia - perché potrei teorizzare che la scoperta dell'acqua calda non è una scoperta, in quanto l'acqua calda si trova in natura, ma lei mi potrebbe dire che anche l'acqua calda si trova in natura ed ha perfettamente ragione.

Al di là di questo l'art. 36 dice che le assunzioni devono essere fatte per concorso, mentre in realtà le assunzioni della dirigenza e l'assunzione del responsabile all'informatica viene fatta utilizzando il sistema del contratto di natura privatistica quinquennale, rinnovabile successivamente. E qui sta una delle cause per le quali noi siamo così coriacei nel sostenere la nostra opposizione al disegno di legge.

Che significato ha assumere un esperto in informatica, quando poi la materia dell'informatica meriterebbe, da parte di questo Consiglio regionale un'attenta, approfondita valutazione, perché non so se i colleghi sono così sensibili o hanno la memoria così forte da ricordare gli impegni di spesa a questo riguardo, che il bilancio della Regione ha sopportato e dovrà sopportare, proprio in ragione alla situazione relativa alla informatizzazione e so benissimo che domani a Bolzano sarà organizzato un convegno sulla informatizzazione e mi dispiace di non poter partecipare, perché sicuramente quel convegno ci può mettere nella condizione di poter chiarirci meglio le idee, le opinioni.

Vorrei chiedere come sia potuto fallire il sistema informatico della Regione negli anni passati, un sistema che è costato molti soldi, ma alla fine si è rivelato insufficiente, se è vero come è vero che deve essere improntato in termini diversi.

Voglio dire allora che anche sotto questo aspetto il legislatore deve essere estremamente attento, cauto, ma il legislatore ha il dovere, che trova la sua ragione nel fatto che la responsabilità del controllo è altrettanto importante quanto la responsabilità di Governo, ritengo di dover sottolineare questo aspetto, che al di là di queste considerazioni debba prevalere la necessità di considerare quindi la questione dell'art. 01, nel contesto più generale del discorso che ho fatto, in relazione a quanto effettivamente le norme dello Stato indicano e a quanto il Governo ci ha richiamato in relazione ed in coerenza con la necessità di dover rispondere alle osservazioni che ci sono state mosse.

Quindi se poi a queste osservazioni si risponde soltanto con il negoziato di tipo mercantile che si è potuto instaurare tra l'esecutivo regionale e il Ministro competente, mi pare sia troppo poco per poter valutare positivamente l'impianto dell'art. 01 in relazione alle norme che seguono.

PRÄSIDENT: Damit kommen wir zur Abstimmung über den Artikel 01.

Es sei denn, der Präsident des Ausschusses möchte noch das Wort zur Replik haben.

Namentliche Abstimmung. Dann müssen wir schauen, ob sich diesem Ersuchen jemand anschließt. Ja, es sind genügend. Danke. Geheime Abstimmung.

Dann stimmen wir über diesen Artikel 01 ab. Wer damit einverstanden ist, muß mit Ja stimmen. Wer dagegen stimmt, stimmt natürlicherweise mit Nein.

Wir beginnen mit der Frau Abg. Maria Bertolini. Ja.

PRESIDENTE: Passiamo alla votazione dell'art. 01, a meno che il Presidente della Giunta non intenda prendere la parola per la replica.

Appello nominale? Chi aderisce alla proposta di procedere alla votazione per appello nominale? Un numero sufficiente di consiglieri. Votazione per scrutinio segreto.

Passiamo quindi alla votazione dell'art. 01. Chi è a favore è pregato di scrivere sì, chi è contrario di scrivere no.

Iniziamo dal nominativo della cons. Maria Bertolini.

BENUSSI: Bertolini (*ja*), Boato (*non presente*), Bolognani (*non presente*), Bolognini (*si*), Bolzonello (*no*), Brugger (*non presente*), Casagrande (*no*), Chiodi-Winkler (*no*), Craffonara (*si*), Degaudenz (*non presente*), Duca (*non presente*), Durnwalder (*non presente*), von Egen (*non presente*), Feichter (*non presente*), Ferretti (*non presente*), Franceschini (*astenuto*), Frasnelli (*non presente*), Frick (*non presente*), Giacomuzzi (*ja*), Giordani (*si*), Grandi (*non presente*), Guzzo-Matonti (*non presente*), Holzmann (*non presente*), Hosp (*ja*), Jori (*non presente*), Kaserer (*ja*), Klotz (*nein*), Kofler (*non presente*), Kuftatscher (*ja*), Leita (*si*), Levegghi (*si*), Lorenzini (*si*), Marzari (*non presente*), Mayr (*non presente*), Meraner (*nein*), Micheli (*non presente*), Montali (*no*), Morandini (*non presente*), Morelli (*si*), Negherbon (*si*), Nicolini (*non presente*), Oberhauser (*ja*), Pahl (*non presente*), Pellegrini (*non presente*), Peterlini (*ja*), Pinter (*no*), Rella (*astenuto*), Romano (*si*), Saurer (*non presente*), Sfondrini (*si*), Tarolli (*si*), Taverna (*no*), Tononi (*non presente*), Tretter (*non presente*), Tribus (*astenuto*), Valentin (*non presente*), Viola (*non presente*), Zedron (*astenuto*), Zoller (*si*), Achmüller (*ja*), Agrimi (*si*), Alber (*non presente*), Andreolli (*si*), Andreotti (*non presente*), Bacca (*si*), Bauer (*ja*), Bazzanella (*non presente*), Benedikter (*nein*), Benussi (*no*), Berger (*non presente*).

PRÄSIDENT: Ich darf das Abstimmungsergebnis bekanntgeben.

Aber vorher möchte ich etwas sagen. Im Anschluß an die Sitzung wird im Dringlichkeitswege die 2. Gesetzgebungskommission unter dem Vorsitz von Abg. Negherbon zusammentreten, um verschiedene Finanzgutachten abzugeben. Bitte einige Momente noch dazubleiben.

Ich gebe das Abstimmungsergebnis bekannt:

Abstimmende:	38
Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	10
Stimmenthaltungen:	4

Damit ist der Artikel 01 genehmigt.

PRESIDENTE: Prima di rendere noto l'esito della votazione desidero fare alcune brevi osservazioni. Al termine di questa seduta è convocata la II^a Commissione legislativa sotto la presidenza del cons. Negherbon, la quale dovrà esprimere una serie di pareri finanziari. I signori consiglieri sono pregati di pazientare ancora qualche minuto.

Rendo noto l'esito della votazione:

votanti:	38
voti favorevoli:	24
voti contrari:	10
astensioni:	4

L'art. 01 è quindi approvato.

PRÄSIDENT: Und ich würde sagen, angesichts der fortgeschrittenen Zeit setzen wir die Arbeiten wie geplant am nächsten Sitzungstermin fort.

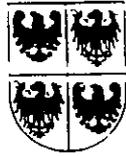
Ich wünsche einen guten Appetit.

PRESIDENTE: Vista l'ora tarda, propongo di sospendere la seduta, aggiornando i lavori alla prossima giornata consiliare.

Auguro a tutti buon pranzo.

(ore 13.58)

ALLEGATI



CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENTINO - ALTO ADIGE
REGIONALRAT TRENTINO - SÜDTIROL

X Legislatura - Anno 1993

Trento, 7 settembre 1993

N. 191

Al Signor

PRESIDENTE DEL CONSIGLIO REGIONALE

B O L Z A N O

I N T E R R O G A Z I O N E

La magistratura sta dissipando le ultime zone d'ombra in merito alle responsabilità penali in merito alle vicende tangenzialistiche dell'Autostrada del Brennero, mentre trascendendo dal piano penale a quello politico, ancora molte cose devono essere chiarite, in particolar modo circa le responsabilità delle forze politiche che avevano i propri uomini nei consigli d'amministrazione e nei collegi sindacali dell'Autobrennero spa e delle istituzioni pubbliche e private preposte alle nomine di questi stessi uomini.

Ciò premesso il sottoscritto consigliere del Movimento Sociale Italiano

I N T E R R O G A

il Presidente della Giunta regionale per conoscere:

a) l'elenco nominativo dei componenti di tutti i consigli di amministrazione della Società Autobrennero che si sono succeduti dal momento della sua costituzione ad oggi con l'indicazione degli enti di rispettiva nomina;

b) l'elenco nominativo dei componenti di tutti i collegi sindacali della medesima società che si sono succeduti dalla sua costituzione sino ad oggi con l'indicazione degli enti di rispettiva nomina;

c) l'elenco di tutte le imprese che hanno effettuato lavori, anche in subappalto, per conto della Società Autobrennero negli ultimi dieci anni con l'indicazione della tipologia delle opere o manutenzioni eseguite e l'importo relativo;

d) l'elenco di tutte le ditte fornitrici di beni strumentali e di consumo e di servizi alla Società Autobrennero che negli ultimi dieci anni abbiano stipulato con la stessa contratti di somministrazione o commesse con l'indicazione dei relativi importi.

A norma di Regolamento l'interrogante chiede risposta scritta.

F.to: IL CONSIGLIERE REGIONALE
- dott. Claudio Taverna -

Pervenuta alla Presidenza del Consiglio regionale
l'8 settembre 1993, prot. n. 7161



CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENINO - ALTO ADIGE
REGIONALRAT TRENINO - SÜDTIROL

X. Gesetzgebungsperiode - 1993 Trient, 7. September 1993

Nr. 191/X

An den Herrn
Präsidenten des Regionalrates

A N F R A G E

Die Gerichtsbarkeit ist dabei, die letzten Schatten der strafrechtlichen Verantwortung für die Schmiergeldaffären der Brennerautobahn-AG aufzuhellen. Wird jedoch von der strafrechtlichen Ebene auf die politische übergewechselt, müssen noch viele Dinge geklärt werden, besonders die Verantwortung jener politischen Kräfte, die ihre Männer in die Verwaltungs- und Aufsichtsräte der Brennerautobahn-AG entsandt haben, sowie die Verantwortung der öffentlichen und privaten Einrichtungen, die für die Ernennung dieser Männer zuständig sind.

Dies vorausgeschickt, erlaubt sich unterfertigter Regionalratsabgeordneter des "Movimento Sociale Italiano" den Präsidenten des Regionalausschusses zu

b e f r a g e n,

um zu erfahren:

- a) die Namen der Mitglieder aller Verwaltungsräte der Brennerautobahn-AG, die seit ihrer Gründung bis heute aufeinanderfolgten, mit Angabe der Körperschaften für die jeweilige Ernennung;
- b) die Namen der Mitglieder aller Aufsichtsräte der Gesellschaft, die seit ihrer Einsetzung bis heute aufeinanderfolgten, mit Angabe der Körperschaften für die jeweilige Ernennung;
- c) die Namen aller Unternehmen, die in den letzten zehn Jahren Arbeiten auch in Weitervergabe für die Brennerautobahngesellschaft durchgeführt haben, mit Angabe der Art der Arbeit oder der Instandhaltung und des entsprechenden Betrages;

d) die Namen aller Firmen, die die Arbeitsausstattung und die Arbeitsmittel geliefert sowie Dienstleistungen für die Autobahngesellschaft erbracht haben und in den letzten zehn Jahren mit ihr einen Liefervertrag abgeschlossen hatten oder denen ein Auftrag erteilt wurde, mit Angabe der entsprechenden Beträge.

Aufgrund der Geschäftsordnung wird um schriftliche Beantwortung gebeten.

gez.: DER REGIONALRATSABGEORDNETE
Claudio Taverna

Beim Präsidium der Regionalrates
am 8. September 1993 eingegangen
Prot. Nr. 7161



CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENINO - ALTO ADIGE
REGIONALRAT TRENINO - SÜDTIROL

AUTONOME REGION TRENINO-SÜDTIROL
DER PRÄSIDENT DES REGIONALAUSSCHUSSES

Trient, 28. September 1993
Prot. Nr. 3144/G/I/3

Prot. Nr. 7278 Reg. Rat
vom 4. Oktober 1993

Herrn
Dr. Claudio TAVERNA
Regionalratsabgeordneter
Via Mancini 22

T R I E N T

u.z.K.
Herrn
Dr. Oskar Peterlini
Präsident des Regionalrats

In Beantwortung der Anfrage Nr. 191, die am 16. September 1993 eingegangen ist, übermittle ich Ihnen in der Anlage die von der Brennerautobahngesellschaft bereitgestellten Unterlagen.

Die Angaben beziehen sich jedoch lediglich auf die Jahre ab 1977 was die Mitglieder der Verwaltungsräte und der Aufsichtsräte betrifft, und auf die Zeit von 1988 bis heute was die Vergabe von Arbeiten mit einem Wert von über 150 Millionen Lire anbelangt. Dies ist darauf zurückzuführen, daß vor diesem Zeitraum die Verwaltung noch nicht über EDV-Anlagen verfügte und daher die Suche nach den angeforderten Daten einen äußerst großen Aufwand erfordern würde. Die Brennerautobahngesellschaft hat sich jedoch bereit erklärt, alle angeforderten Daten zu liefern, falls dies als nützlich und notwendig erachtet wird. Um die bisher fehlenden Tabellen zu vervollständigen, müssen jedoch längere Wartezeiten als bisher üblich in Kauf genommen werden.

In Anbetracht dessen, daß die beigelegten Unterlagen, obwohl nicht vollständig, sofort verfügbar waren, war ich der Auffassung, daß sie zumindest fürs erste ausreichen würden.

Mit freundlichen Grüßen

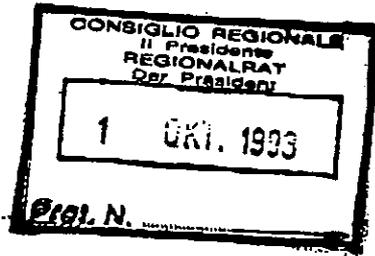
- Dr. Tarcisio Andreolli -

2 Anlagen



Trento, 28 settembre 1993
Prot. n. 3144/G/1/3

CONSIGLIO REGIONALE
REGIONALRAT
- 4. OTT. 1993
PROT. N° 7278



Ill.mo Signor
dott. CLAUDIO TAVERNA
Consigliere regionale M.S.I.
Via Mancini, 22
TRENTO

Ill.mo Signor
dott. OSKAR PETERLINI
Presidente Consiglio regionale
Via Crispi, 3
BOLZANO

In riferimento all'interrogazione n°191, pervenuta in data 16 settembre u.s., si trasmettono in allegato gli elementi forniti dalla società Autostrada del Brennero.

I dati sono peraltro relativi solamente agli anni dal 1977 in poi, per quanto riguarda i consiglieri di amministrazione e i componenti del collegio sindacale, e dal 1988 ad oggi, per quanto riguarda gli appalti superiori ai 150 milioni, in quanto precedentemente la gestione amministrativa non era informatizzata e, quindi, la ricerca di tutti i dati richiesti si presenterebbe particolarmente onerosa: la società Autostrada del Brennero ha comunque dichiarato la propria disponibilità, ove fosse ritenuto utile e necessario, a fornire, in tempi evidentemente più lunghi del consueto per consentire il completamento dei tabulati che attualmente non ci sono, tutti i dati richiesti.

In considerazione della immediata disponibilità dei dati forniti, pur se parziali, ho ritenuto potessero essere sufficienti, almeno in questa prima fase, gli elementi consegnati e che provvedo a trasmettere in allegato.

Cordiali saluti.

- dott. Tarcisio Andreolli -

Allegati n. 2

AUTOSTRADA DEL BRENNERO
SOCIETA PER AZIONI CON SEDE IN TRENTO

allegato 1)

**ELENCO NOMINATIVI CONSIGLIERI DI AMMINISTRAZIONE E
COMPONENTI COLLEGIO SINDACALE DELLA SpA AUTOSTRADA
DEL BRENNERO, DAL 1977 AD OGGI, CON INDICAZIONE, A FIANCO
DEGLI STESSI, DEGLI ENTI CHE HANNO PROCEDUTO ALLA LORO
DESIGNAZIONE**

20 settembre 1993

AUTOSTRADA DEL BRENNERO

SOCIETA PER AZIONI CON SEDE IN TRENTO

CONSIGLIERI DI AMMINISTRAZIONE TRIENNIO 1977/1979

BALDONI Carlo	designato da Camera di Commercio di Modena, Banca Popolare di Modena, Cassa di Risparmio di Modena, Cassa di Risparmio di Carpi e Banco S.Geminiano e S.Prospero
TOMELLERI Angelo	designato da Camera di Commercio di Verona
BERNINI Mario	designato da Provincia di Mantova
BASSOLI Natale	designato da Provincia di Reggio Emilia
BISI Umberto	designato da Comune di Modena e Comune di Carpi
NERVO Luciano	designato da Comune di Bolzano
BONORA Cirillo	designato da Camera di Commercio di Mantova e Banca Agricola Mantovana
VON FIORESCHY Robert	designato da Camera di Commercio di Bolzano e Cassa di Risparmio di Bolzano
MARIOTTO Ernesto	designato da Autostrada Brescia-Padova
BERTOLINI Corrado F.	designato da Provincia di Verona
DALSASS Joachim	designato da Provincia Autonoma di Bolzano
FAGGIAN Armando	designato da Comune di Verona
VALCANOVER Renato	designato da Provincia Autonoma di Trento
DE CHIUSOLE Fausto	designato da Regione Trentino-Alto Adige
SALVADORI Alfonso	designato da Regione Trentino-Alto Adige
CREMONINI Graziano	designato da Provincia di Modena
VOLPI Ferruccio	designato da Regione Trentino-Alto Adige
PIAZZI Tonino	designato da Camera di Commercio di Reggio Emilia, Cassa di Risparmio di Reggio Emilia, Banca Agricola Commerciale di Reggio Emilia e Banco S.Geminiano e S.Prospero
PIETRACCI Alessandro	designato da Regione Trentino-Alto Adige
SAXL Hans	designato da Regione Trentino-Alto Adige
TAMBOSI Aldo	designato da Comune di Trento
CUNDARI Walter	designato da Comune di Mantova
ZANON Karl	designato da Regione Trentino-Alto Adige
VETTORI Glicerio	designato da Camera di Commercio di Trento, Cassa di Risparmio di Trento e Rovereto, Banco S.Geminiano e S.Prospero, Banca Agricola Commerciale di Reggio Emilia e Cassa di Risparmio di Reggio Emilia

COMPONENTI COLLEGIO SINDACALE TRIENNIO 1977/1979

VANDI Adriano	designato da Ministero del Tesoro
PETRIZZELLI Mario	designato da ANAS
ARLETTI William	designato da Camera di Commercio di Modena
ATZ Josef	designato da Regione Trentino-Alto Adige
NICOLINI Giuseppe	designato da Camera di Commercio di Mantova e Banca Agricola Mantovana

AUTOSTRADA DEL BRENNERO

SOCIETA PER AZIONI CON SEDE IN TRENTO

CONSIGLIERI AMMINISTRAZIONE TRIENNIO 1980/1982

PANIZZA Sandro	deisgnato da Regione Trentino-Alto Adige
PIETRACCI Alessandro	designato da Regione Trentino-Alto Adige
SAXL Hans	designato da Regione Trentino-Alto Adige
STIRPE Giovanni	designato da Regione Trentino-Alto Adige
VOLGGER Friedrich	designato da Regione Trentino-Alto Adige
VOLPI Ferruccio	designato da Regione Trentino-Alto Adige
SPöGLER Franz	designato da Provincia Autonoma di Bolzano
VALCANOVER Renato	designato da Provincia Autonoma di Trento
FAGGIAN Armando	designato da Provincia di Verona
BERNINI Mario	designato da Provincia di Mantova
CREMONINI Graziano	designato da Provincia di Modena
BASSOLI Natale	designato da Comune di Reggio Emilia e Provincia di Reggio Emilia
NERVO Luciano	designato da Comune di Bolzano
TAMBOSI Aldo	designato da Comune di Trento
TRABUCCHI Pietro	designato da Comune di Verona
CUNDARI Walter	designato da Comune di Mantova
BISI Umberto	designato da Comune di Carpi
BRANDSTÄTTER Josef	designato da Camera di Commercio di Bolzano e Cassa di Risparmio di Bolzano
VETTORI Glicerio	designato da Camera di Commercio di Trento e Banca Agricola Commerciale di Reggio Emilia
TOMELLERI Angelo	designato da Camera di Commercio di Verona
BONORA Cirillo	designato da Camera di Commercio di Mantova
BALDONI Carlo	designato da Camera di Commercio di Modena, Banco S.Geminiano e S.Prospero, Banca Popolare di Modena, Cassa di Risparmio di Modena e Cassa di Risparmio di Carpi
DALLAGLIO William	designato da Cassa di Risparmio di Reggio Emilia, Banca Agricola Commerciale di Reggio Emilia e Camera di Commercio di Reggio Emilia
MARIOTTO Ernesto	designato da Autostrada Brescia-Padova

COLLEGIO SINDACALE TRIENNIO 1980/1982

VANDI Adriano	designato da Ministero del Tesoro
GIOVINAZZI Luigi	designato da ANAS
ATZ Josef	designato da Regione Trentino-Alto Adige
ARLETTI William	designato da enti pubblici da Verona a Modena
ANDREOLLI Tarcisio	designato a Provincia Autonoma di Trento

AUTOSTRADA DEL BRENNERO

SOCIETA PER AZIONI CON SEDE IN TRENTO

CONSIGLIERI AMMINISTRAZIONE TRIENNIO 1983/1985

NICOLODI Silvio	designato da Regione Trentino-Alto Adige
PIETRACCI Alessandro	designato da Regione Trentino-Alto Adige
ROSSI Giovanni	designato da Regione Trentino-Alto Adige
SAXL Hans	designato da Regione Trentino-Alto Adige
STIRPE Giovanni	designato da Regione Trentino-Alto Adige
VOLGGER Friedrich	designato da Regione Trentino-Alto Adige
VOLPI Ferruccio	designato da Regione Trentino-Alto Adige
SPÖGLER Franz	designato da Provincia Autonoma di Bolzano
DE UNTERRICHTER Piergiorgio	designato da Provincia Autonoma di Trento
BELTRAME Efrem	designato da Provincia di Verona
QUADRANI Fabrizio	designato da Provincia di Mantova
CREMONINI Graziano	designato da Provincia di Modena
BARBIERI Romildo	designato da Comune di Bolzano
BERLOFFA Fabio	designato da Comune di Trento
PAVONI Benito	designato da Comune di Verona
MARIOTTO Ernesto	designato da Autostrada Brescia-Padova
BASSOLI Natale	designato da Provincia di Reggio Emilia e Comune di Reggio Emilia
BALDONI Carlo	designato da Camera di Commercio di Modena, Banco S.Geminiano e S.Prospero, Banca Popolare di Modena e Cassa di Risparmio di Modena
BONORA Cirillo	designato da Camera di Commercio di Mantova e Banca Agricola Mantovana
FURLANI Marcellino	designato da Camera di Commercio di Verona
VON FIORESCHY Robert	designato da Camera di Commercio di Bolzano e Cassa di Risparmio di Bolzano
BISI Umberto	designato da Comune di Modena e Comune di Carpi
DALLAGLIO William	designato da Camera di Commercio di Reggio Emilia, Cassa di Risparmio di Reggio Emilia, Cassa di Risparmio di Carpi e Banca Agricola Commerciale di Reggio Emilia
VINANTE Renato	designato da Cassa di Risparmio di Trento e Rovereto e Cassa di Risparmio di Modena

COMPONENTI COLLEGIO SINDACALE TRIENNIO 1983/1985

VANDI Adriano	designato da Ministero del Tesoro
GIOVINAZZI Luigi	designato da ANAS
ATZ Josef	designato da Regione Trentino-Alto Adige
ARLETTI William	designato da enti pubblici da Verona a Modena
ANDREOLLI Tarcisio	designato a Provincia Autonoma di Trento

AUTOSTRADA DEL BRENNERO

SOCIETA PER AZIONI CON SEDE IN TRENTO

CONSIGLIERI AMMINISTRAZIONE TRIENNIO 1986/1988

OBERHAUSER Karl	designato da Regione Trentino-Alto Adige
HOLZER Heinrich	designato da Regione Trentino-Alto Adige
STIRPE Giovanni	designato da Regione Trentino-Alto Adige
GIOVANNINI Giovanni	designato da Regione Trentino-Alto Adige
ROSSI Giovanni	designato da Regione Trentino-Alto Adige
NICOLODI Silvio	designato da Regione Trentino-Alto Adige
VIRGILI Biagio	designato da Regione Trentino-Alto Adige
SPÖGLER Franz	designato da Provincia Autonoma di Bolzano
DE UNTERRICHTER Piergiorgio	designato da Provincia Autonoma di Trento
DE BATTISTI Massimo	designato da Provincia di Verona
QUADRANI Fabrizio	designato da Provincia di Mantova
MONTORSI Renzo	designato da Provincia di Modena
FERRARI Marcello	designato da Comune di Bolzano
PIETRACCI Alessandro	designato da Comune di Trento
SBOARINA Gabriele	designato da Comune di Verona
MARIOTTO Ernesto	designato da Autostrada Brescia-Padova
BASSOLI Natale	designato da Provincia di Reggio Emilia e Comune di Reggio Emilia
CARRETTI Vittorino	designato da Camera di Commercio di Modena, Banco S.Geminiano e S.Prospero, Banca Popolare dell'Emilia e Cassa di Risparmio di Modena
IRIDILE Mario	designato da Camera di Commercio di Mantova e Banca Agricola Mantovana
OLIVIERI Carlo	designato da Camera di Commercio di Verona, Provincia di Verona e Comune di Verona
BRANDSTÄTTER Josef	designato da Camera di Commercio di Bolzano e Cassa di Risparmio di Bolzano
BENATTI Giancarlo	designato da Comune di Modena e Comune di Carpi
DALLAGLIO William	designato da Camera di Commercio di Reggio Emilia, Cassa di Risparmio di Reggio Emilia, Cassa di Risparmio di Carpi e Credito Emiliano di Reggio Emilia
DETASSIS Marco Oreste	designato da Camera di Commercio di Trento e Cassa di Risparmio di Trento e Rovereto

COMPONENTI COLLEGIO SINDACALE TRIENNIO 1986/1988

SPOSATO Francesco	designato da Ministero del Tesoro
GIOVINAZZI Luigi	designato da ANAS
ARLETTI William	designato da enti pubblici da Verona a Modena
TODESCA Giuseppe	designato da Provincia Autonoma di Trento
TRAFIÖER Karl	designato da Regione Trentino-Alto Adige

AUTOSTRADA DEL BRENNERO

SOCIETÀ PER AZIONI CON SEDE IN TRENTO

CONSIGLIERI AMMINISTRAZIONE TRIENNIO 1989/1991

HOLZER Heinrich	designato da Provincia Autonoma di Bolzano
BUOLI Giacomino	designato da Provincia di Mantova
MONTORSI Renzo	designato da Provincia di Modena
FERRARI Marcello	designato da Comune di Bolzano
BISSOLI Roberto	designato da Autostrada Brescia-Padova
CARRETTI Vittorino	designato da Camera di Commercio di Modena, Banco S.Geminiano e S.Prospero, Banca Popolare dell'Emilia e Cassa di Risparmio di Modena
IRIDILE Mario	designato da Camera di Commercio di Mantova e Banca Agricola Mantovana
BRANDSTÄTTER Josef	designato da Camera di Commercio di Bolzano e Cassa di Risparmio di Bolzano
BENATTI Giancarlo	designato da Comune di Modena e Comune di Carpi
ZOBOLI Giuseppe Reno	designato da Camera di Commercio di Reggio Emilia, Cassa di Risparmio di Carpi e Credito Emiliano
DETASSIS Marco Oreste	designato da Camera di Commercio di Trento e Cassa di Risparmio di Trento e Rovereto
DEGASPER Paolo	designato da Regione Trentino-Alto Adige
OBERHAUSER Karl	designato da Regione Trentino-Alto Adige
MAYR Georg	designato da Regione Trentino-Alto Adige
MONTI Pietro	designato da Regione Trentino-Alto Adige
GHIRARDINI Guido	designato da Regione Trentino-Alto Adige
VIRGILI Biagio	designato da Regione Trentino-Alto Adige
NICOLODI Silvio	designato da Regione Trentino-Alto Adige
DE UNTERRICHTER Piorgiorgio	designato da Provincia Autonoma di Trento
CALDERARO Giancarlo	designato da Provincia di Verona
VENTURINI Giuseppe	designato da Comune di Verona
BERNARDELLI Ivo	designato da Provincia di Reggio Emilia e Comune di Reggio Emilia
OLIVIERI Carlo	designato da Camera di Commercio di Verona, Comune di Verona e Provincia di Verona

COMPONENTI COLLEGIO SINDACALE TRIENNIO 1989/1991

DE LEO Bruno	designato dal Ministero del Tesoro
LUGARESI Domenico	designato da ANAS
ARLETTI William	designato da enti pubblici da Verona a Modena
ROSSI Giovanni	designato da Regione Trentino-Alto Adige ed altri enti pubblici da Bolzano a Trento
KUSSTATSCHER Josef	designato da Regione Trentino-Alto Adige

AUTOSTRADA DEL BRENNERO

SOCIETA PER AZIONI CON SEDE IN TRENTO

CONSIGLIERI AMMINISTRAZIONE TRIENNIO 1992/1994

BALDINI Giorgio	designato da Provincia di Modena
BECCARIA Pier Camillo	designato da Comune di Modena e Comune di Carpi
BERNARDELLI Ivo	designato da Provincia di Reggio Emilia e Comune di Mantova
BONI Bruno	designato da Autostrada Brescia-Padova
BUOLI Giacomino	designato da Provincia di Mantova
CALDERARO Giancarlo	designato da Provincia di Verona
CAMELLINI Antonio	designato da Camera di Commercio di Modena, Banco S.Geminiano e S.Prospero, Banca Popolare dell'Emilia e Carimonte Holding SpA
CRIVELLARO Fidenzio	designato da Camera di Commercio di Verona, Comune di Verona e Provincia di Verona
DEGASPER Paolo	designato da Regione Trentino-Alto Adige
DETASSIS Marco Oreste	designato da Cassa di Risparmio di Trento e Rovereto
DE UNTERRICHTER Pierngiorgio	designato da Provincia Autonoma di Trento
FERRARI Marcello	designato da Comune di Bolzano
GHIRARDINI Guido	designato da Regione Trentino-Alto Adige
HOLZER Heinrich	designato da Provincia Autonoma di Bolzano
MAYR Georg	designato da Regione Trentino-Alto Adige
OBERHAUSER Karl	designato da Regione Trentino-Alto Adige
SALA Aldo	designato da Comune di Verona
SPÖGLER Franz	designato da Camera di Commercio di Bolzano e Cassa di Risparmio di Bolzano
VIRGILI Biagio	designato da Regione Trentino-Alto Adige
ZANIBONI Antonino	designato da Camera di Commercio di Mantova e Banca Agricola Mantovana
ZOBOLI Giuseppe Reno	designato da Camera di Commercio di Reggio Emilia, Cassa di Risparmio di Reggio Emilia, Cassa di Risparmio di Carpi e Credito Emiliano

COMPONENTI COLLEGIO SINDACALE TRIENNIO 1992/1994

DE LEO Bruno	designato da Ministero del Tesoro
MASTRANGELO Raffaele	designato da ANAS
ARLETTI William	designato da enti pubblici da Verona a Modena
ROSSI Giovanni	designato da Regione Trentino-Alto Adige
GIACOMUZZI Zeno	designato da enti pubblici da Bolzano a Trento

allegato 2

ELENCO APPALTI SUPERIORI AI 150 MILIONI COMMISSIONATI
DALL'AUTOSTRADA DEL BRENNERO SPA DAL 1988 AD OGGI, CON
INDICAZIONE DELLE IMPRESE AGGIUDICATARIE NONCHE' EVENTUALI
IMPRESE SUBAPPALTATRICI E DEI RELATIVI IMPORTI.

20 settembre 1993

Impresa	Descrizione lavori	Importi contrattuali e atti aggiuntivi	Impresa subappaltatrice	
			Ditta	%
Oberosler cav. Pietro Brunico (BZ)	Ripristino delle difese idrauliche del fiume Isarco in corrispondenza della galleria Castelrotto	925.956.168	Sorinco srl	7,77
Gubela SpA - Castiglione delle Stiviere (MN)	Lavori di fornitura e posa in opera di barriera frangiluce in tratti saltuari dell'autostrada	283.375.000		
MR srl Brescia	Lavori di ordinaria manutenzione delle apparecchiature di esazione pedaggi per il periodo 1.03.88 - 28.02.89	811.200.000		
Gubela SpA - Castiglione delle Stiviere (MN)	Lavori di ordinaria manutenzione della segnaletica orizzontale e verticale sulla tratta Affi - Mantova	168.300.550		
Nuova Setital snc Bergamo	Lavori di ordinaria manutenzione della segnaletica orizzontale e verticale sulla tratta Chiusa - Fgna	153.264.000 39.093.002		
Nuova Setital snc Bergamo	Lavori di ordinaria manutenzione della segnaletica orizzontale e verticale sulla tratta Brennero - Chiusa	164.323.400		
Coop Cam s.c.a.r.l. Zola Predosa (BO)	Lavori di ordinaria manutenzione della segnaletica orizzontale e verticale sulla tratta Mantova nord - Campogalliano	177.310.100		
Immonoc SpA Montichiari (BS)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa in tratti saltuari dell'autostrada, dal km. 257 al km. 260+750	464.646.000		
O.S.R. SpA Volano	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa in tratti saltuari dell'autostrada dalla progr. km. 138 al km. 142	481.853.400		

Ghella Costruzioni SpA Roma	Lavori di straordinaria manutenzione per la ristrutturazione della canna nord della galleria Brennero - lotto B	1.766.090.595	Soave Asfalti SpA Bauflex SpA	40,77 2,26
Viberto sas Verona	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa in tratti saltuari dell'autostrada fra le progr. km. 212+000 e km. 265+500	582.465.000		
Turchi Cesare e C. sas Rubiera (RE)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa in tratti saltuari dell'autostrada fra le progr. km. 278 e km. 302	580.761.000		
Assoc. Temporanea di Imprese Rodio SpA - Mondeluzi SpA - Casalmaiocco MI	Lavori di ordinaria manutenzione con procedura di somma urgenza per la difesa da scoscendimenti dalla scarpata di Ponticcolo dal km. 5+600 al km. 5+980	793.250.000		
Coop. Secliatori e Posatori a.r.l. - Trento	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa in tratti saltuari dell'autostrada fra le progr. km. 60+500 e km. 81+300	715.400.000		
Zorzi Costruzioni SpA Trento	Lavori di ampliamento degli uffici di sede della Società - opere murarie ed affini	3.669.509.085 433.268.325 195.782.015		
Vivai e Piante comm. Gino Giovanni SpA Spilamberto (MO)	Lavori di ordinaria manutenzione per la sistemazione della scarpata autostradale, in corrispondenza della progr. km. 44	361.845.000		
Massimiliano Recchia SpA Verona	Lavori di ordinaria manutenzione delle pile dei cavalcavia di svincolo di Nogarole Rocca, Pegognaga, Carpi e del sovrappasso di Rolo-Reggiolo	705.959.629 201.612.431	Fip Industriale SpA Asfalti Conti SpA	10,25 4,02
Eurock SpA Mezzolombardo (TN)	Lavori di ordinaria manutenzione con procedura di somma urgenza per la difesa da scoscendimenti presso l'imbocco nord della galleria di Brennero	311.295.000		

IPS Spa Roma	Fornitura e posa in opera di recinzione a maglie differenziate in tratti saltuati dell'autostrada fra Brennero e Modena	728.530.000	Tecnostade srl	40,33
IAV-FER srl Pernignano (PS)	Fornitura e posa in opera di barriera di sicurezza per la nuova stazione di Trento nord	217.830.000		
Ezio Depaoli e C. snc Trento	Lavori di ordinaria manutenzione della canalizzazione delle acque meteoriche provenienti dai doccioni dei ponti e dei viadotti dell'autostrada, siti fra Brennero e Modena	426.494.100		
Andreotti Ivano Bolzano	Lavori di straordinaria manutenzione per la ristrutturazione della canna nord della galleria del Brennero - impianto elettrico di riscaldamento contro il gelo	433.000.000		
SICEC SPA Roma	Lavori di ordinaria manutenzione con procedura di somma urgenza per il ripristino dell'impalcato del viadotto Colle Isarco	100.000.000 850.600.000	Tecnoviadotti srl	13,71
Marconcini Spa Nogara (VR)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa degli svincoli di Affi, Verona nord e Mantova nord	374.880.000		
Telettra Tecnet Spa Milano	Lavori per la realizzazione dell'impianto di radiocomunicazioni a servizio dell'autostrada da Brennero a Campogalliano	2.866.890.000	SIEI srl Elektrooico srl	11,23 5,23
Wipptaler-Bau SPA Colle Isarco (BZ)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa in tratti saltuari dell'autostrada fra le progr. km. 29 e km. 52+500	474.184.500		
Mondelli Spa Bolzano	Lavori di ordinaria manutenzione per il ripristino delle strade di servizio sottostanti i viadotti Ceppaia, Lur-Ches 1 e 2, Ramignes 2, fra le progr. km. 10+250 e 13+480	313.955.550		

5

<p>Lavori di manutenzione dei viadotti e opere di consolidamento dei viadotti Gries 1 e 2, Melprato e Helprato 2, fra le progr. km. 54 e 59+500</p>	<p>722.575.500 330.367.641</p>	
<p>Lavori di ordinaria manutenzione per il consolidamento delle cementazioni dei cavj di precompressione, in carr. sud dei ponti le Cave 4, Sacco 1, 2 e 3, Mezzaselva 1 e 2 tra le progr. km. 27 e 31+100</p>	<p>476.727.200 87.482.020</p>	
<p>Lavori di urgenza per la protezione della scarpata di Pogticolo, con rete metallica pesante</p>	<p>188.000.000</p>	
<p>Lavori di ordinaria manutenzione con caratteristiche di somma urgenza delle pile e delle spalle del viadotto Cerves 1</p>	<p>719.206.000 242.993.407</p>	<p>Mondelli Spa Fip Industriale Spa</p> <p>15,37 10,67</p>
<p>Lavori di ordinaria manutenzione dell'impalcato del viadotto di Bolzano in carr. sud dal km. 83+980 al km. 84+532</p>	<p>712.476.000</p>	<p>Ravanelli Spa</p> <p>20,34</p>
<p>Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stendimento di asfalto fonoassorbente e drenante fra le progr. km. 138+434 e km. 139+084 e km. 154+644 e km. 155+864</p>	<p>728.530.000</p>	
<p>Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stendimento di asfalto fonoassorbente e drenante fra le progr. km. 45+138 e km. 45+798, km. 59+834 e km. 60+134, km. 92+185 e km. 93+085</p>	<p>733.732.800</p>	
<p>Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa in tratti saltuari dell'autostrada, fra le progr. km. 16 e km. 38</p>	<p>483.091.000</p>	
<p>Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa in tratti saltuari dell'autostrada, fra le progr. km. 128 e km. 158</p>	<p>487.479.200</p>	

ASSICURAZIONE S.p.A. - Bologna

Soave Asfalti Spa
Vicenza

Rodio Spa
Casalmiocco (MI)

Interstrade srl
Trento

Isomat Italia Spa
Segrate (MI)

Pedrotti Asfalti Spa
Trento

Pedrotti Asfalti Spa
Trento

Wipptaler-Bau Spa
Colle Isarco (BZ)

Mazzotti Romualdo Spa
Tione (TN)

Turchi Cesare e C. sas Rubiera (RE)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa in tratti saltuari dell'autostrada, fra le progr. km. 303+000 e 312+500	379.052.000
Wipptaler-Bau SpA Colle Isarco (BZ)	Lavori di ordinaria manutenzione dell'alveo del Rio Ridana in corrispondenza della progr. km. 16+324	314.253.100
Soave Recycling SpA Vicenza	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stendimento di asfalto fonosorbente e drenante fra le progr. km. 276+157 e km. 276+547, km. 285+667 e km. 286+017, km. 288+837 e km. 289+187, km. 296+867 e km. 297+267, km. 302+957 e km. 303+ 317	720.908.000
O.S.R. SpA Volano	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stendimento di asfalto fonosorbente e drenante fra le progr. km. 156+554 e km. 157+124, km. 191+479 e km. 191+779, km. 192+139 e km. 192+489, km. 201 e km. 201+894	735.284.000
Rodio SpA Casalmiocco (VI)	Lavori di ordinaria manutenzione con procedura di somma urgenza per la protezione delle pile 65-66 e 67 del viadotto Campodazzo	768.550.000 368.640.450
Mondelli SpA Milano	Lavori di ordinaria manutenzione con procedura di somma urgenza per il ripristino delle pile 5 e 6 nord, 6 sud, 7 e 8 nord del viadotto di Ceves	912.000.000
Carpenterie Rotaliene Due snc - Mezzolombardo	Lavori di costruzione di tettoie di protezione autovetture presso le stazioni autostradali	183.729.560
ICES snc Spornaggiore	Lavori di ampliamento delle stazioni autostradali di Carpi, Pegognaga, Mantova sud, Nogarole Rocca, Rovereto sud: opere murarie ed affini	171.099.230
Dapaoli Ezio e C. snc Trento	Lavori di ordinaria manutenzione dei telai a rete protettivi dei ponti, viadotti e sovrappassi fra Brennero e Modena	313.184.400

Gueila Costruzioni SpA Roma	Rettifica della camera nord della galleria Stranone	570.060.000	
Pioreto SpA Milano	Assistenza tecnica ed interventi di riparazione apparecchiature di registrazione dati pedaggi dal 1.01.89 al 31.12.89	202.000.000	

Isomat Italia SpA Segrate (MI)	Lavori di manutenzione e salvaguardia da mobilitazioni di tralicci provenienti dal paretone roccioso compreso tra le progr. km. 79+945 e 75+110	529.888.007	Eurock SpA	45,80
Isomat Italia SpA Segrate (MI)	Lavori di manutenzione per la protezione da movimenti fran- cosi, tra le progr. 74+735 e 74+945	574.613.464	Eurock SpA	45,80
Pressali SpA Milano	Lavori di manutenzione per la tutela da movimenti franosi in area di bastione litico, ribastante al viadotto Renon alle progr. km. 75+630 e 75+710	621.651.888	Eurock SpA	44,36
Assoc. Temporanea di Im- prese Telettra SpA - Sirti SpA - Milano	Fornitura ed installazione di un sistema multiplex per te- lefonica distribuita e trasmissione dati	1.089.436.000		
AET SpA Torino	Progettazione fornitura ed installazione di sistema SOG	1.647.570.000	SIEI srl	4,25
Rabbiosi SpA Bolzano	Lavori di somma urgenza per la protezione delle pile 24 e 25 del viadotto Micheletti 2 al km. 70+850	850.663.725 164.538.893	Sorinco srl	41,82
Pezz Renzo Trento	Lavori di realizzazione degli impianti elettrici per l'e- dificio "ampliamento sede della Società" in Trento	177.672.643 34.875.017 134.327.131		
Atzwanger SpA Bolzano	Lavori di realizzazione di un impianto di climatizzazione per l'edificio "ampliamento sede della Società" in Trento	844.871.600 136.567.650	Intersol sas	1,92
STOSS sas Foglianò (GO)	Lavori di ordinaria manutenzione della segnaletica oriz- zontale e verticale del tronco Brennero-Chiusa per l'anno 1989	159.616.000		
Soc. Copp. a.r.l.	Lavori di ordinaria manutenzione della segnaletica oriz-			

10

MANIFERA AFRE DI MANOVA zoncale e verticale del tronco Egna-Rovereto per l'anno 1989	149.632.000
STOSS sas Fogliano (RO)	134.843.000
Servizio Segnalazioni: Stradali SPA - Roma	134.235.000
Traffic System srl Guidizzolo (MN)	152.897.500
Veneta snc Carrara S. Giorgio	138.644.000
Viberto sas Verona	475.366.400
Impr. Riunite Ravabelli SpA Pedrotti Asfalti SpA via Degasperri - Trento	624.234.000
Atige Ritumi SpA Mezzocorona (TN)	479.146.700
Copp. Selciatori e Posatori a.r.l. - Trento	477.652.000
Turchi Cesare e C. snc Rubiera (RE)	616.525.000

11

Ammerco SpA
Montichiari (BS)

Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa in tratti saltuari dell'autostrada, fra le progr. Km. 180 e Km. 207+500, su entrambi le carreggiate e a completa-
pietamento, sui rami di svincolo della stazione di Affi

694.011.000

Arredamenti snc
Cremona

Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa, con stendimento di asfalto drenante e fonoassorbente, in carr. nord tra le progr. Km. 42+250 e Km. 42+350 da Km. 43+350 a Km. 45+138 e in carr. sud, da Km. 42+250 a Km. 43+450 e da Km. 44+450 a Km. 44+850

659.118.000

Mazzotti Romualdo SpA
Tione (TN)

Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa, con stendimento di asfalto drenante e fonoassorbente, in carr. nord da Km. 162+300 a Km. 162+800, da Km. 170+400 a Km. 170+900, da Km. 171+100 a Km. 171+700 e in carr. sud da Km. 162+300 a Km. 162+800, da Km. 170+300 a Km. 170+900 e da Km. 171+100 a Km. 171+700

681.791.000

Viberto sas
Verona

Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa, con stendimento di asfalto drenante e fonoassorbente, in carreggiata nord tra le progr. Km. 261+020 e Km. 261+520, da Km. 276+550 a Km. 277+300 e in carreggiata sud da Km. 261+020 a Km. 261+520 e da Km. 276+550 a Km. 277+300

655.943.400
624.708.000

Mondelli SpA
Milano

Lavori di ordinaria manutenzione dei pulvini delle pile 8 - 9 - 10 del viadotto Ceves 2 al Km. 12+401

430.591.200

IPS SpA
Roma

Fornitura e posa in opera di recinzione in tratti saltuari dell'autostrada, fra Brennero e Modena

743.930.000

Adige Bitumi SpA
Mezzacorona (TN)

Lavori di ampliamento della stazione autostradale di Verona nord

2.679.622.270

Pamar srl
Moccellin Alfio srl
Termoidraulica snc
STEI srl
Rivoli SpA

11,20
3,17
0,78
0,44
2,80

ing. Giovanni Rodio e C.
SpA - Casalmaiocco (MI)

Lavori di ordinaria manutenzione per la difesa da smottamenti in fianco di materiali lapidei della scarpata di Ponticello, dal Km. 5+600 al Km. 5+900

466.372.638

ASSOC. Impiombene di im- prese Rizzani De Fcher SpA - Sorinco SpA -	Lavori per la risanamento dell'arco rovescio del d. Gallina nord della galleria del Brennero	394.305.000
F.lli Stimamiglio srl Vicenza	Lavori di ampliamento della stazione autostradale di Vero- na nord: spostamento impianti elettr. e linee elettriche	510.272.400
Climes srl Rovereto	Lavori di ampliamento della stazione autostradale di Vero- na nord: impianto di climatizzazione	224.500.000 29.000.000
La Carpenteria Holzantina Bolzano	Lavori di ampliamento della stazione autostradale di Vero- na nord : fornitura in opera di cabine	317.725.000
Adige Bitumi SpA Mezzocorona (TN)	Lavori di ampliamento della stazione autostradale di Vero- na nord : realizzazione eliporto ed opere in verde	173.603.500
Tecnozeta srl Savona	Lavori di ordinaria manutenzione per il ripristino degli impalcati del ponte sul fiume Po	696.210.000
ing. F. Mantovani SpA Bologna	Lavori di ordinaria manutenzione per la fornitura e posa in opera di giunti di dilatazione sul ponte sul fiume Po	670.862.500 94.417.400
Wipptaler-Bau SpA Vipiteno (TZ)	Lavori di ordinaria manutenzione, di urgenza, per il con- solidamento della base della scarpata Ponticolo dal km. 5-600 al km. 5+980	502.937.003
Ravanelli SpA Trento	Lavori di ordinaria manutenzione per il ripristino e por- teamento dei dispositivi per il drenaggio delle cavità nelle travi a V dei sovrappassi situati tra lo svincolo di Verona nord e Modena, e per il ripristino della trave centrale, lato nord del sovrappasso dello svincolo di Nogarole Rocca	316.316.560
Wipptaler - Bau SpA Colle Isarco (BZ)	Lavori di ordinaria manutenzione per il ripristino della pavimentazione del viadotto di Colle Isarco, in carregg. nord, tra le progr. km. 8+670 e km. 10+660 : pavimenta-	43.31

SICIS SpA Roma	Lavori di ordinaria manutenzione per il ripristino dei cordoli e dei sicurvia del viadotto di Colle Isarco - carreggiata nord	476.107.200	Tecnoviadotti srl	42,10
Mondelli SpA Milano	Lavori di ordinaria manutenzione per la fornitura in opera di dreno verticale nei tratti autostradali in cui è stata eseguita la pavimentazione drenante-fonoassorbente di Vadena, Vela e Xomi	408.754.676		
Collina SpA Trento	Lavori di ordinaria manutenzione per il ripristino della pavimentazione del viadotto di Colle Isarco, in carreggiata nord, tra le progr. km. 8+670 e km. 10+060 - pavimentazione in conglomerato polimerico	458.571.561		
Larentis B.M. e C. snc Aldeno (TN)	Fornitura in opera di serramenti ed infissi esterni ed interni, in lega di alluminio con vetri, per l'ampliamento degli uffici di sede di Trento	745.079.000 181.406.091		
Cariboni Paride SpA Colico (CO)	Lavori di ordinaria manutenzione per il consolidamento delle cementazioni dei cavi di precompressione dei cavalcavia situati tra gli svinc. di Mantova nord e Pegognaga	722.891.500	Tecnoviadotti srl	50,12
Arturo Rottoli SpA Mantova	Lavori di esecuzione delle opere civili per l'installazione di un sistema automatico di esazione pedaggio per le stazioni autostradali da Brennero a Modena	1.175.734.000 147.000.000	SIEI srl	7,91
Vendruscolo sas Trento	Lavori di ordinaria manutenzione con stemdimento di asfalto drenante e fonosorbente in carr. nord e sud, fra le progr. km. 11+200 e km. 12+400	713.520.000		
Coop. Selciatori e Posatori a.r.l. - Trento	Lavori di ordinaria manutenzione con stemdimento di asfalto drenante e fonosorbente in carr. nord e sud, fra le progr. km. 40+800 e km. 42+500	721.352.000		
Adige Riformuni SpA Mezzocorona (TN)	Lavori di ordinaria manutenzione con stemdimento di asfalto drenante e fonosorbente in carr. nord e sud, fra le progr. km. 44+800 e km. 47+300	725.548.800		

Kofler e C. sas Valdosa (BZ)	Lavori di ordinaria manutenzione con stemdimento di asfalto drenante e fonoassorbente in carr. nord e sud, fra le progr. km. 19+800 e km. 20+400 e da km. 29+800 a 31+000	691.753.000	Wipptaler - Bau Spa	69,39
Veneto Conglomerati srl - 3901	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa in tratti salinari dell'autostrada fra le progr. km. 7+8 e km. 180, su entrambe le carreggiate	716.690.000		
Mazzotti Romualdo Spa Tione (TN)	Lavori di ordinaria manutenzione con stemdimento di asfalto drenante e fonoassorbente in carr. nord e sud, fra le progr. km. 91+700 e 92+200 e tra le progr. km. 104 e km. 105	726.496.000		
Assoc. Temporanea di Imprese Del Favero Spa - Leone geom. Collini Spa Wipptaler - Bau Spa Trento	Lavori di costruzione del collegamento della stazione autostradale di Bolzano sud con la superstrada Bolzano - Merano - lotto B	29.087.795.835 379.654.610	Saces Spa Eredi Grisotto snc Eredi Grisotto snc Isobau srl	10,77 1,92 0,81 5,09
Assoc. Temporanea di Imprese Mondelli Spa Rabbiosi Spa Bolzano	Lavori di costruzione del collegamento della stazione autostradale di Bolzano sud con la superstrada Bolzano - Merano - lotto C	24.553.028.806 8.356.065.185	Edilsonda Fondaz. Spa C.L.E. srl Cogno snc Cogno snc Edildue srl Edildue srl C.S.P.S.C. a.r.l. Rodio Spa Omba Spa Montag. Ind. Romele Spa Edildue srl Cogno snc Tecnoviadotti srl Viscolor srl	0,64 5,96 0,6 0,88 0,17 2,58 2,89 1,06 2,90 2,30 2,71 0,23 5,23 1,43
Furico Ravanello Spa Bolzano	Lavori di somma urgenza per il ripristino dei giunti di dilatazione e solette al sovrappasso di svincolo a Bolzano nord	256.500.000		
Wipptaler - Bau Spa Colle Isarco (BZ)	Lavori contingibili ed urgenti nella canna nord della galjeria Brennero per renderla agibile	420.850.000		

GECO SpA Trento	Lavori di ordinaria manutenzione per il consolidamento delle cementazioni dei cavi di precompressione dei cavalletti situati tra l'intersezione con l'autostrada Brescia Padova e lo svincolo di Mantova	732.521.690	Tecnoviadotti srl	145,05
Zorzi Costruzioni SpA Trento	Costruzione di un nuovo locale interrato presso la nuova sede della Società	632.469.713 247.745.260 5.961.996		
Zorzi Costruzioni SpA Trento	Opere murarie e pavimentazioni per la sistemazione dell'area di pertinenza dei fabbricati della Società	225.494.512 60.821.183		
AET SpA Torino	Manutenzione degli impianti telefonici di servizio ed SOS da Brennero a Modena - anno 1990	414.500.000		
Officine Crotti srl Rovereto (TN)	Fornitura in opera di n. 4 pese per automezzi presso i piazzali di stazione di Vipiteno, Trento nord, Affi e Verona	442.320.000		
ICES snc Spormaggiore (TN)	Lavori di ampliamento dei fabbricati sede dei posti di manutenzione di Pegognaga, Verona nord, Ala e S. Michele - tettoie di protezione di automezzi e materiali	187.638.570		
Furock SpA Mezzolombardo (TN)	Lavori di ordinaria manutenzione per il contenimento del movimento franoso a valle della galleria Piedicastello, tra le progr. km. 138+200 e 138+320	405.982.000		

16

Impresa	Descrizione lavori	Importi contrattuali e atti aggiuntivi	Impresa subappaltatrice	
			Ditta	%
Eurock SpA Mezzolombardo (TN)	Lavori di ordinaria manutenzione per la difesa da scossoni, smottamenti e rotolii di massi della banca di balneazione della scarpata di Ponticolo, con rete metallica pesante tra le progr. km. 5+600 e km. 5+980	198.000.000		
Oberosler cav. Pietro Brunico (BZ)	Lavori di ordinaria manutenzione per la sistemazione idraulica del fiume Isarco per la protezione delle pile n. 10, 11 e 12 del ponte viadotto Torcolo 2, tra le progr. km. 73+836 e 73+962	699.787.958 85.090.242	Rodio SpA	14,29
Eurock SpA Mezzolombardo (TN)	Lavori di ordinaria manutenzione per la protezione delle pile 65-66-67 del viadotto Campodazzo, alla progr. km.67	488.814.700 173.977.385	Maier Anton	10,64
AET SpA Torino	Fornitura in opera di copertura per la protezione delle colonnine SOS	423.150.000		
Mondelli SpA Milano	Lavori di ordinaria manutenzione delle pile 8, carr. nord e sud, del viadotto Ceves 2 in corrispondenza della progr. km. 12+700	193.300.000		
F.lli Stimamiglio Vicenza	Lavori per la sistemazione impianti di illuminazione e segnalatica di incolonnamento traffico della stazione di Verona nord	425.227.000		
SIRTI SpA Milano	Realizzazione 1° sistema di segnalazione luminosa impianto antinebbia	385.612.879		
Depaoli Ezio e C. snc Trento	Lavori per le opere e provviste occorrenti per la sistemazione dell'edificio "ampliamento della sede della Società in Trento" : opera da fabbr.	214.257.625		
ASSOC. Temporanea di Imprese MR 90 - CGA Italia Roma	Ordinaria manutenzione apparecchiature esazione patteggi per il periodo 1.08.90 - 28.02.91	998.724.000		

17

Milani Cristoforo srl Campagnassa di Pozzobon (MN)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stendimento di manto di usura, in tratti sui tralicci, fra le progr. Km. 256 e 276 su entrambi le carreggiate, ivi comprese le carreggiate del ponte sul fiume Po	539.515.000
Brennergreen snc Varna (BZ)	Lavori di ordinaria manutenzione delle opere in verde nel tratto Brennero - Chiusa per l'anno 1990	179.056.240
Pajer Renzo e Marco snc Cottina all'Adige (SZ)	Lavori di ordinaria manutenzione delle opere in verde nel tratto Chiusa - Trento centro per l'anno 1990	421.619.632
Vivai e Pianta comm. Gi- no Giovaetti SpA Spilamberto (MO)	Lavori di ordinaria manutenzione delle opere in verde nel tratto Trento centro - Affi per l'anno 1990	491.713.744
ZDA snc di Zenaro D. S. Benedetto Po (MN)	Lavori di ordinaria manutenzione delle opere in verde nel tratto Affi - Mantova nord per l'anno 1990	389.495.436
Galavigna Giuseppe Pegognaga (MN)	Lavori di ordinaria manutenzione delle opere in verde nel tratto Mantova nord - Modena per l'anno 1990	354.693.253
Pejz Renzo Trento	Fornitura in opera di gruppi elettrogeni di emergenza per l'edificio "ampliamento della sede della Società in Trento"	395.904.602
La Tecnica snc Cles (TN)	Fornitura in opera di armadi compatibili in lamiera per gli archivi e per il caveau della nuova sede della Società in Trento	145.016.259 18.864.108
Massimiliano Recchia SpA Verona	Lavori di ordinaria manutenzione per il recupero delle strutture e dell'impermeabilizzazione dell'impalcato del ponte canale Rio dell'Orso al km. 46+103	402.907.000
Vivai e Pianta comm. Gi- no Giovaetti SpA Spilamberto (MO)	Lavori di ordinaria manutenzione per il riavvicinamento delle aree comprese tra lo svincolo dell'autostrada del Brennero e l'autostrada Brescia - Padova	365.959.447
Tecnoviadotti srl Bolzano	Lavori di ordinaria manutenzione per il consolidamento delle cementazioni dei cavi di precompressione in entrambe le carreggiate, delle travi e dei pilvini del viadotto Forzezza in località omonima, in corrispondenza alla progr. km. 34+711	568.065.000

38,47

Tecnoviadotti srl

18

FAMAS Spa Ora (RZ)	Installazione di due impianti di controllo della velocità del traffico	178.220.000 19.818.000	36,11
Coop. Selezionatori e Posatori a.r.l. - Trento	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stendimento di asfalto drenante e fonosorbente fra le progr. Carreggiata nord, dai km. 70+600 al km. 81+600	396.576.000	
Vendruscolo sas Trento	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa, presso la stazione autostradale di Bressanone alla progr. km. 38	454.349.000	
Adige Bitumi Spa Mezzocorona (TN)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa, presso la stazione autostradale di Chiusa alla progr. km. 53	390.053.000	36,11
Coop. Selezionatori e Posatori a.r.l. - Trento	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa, in tratti saltuari dell'autostrada, su entrambe le carreggiate, fra le progr. km. 85 e km. 115	411.792.000	
Stradasfalti srl Trento	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa, in tratti saltuari dell'autostrada, su entrambe le carreggiate, fra le progr. km. 318 e km. 137+500	422.905.000	
Vazzotti Romualdo Spa Tione (TN)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa, in tratti saltuari dell'autostrada, su entrambe le carreggiate, fra le progr. km. 140 e 164	437.985.000	
Edilbaldo Spa Sago (TN)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa, in tratti saltuari dell'autostrada, su entrambe le carreggiate, fra le progr. km. 170 e 187	429.705.000	
Viberto srl Verona	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa, in tratti saltuari dell'autostrada, su entrambe le carreggiate, fra le progr. km. 200 e 225	445.296.000	
Turchi Cesare sas Rubiera (RE)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa, in tratti saltuari dell'autostrada, su entrambe le carreggiate, fra le progr. km. 225 e km. 310	461.520.000	
Marconcini Spa Nogara (VR)	Lavori di ordinaria manutenzione bituminosa in tratti saltuari fra le progr. km. 226 e km. 255	444.960.000	17,98

ing. G. Rodio Spa Casalmajocco (MI)	Lavori di somma urgenza per il ripristino e la difesa dell'interante esterno della galleria Castelletto, dal km. 51+750 e km. 65	Strutture Pontoni Spa	900.600.000 -134.150.000	16,50
Wipptaler - Bau Spa Colle Isarco (BZ)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stendimento di asfalto drenante e fonoassorbente in entrambe le carr. fra le progr. km. 3 al km. 4 e dal km. 33+200 al km. 34		708.375.000	
Wipptaler - Bau Spa Colle Isarco (BZ)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stendimento di asfalto drenante e fonoassorbente in entrambe le carr. fra le progr. km. 12+800 e km. 15		700.050.000	
Vendruscolo sas Trento	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stendimento di asfalto drenante e fonoassorbente in entrambe le carr. fra le progr. dal km. 40+200 al km. 40+800, dal km. 47+300 al km. 48+500, dal km. 59+700 al km. 59+834		698.625.000	
Coop. Selciatori e Posatori a.r.l. - Trento	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stendimento di asfalto drenante e fonoassorbente, fra le progr. km. 78+600 e km. 81+300 in carreggiata sud		684.040.000	
Adige Bitumi Spa Mezzocorona (TN)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stendimento di asfalto drenante e fonoassorbente in entrambe le carr. fra le progr. km. 121+800 e km. 122+700 e dal km. 127+500 al km. 128+500		704.925.000	
O.S.R. SPA Volano (TN)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stendimento di asfalto drenante e fonoassorbente in entrambe le carr. fra le progr. km. 213+500 e km. 215+500		734.512.500	
Viberto srl Verona	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stendimento di asfalto drenante e fonoassorbente in entrambe le carr. fra le progr. dal km. 229+400 al km. 230+500 e dal km. 231+800 al km. 232+700		688.800.000	
Mazzotti Romualdo Spa Tione (TN)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stendimento di asfalto drenante e fonoassorbente in entrambe le carr. fra le progr. dal km. 164+500 al km. 165+300 e dal km. 167 al km. 168	O.S.R. Spa	732.000.000	1,37

Metalmeccanica Fracasso SPA - Sieso d'Arzico (VE)	Lavori di ordinaria manutenzione per il ripristino ed il rinforzo dei sottopassi FC della linea Milano-Venezia e Verona-Mantova	280.048.400	Pescoara srl	14,28
SIOSS sas Fogliano (GP)	Lavori di ordinaria manutenzione della segnaletica orizzontale e verticale del tronco Brennero - Chiusa per l'anno 1990	277.610.800		
Nuova Setital Milano	Lavori di ordinaria manutenzione della segnaletica orizzontale e verticale del tronco Chiusa - Egna per l'anno 1990	261.607.000		
SVAR SPA Latina	Lavori di ordinaria manutenzione della segnaletica orizzontale e verticale del tronco Fgna - Rovereto nord per l'anno 1990	255.718.400		
Servizio Segnalazioni Stradali SPA - Padova	Lavori di ordinaria manutenzione della segnaletica orizzontale e verticale del tronco Rovereto nord - Affi per l'anno 1990	235.693.200		
Gubela SPA - Castiglione delle Stiviere (MN)	Lavori di ordinaria manutenzione della segnaletica orizzontale e verticale del tronco Affi - Mantova per l'anno 1990	259.877.700		
Coop. Cam s.c.a.r.l. Zoia Predosa (RO)	Lavori di ordinaria manutenzione della segnaletica orizzontale e verticale del tronco Mantova - Campogalliano per l'anno 1990	274.617.800		
Tecnoviadotti srl Bolzano	Lavori di ordinaria manutenzione per il consolidamento delle cementazioni dei cavi di precompressione, delle travi del viadotto Forzezza 2	465.088.800		
Oberosler cav. Pietro Brunico (BZ)	Lavori di ordinaria manutenzione per il presidio e la difesa da mobilitazioni litiche, alla progr. km. 44+100 e km. 44+565	479.819.715	Eurock Spa	39,60
Rabbiosi P. i. Giuseppe SPA - Boiano	Lavori di ordinaria manutenzione per la protezione della pila 23 del viadotto Michelotti 2 dal movimento franoso del versante	482.095.200 12.381.635	Sorinco srl	32,64
Viberto srl Verona	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stendimento di asfalto drenante e fonoassorbente in entrambe le carregg. fra le progr. km. 288+330 e km. 288+837, dal km. 289+177 al km. 289+750, dal km.			

21

Wipptaler str. Verona	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stendimento di asfalto drenante e fonoassorbente in entrambe le carregg. fra le progr. km. 232+700 ai km. 233+700 e dal km. 242 al km. 243	711.232.000
Vendruscolo sas Trento	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stendimento di asfalto drenante e fonoassorbente in carreggiata nord, fra le progr. km. 48+500 al km. 50	715.800.000
Mondelli SpA Bolzano	Fornitura in opera di dreni verticali, lungo entrambe le carreggiate dell'asfalto fonoassorbente fra le progr. km. 232+700 e 233+700 e dal km. 242+000 al km. 243+000	255.504.500
STICES SpA Trento	Lavori di ordinaria manutenzione per la sistemazione idraulica del fiume Isarco per la protezione delle pile 10, 11 e 12 del ponte viadotto Torcolo 2 : opere di rivestimento in pietra delle briglie e del fondo alveo	691.950.600
Mondelli SpA Bolzano	Fornitura in opera di dreni verticali, lungo entrambe le carreggiate dell'asfalto drenante e fonoassorbente, fra le progr. dal km. 78+600 al km. 81+600	168.043.800
Torno SpA Milano	Fornitura in opera di dreni verticali lungo entrambe le carreggiate dell'asfalto drenante e fonoassorbente, fra le progr. km. 48+500 e km. 50+000	185.081.500
Torno SpA Milano	Fornitura in opera di dreni verticali lungo entrambe le carreggiate dell'asfalto drenante e fonoassorbente, fra le progr. dal km. 12+800 al km. 15+000	224.790.000
Wipptaler - Bau SpA Colle Isarco (BZ)	Lavori di ordinaria manutenzione dell'alveo del Rio Riddana, alla progr. km. 16+350	199.120.000
Eurock SpA Vezzi Lombardo (TV)	Lavori di ordinaria manutenzione per il presidio e la difesa da caduta di inerti litici sulla carreggiata nord fra le progr. km. 44+700 e km. 44+980, in corrispondenza della canna sud della galleria di Pressanone	494.774.205
Wipptaler - Bau SpA Colle Isarco (BZ)	Lavori di costruzione della nuova caserma di Polizia Stradale in Vipiteno : opere murarie ed affini; acquisto con formula chiavi in mano	2.709.000.000

Schiavo Venico srl Vipiteno (BZ)	Lavori di costruzione dell'edificio destinato a centro di manutenzione e assistenza al traffico di Vipiteno; acquisto s.p.a con formula chiavi in mano	2.968.200.000	
Eurock SpA Mezzolombardo (TV)	Lavori di ordinaria manutenzione per il presidio a difesa dei movimenti franosi della parete rocciosa in corrispondenza dell'imbocco sud della galleria di Bressanone tra le progr. km. 45+000 e km. 45+170	492.111.783	Tecnomont snc 4,66
Wipptaler - Bau SpA Colle Isarco (BZ)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa del piano viabile, fra le progr. km. 22+528 e km. 33+537, in carreggiata sud	487.572.000	
LAV-FER srl Acqualagna (PS)	Fornitura e posa in opera di barriera di sicurezza in acciaio "Corten" a protezione delle piazzole SOS	516.425.000	Pescosta srl 38,49
Assoc. Temporanea di Imprese Telettra SpA - Sirti SpA - Milano	Ampliamento sistema multiplex	352.641.000	
Sirti SpA Milano	Impianto antinebbia : 2° sistema sperimentale integrato in corrispondenza del ponte sul fiume Po - realizzazione di un sistema di segnalazione luminosa	697.554.048	
Fip Industriale SpA Selvazzano Dentro (PD)	Lavori di ordinaria manutenzione dei giunti e della pavimentazione sul viadotto di Bolzano, in carreggiata sud, dalla progr. km. 83+117 alla progr. km. 83+980	960.990.950	
STICES SpA Trento	Lavori di ordinaria manutenzione dell'impalcato del viadotto di Bolzano in carreggiata sud, dalla progr. km. 83+117 alla progr. km. 83+980	958.610.400	
Tecnoviadotti srl Bolzano	Lavori di ordinaria manutenzione per il completamento del consolidamento delle cementazioni delle barre di acciaio di precompressione delle mensole del viadotto Colle Isarco, in carreggiata nord	466.818.000	
Eurock SpA Mezzolombardo (TV)	Lavori di ordinaria manutenzione per il presidio e la difesa da movimenti franosi, in corrispondenza dell'imbocco nord della galleria di Bressanone tra la progr. km. 44+656 e km. 44+700	487.111.873	
Marzolelli snc	Lavori di ordinaria manutenzione per la verniciatura dei		

	Rovereto snc e raccordo con l'autostrada del Sole e le pontali della soppaltea terminata da Vipiteno a 77+524 liano		192.745.000	
Mondelli Spa Milano	Lavori per la costruzione di un impianto per la barriera antirumore in località Vipiteno alla progr. km. 13+760 alla progr. km. 14+896	Consolda Spa Kutziel Mathias	37,45 1,70	
Wipptaler-Bau Spa Colle Isarco (BZ)	Fornitura e posa in opera di un terrapieno antirumore in località Vipiteno, dalla progr. km. 13+760 alla progr. km. 14+896		1.460.553.470	
Oberosier snc S. Lorenzo di Sebato(BZ)	Lavori per la costruzione di un impianto antirumore in località Novaie di Lajon, alla progr. km. 59+779 alla progr. km. 60+904		1.034.881.647	
Cariboni Paride Spa Coijoc (CO)	Lavori per la costruzione di un impianto per la barriera antirumore in località Nomi, dalla progr. km. 154+414 alla progr. km. 156+094	Ravanelli Spa Ites srl	2.423.967.983	28,88 2,89
GECO Spa Trento	Lavori per la costruzione di una barriera antirumore in località Chiusole, dalla progr. km. 156+654 alla progr. km. 157+124		567.594.555	
Coop. Muratori e Braccanti di Carpi - Carpi	Lavori per la costruzione di un impianto antirumore in località Campogalliano dalla progr. km. 311+239 alla progr. km. 311+911	C.M.A. srl	1.377.364.657	3,63
Assoc. Temporanea di Imprese Ing. F. Vantovani SpA Tecnozeta - Bologna	Lavori di manutenzione di urgenza per la sostituzione apparecchi di appoggio del ponte sul fiume Po al km.269+139		915.990.000 42.045.611	
Wipptaler - Bau Spa Colle Isarco (BZ)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa fibrorinforzata da eseguire sulle solette dei ponti ubicati fra le progr. km. 33+537 in carr. nord		748.429.300	
Wipptaler - Bau Spa Colle Isarco (BZ)	Lavori di ordinaria manutenzione per la fornitura e posa in opera di conglomerato bituminoso per il piano viabile fra le progr. km. 22+528 e km. 33+537		391.045.000	
Eurock Spa Verzombardo (TV)	Lavori di ordinaria manutenzione per la protezione delle file 65, 66 e 67 del viadotto Campodazzo alla progr. km.			

24

Vendruscolo sas Trento	167. Fornitura in opera di rete telefonica, sistemazione gradoni, pista e strada asfaltata	237.811.600	
SICEC SPA Padova	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con ripristino del fondo e stesa di strato di usura ad alta aderenza, in tratti saltuari dell'autostrada su entrambe le carreggiate, fra le progr. Km. 16 e Km. 35	86.766.000	
Monti Sistemi srl Bussolengo (VR)	Lavori di ordinaria manutenzione per il consolidamento delle cementazioni dei cavj di precompressione delle pile dei viadotti Gries 1 e 2 - Iaghero - Agnello, Agnello 2, Casa Gialla, Belprato 2 e Belprato	929.295.000	Tecnoviadotti srl 37,77
SIFEI srl Quinto Vicentino (VI)	Lavori di ordinaria manutenzione per il rinnovo dei segna li di indicazione delle progr. chilometriche autostradali	228.850.000	
ing. F. Mantovani SPA Bologna	Lavori di ordinaria manutenzione degli impianti elettrici delle stazioni autostradali di Nogarole Rocca, Rovereto sud e Brennero e delle gallerie di Brennero, Gardena sud, Castelrotto, Micheletti e Fasch in carr. sud e Funes, Gardena sud e Virgolo in carr. nord	249.375.000	
Zorzi Costruzioni SPA Trento	Lavori di ordinaria manutenzione per il consolidamento delle cementazioni dei cavj di precompressione degli architravi delle pile dei viadotti Gardena 2 e 3, Rosa, Castelrotto, Torcolo 1 e 2	445.733.750	Tecnoviadotti srl 39,93
AET SPA Torino	Lavori di sistemazione dell'edificio di sede della Società - opere da muratore, affini ed accessorie	436.967.278	
Assoc. Temporanea di Imprese CGA-HBS SPA - PHILIPS SPA - CGA Italia SPA - Parigi	Manutenzione degli impianti telefonici di servizio e SOS da Brennero a Modena - anno 1991	426.260.000	SIEI srl 4,05
	Lavori di sistemazione provvisoria in relazione alla soppressione delle barriere autostradali di Carpi e Campovaliano : fornitura in opera di apparecchiature di esazione pedaggio	1.013.583.500 28.367.000	

Impresa	Descrizione lavori	Importi contrattuali e atti aggiuntivi	Impresa subappaltatrice	
			Ditta	%
Carattoni e Monti Spa Verona	Lavori di sistemazione provvisoria in relazione alla soppressione della barriera autostradale di Campogalliano : segnaletica orizzontale e verticale	207.312.000 56.959.278		
Gubela SPA - Castiglione delle Stiviere (MN)	Lavori di sistemazione provvisoria in relazione alla soppressione della barriera autostradale di Carpi : segnaletica orizzontale e verticale	167.773.000		
Tosoni Fino Spa Villafranca (VR)	Lavori di sistemazione provvisoria in relazione alla soppressione della barriera autostradale di Carpi : fornitura in opera di n. 5 cabine di esazione pedaggio	193.063.200		
Coop. Muratori e Braccianti di Carpi - Carpi	Lavori di sistemazione provvisoria in relazione alla soppressione della barriera autostradale di Campogalliano : opere civili e stradali	579.864.000 274.346.084	C.M.A. srl Depaoli Ezio e C. snc Edilponteggi srl	5,17 2,24 1,72
Coop. Muratori e Braccianti di Carpi - Carpi	Lavori di sistemazione provvisoria in relazione alla soppressione della barriera autostradale di Carpi : opere civili e stradali	499.545.000 185.300.626	C.M.A. srl Depaoli Ezio e C. snc Edilponteggi srl	6,01 4,40 4,00
Vivai e Pianta comm. Gi- no Giovetti SPA Spilamberto (MO)	Lavori di ordinaria manutenzione per l'esecuzione di tutte le opere necessarie per il rinnovo delle piantagioni a siepe all'interno della banchina spartitraffico, in tratti saltuari, fra le progr. Km. 98+000 e Km. 230+500	460.130.000	ZDA di Zenaro D. snc	15,00
Vivai e Pianta comm. Gi- no Giovetti SPA Spilamberto (MO)	Lavori di ordinaria manutenzione per l'esecuzione di tutte le opere necessarie per il rinnovo delle piantagioni a siepe all'interno della banchina spartitraffico, in tratti saltuari, dalla progr. Km. 16 alla progr. 34	479.710.000		
SIRCES srl Vicenza	Lavori del collegamento dell'autostazione di Bolzano sud con la Bolzano - Verona : tratta ed installazione di un impianto di termoventilazione	182.383.076 35.073.082		

Tosoni Sino Spa Villafraanca (VR)	Lavori del collegamento dell'autostazione di Bolzano sud con la Bolzano - Merano : fornitura in opera di cabine di esazione	285.516.000 52.089.704		
Mondelli Spa Milano	Fornitura e posa in opera di piazzole prefabbricate in c.a. per l'installazione delle colonne SOS in fonia	898.216.000		
Assoc. Temporanea di Im- prese Montelli Spa - Fip Industriale Spa - Tecno- viadotti srl - SICEC srl Wipptaler - Bau Spa - Torno Spa - Sudstrade srl Pescosta srl - Bolzano	Lavori di manutenzione delle opere d'arte nella tratta da località Forzezza a località Chiusa - Lotto A	32.878.000.000	OSR SPA F.lli Lanz OSR SPA UNGEST srl GEOBAU sas	0,18 0,16 0,21 0,21 0,23
Assoc. Temporanea di Im- prese SICES Spa - Stra- delle Spa - Oberosler cav. Pietro snc - via Barbacovi 40 - Trento	Lavori di costruzione del collegamento della stazione au- tostradale di Rovereto nord con la SS 12 del Brennero	9.730.926.807	Co.Ve.Smi. srl Saces Spa Interscavi Spa V.I.P.P. Lavori Spa Atros Spa	0,41 0,87 0,87 0,36 1,85
Assoc. Temporanea di Im- prese Consorzio Coop. di Produzione e Lavoro - Edil.Ge.Ma. Spa - via Gandhi 8 - Reggio Emilia	Lavori di costruzione del collegamento della stazione au- tostradale di Reggio-Rolo con la strada provinciale Cattanea	12.891.651.794 6.027.907.422	Geoedilpali snc Eurogeo srl Geoedilpali Geo Lisa Fond. srl	0,28 1,38 0,29 2,86
Assoc. Temporanea di Im- prese CGA-HBS - PHILIPS SPA - CGA ITALIA Spa Parigi	Fornitura ed installazione di n. 6 apparecchiature di esa- zione pedaggi per piste di uscita	658.131.500		
Gubela Spa - Castiglione delle Stiviere (MN)	Lavori di ordinaria manutenzione per la segnaletica di precanalizzazione per l'accesso alle piste di esazione automatiche	289.681.000		
Geeste Spa Vipiteno (BZ)	Lavori per la ristrutturazione dell'immobile ex FS in lo- calità Lupo di Brennero - lotto C : opere murarie ed af- fini	672.669.314		
Eurock Spa Mezzolombardo (TN)	Lavori di somma urgenza e presidio e difesa da movimenti franosivi presso l'imbocco nord della galleria del Virgolo	945.430.975		

27

<p>responsabilità di cantiere prese Lodigiani SpA - Di Penta SpA - Co.Ge.I. SpA via Senato 8 - Milano</p>	<p>Lavori di ordinaria manutenzione per il consolidamento e la sistemazione ambientale del versante fra le progr. km. 70+684 e km. 70+859</p>	<p>23.469.388.885</p>
<p>Wipptaler-Bau SpA Colle Isarco (BZ)</p>	<p>Lavori di ordinaria manutenzione delle opere in verde del lotto autostradale Brennero - Chiusa per l'anno 1991</p>	<p>376.306.312</p>
<p>Bronnergreen snc Bressanone (BZ)</p>	<p>Lavori di ordinaria manutenzione delle opere in verde del lotto autostradale Chiusa - Egna per l'anno 1991</p>	<p>276.992.772</p>
<p>Pojer Renzo e Marco snc Cortina all'Adige (BZ)</p>	<p>Lavori di ordinaria manutenzione delle opere in verde del lotto autostradale Egna - Rovereto nord per l'anno 1991</p>	<p>216.813.572</p>
<p>Pojer Renzo e Marco snc Cortina all'Adige (BZ)</p>	<p>Lavori di ordinaria manutenzione delle opere in verde del lotto autostradale Rovereto nord - Affi per l'anno 1991</p>	<p>444.776.864</p>
<p>Vivai e Piante comm. Gi- no Gioveti SpA Spilamberto (MO)</p>	<p>Lavori di ordinaria manutenzione delle opere in verde del lotto autostradale Mantova nord - Modena per l'anno 1991</p>	<p>388.628.604</p>
<p>ZDA di Zenaro snc S. Benedetto Po (MN)</p>	<p>Lavori di ordinaria manutenzione delle opere in verde del lotto autostradale Mantova nord - Mantova nord per l'anno 1991</p>	<p>451.783.424</p>
<p>Palavigna Giuseppe Pegognaga</p>	<p>Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato speciale ad alta aderenza dal km. 1+500 al km. 6+000 in carr. nord</p>	<p>397.903.738</p>
<p>Wipptaler - Bau SpA Colle Isarco (BZ)</p>	<p>Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato chiuso tipo usura, dal km. 6 al km. 40 su entrambe le carreggiate</p>	<p>488.911.500</p>
<p>Vendruscolo sas Chiusa (BZ)</p>	<p>Lavori di ordinaria manutenzione per il drenaggio ed il consolidamento del corpo autostradale compreso fra le gallerie di S. Osvaldo e Pastelungo</p>	<p>497.872.000</p>
<p>Ing. Giovanni Rodio e C. SpA - Casalmorone (VR)</p>	<p>Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato chiuso tipo usura, dal km. 1+000 al km. 2+150</p>	<p>508.441.200</p>
<p>Stradafalli srl Brento</p>	<p>Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato chiuso tipo usura, dal km. 1+000 al km. 2+150</p>	<p>502.215.259</p>

Coop. Secliatori e Posatori a.s.r.l. - Trento	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa presso i rami di svincolo della stazione autostradale di Trento e aree limitrofe	480.235.000
Strahalfaiti srl Trento	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato chiuso tipo usura, dal km. 93 al km. 130 su entrambe le carreggiate	443.868.000
Mazzotti Romualdo SpA Tione (TN)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa presso i rami di svincolo della stazione autostradale di Ala e aree limitrofe	476.621.000
Edibaldo SpA Nago (TN)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato chiuso tipo usura, dal km. 180 al km. 189 su entrambe le carreggiate	463.152.000
Venturni Conglomerati srl - Mori (TN)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato speciale ad alta aderenza dal km. 190 al km. 206 su entrambe le carreggiate	467.472.000
Co.Ge.Fi. srl Verona	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato chiuso tipo usura, dal km. 215 al km. 242 su entrambe le carreggiate	469.200.000
C.S.M. srl Goito (MN)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa presso i rami di svincolo della stazione autostradale di Nogarole Rocca e aree limitrofe	469.920.000
Franzoni e Bertolotti srl - Marmirolo (MN)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato chiuso tipo usura, dal km. 256 al km. 275 su entrambe le carreggiate	484.407.000
Turchi Cesare e C. sas Rubiera (RE)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa presso i rami di svincolo delle stazioni di Poggio Gnaga, Reggiolo-Rolo ed aree limitrofe	480.892.500
SEA srl Tortona (SV)	Lavori di ordinaria manutenzione per la fornitura in opera di barriera frangiuice in funzione antiabbagliante	283.278.600
I.M.-IPS SpA Roma	Fornitura e posa in opera di recinzione, in tratti saltuari dell'autostrada fra Brennero e Modena	851.000.000

Tecnostrade sas

51.49

29

Ministero delle Infrastrutture e dei Trasporti
Dipartimento per le Infrastrutture, Via dei Fori Imperiali, 101 - 00187 Roma

SICEC srl Padova	Lavori di ordinaria manutenzione per il completamento del rivestimento protettivo delle pile dei ponti Sacco 1-2-3, Mezzaselva 1 e 2 fra le progr. km. 27+500 e km. 31+000	475.862.580
Fip Industriale SpA Selvazzano Dentro (PD)	Lavori di ordinaria manutenzione dei giunti della pavimentazione sul viadotto Polzano, in carreggiata sud, dal km. 82+254 al km. 83+117	924.699.000
Assor. Temporanea di Imprese Tecnoviadotti srl SICEC srl - Bolzano	Lavori di ordinaria manutenzione dell'impalcato del viadotto di Bolzano, in carreggiata sud, dal km. 82+254 al km. 83+117	925.435.350
JAV-FER srl Acqualagna (PS)	Lavori di ordinaria manutenzione per la riqualificazione delle barriere di sicurezza autostradali sul tratto Polzano - Trento, fra le progr. km. 102 e km. 136	882.000.000
Wipptaler - Bau SpA Colle Isarco (BZ)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato drenante e fonoassorbente dal km. 22 al km. 24	881.910.000
Vendruscolo sas Chiusa (BZ)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato drenante e fonoassorbente dal km. 32+700 al km. 34	742.520.000
Pedrotti Asfalti SpA Trento	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato drenante e fonoassorbente dal km. 157+800 al km. 162+100	783.360.000
Venturini Conglomerati srl - Mori (TN)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato drenante e fonoassorbente dai km. 157+800 al km. 162+100 in carreggiata sud	781.040.000
Adige Ritumi SpA Mezzocorona (TN)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato drenante e fonoassorbente dal km. 105+500 al km. 111	869.886.000 5.607.000
Viberto srl Verona	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato drenante e fonoassorbente dal km. 207+500 al km. 209+500 e dal km. 234+500 al km. 236+000	881.100.000
Co.Ge.Fi. srl Verona	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato drenante e fonoassorbente dal km. 209+500 al km. 213	878.580.000

Avigni Bruno Marengo di Marmirolo (MN)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato drenante e fonoassorbente, dal km. 254 al km. 255, dal km. 262 al km. 273 e dal km. 296 al km. 296+817	762.291.000
Andreotti Ivano Bolzano	Lavori per l'installazione degli impianti elettrici relativi al collegamento dell'autostazione di Bolzano sud con la superstrada Bolzano - Merano	513.317.091
Eurock Spa Mezzolombardo (TN)	Lavori di ordinaria manutenzione per la sostituzione della rete di protezione, il risanamento di alcune superfici trattate con spritzbeton e la costruzione di opere di drenaggio presso la galleria di Aressanone	489.265.000
Wipptaler - Bau Spa Colle Isarco (BZ)	Lavori di somma urgenza per il ripristino della sede autostradale e la costruzione di un bacino di contenimento in corrispondenza del cono di defezione del Rio Sacco	750.500.000
Schiavo Menico srj Vipiteno (BZ)	Lavori di somma urgenza per il ripristino dei sottopassi autostradali fra il km. 28+700 e km. 28+800 ostruiti a seguito di nubifragio	190.000.000
Wipptaler - Bau Spa Colle Isarco (BZ)	Lavori di ordinaria manutenzione per il rifacimento della pavimentazione bituminosa dei viadotti Ponticolo 1, 2, 4-5, 6 e dei tratti intermedi del corpo stradale, in carreggiata nord fra le progr. km. 6 e km. 9+200	450.391.200
Bitumisarco Spa Bolzano	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa, con stesa di conglomerato speciale ad alta aderenza presso gli svincoli di Vipiteno al km. 16	739.500.000 207.060.000
Turchi Cesare sas Rubiera (RE)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato chiuso tipo usura, dal km. 294 al km. 313.	734.100.000
Carpenterie Rotaliene Due SNC - Mezzolombardo (TN)	Lavori di smontaggio di gronde e canali in ferro esistenti e la fornitura in opera di nuovo sistema di smaltimento acque piovane sui viadotti Ponticolo 1, 1-2, 2, 4, 5 Lurches 1 e 2, Ramignes 2, fra le progr. km. 6+300 e km. 7+204, km. 8 e km. 8+495, km. 10+800 e km. 11+350, km. 13+500 e km. 93+550	244.350.000
Coop. Cam s.c.a.r.l. Zola Predosa (BO)	Fornitura in opera di un sistema organico di segnalamento per la sicurezza della circolazione nelle gallerie autostradali	365.240.000

Viberto srl Verona	Lavori di costruzione della nuova stazione autostradale di Carpi - lotto 1	2.377.370.136	
Coop. Muratori e Raccianti di Carpi - Carpi	Lavori di costruzione della nuova stazione autostradale di Campogalliano - lotto 2	7.392.356.870	C.N.A. srl Edilcinque srl 2,7: 0,99
Anselmi srl Sassuolo (MO)	Lavori di costruzione delle nuove stazioni autostradali di Carpi e Campogalliano - collegamento con la viabilità ordinaria - Lotto 3	1.858.252.431	
Enrico Ravanelli SPA Trento	Lavori di ordinaria manutenzione per il completamento del risanamento dei sottopavimenti delle opere d'arte del tronco autostradale da località "Le Cave" a località Forzezza	480.570.000	
STICES SPA Trento	Lavori di ordinaria manutenzione per il ripristino dei giunti di dilatazione e delle solette per il consolidamento dei pilastri e per la sostituzione degli apparecchi di appoggio del sovrappasso di svincolo di Rolzano sud	613.100.000	
Fip Industriale SPA Selvazzano Dentro (PD)	Lavori di ordinaria manutenzione per la sostituzione dei giunti a pettine dei viadotti Ponticolo 1, 2, 4-5 e 6 in carr. nord, fra le progr. dal km. 6+000 al km. 9+000	452.574.500	
Schiavo Menico srl Vipiteno (BZ)	Lavori di ordinaria manutenzione per la sistemazione di scarpate fossi di guardia, cunettoni in c.a., tombini, calette ed embrici in corrispondenza dei viadotti Ponticolo 1, 1-2, 2, 3, 4-5, 6, Colle Isarco, Ceppaia, lurches 1 e 2, fra le progr. km. 6+000 e km. 11+500	331.012.440	
Mondelli SPA Bolzano	Fornitura in opera di dreni verticali, in tratti autostradali, tra le progr. km. 105+000 e km. 107+800, su entrambi le carreggiate	412.370.000	
Mondelli SPA Bolzano	Fornitura e posa in opera di dreni verticali, in tratti autostradali tra le progr. km. 16+670 e km. 19+500, su entrambi le carreggiate	419.122.500	
Kipptager-Bau SPA Colle Isarco (BZ)	Lavori di ordinaria manutenzione dei muri di controspinta in località Terme di Brennero	810.268.875	Mostrabillini Mariano

SIRI SpA Cassina de' Pecchi (MI)	Lavori relativi alla realizzazione di un impianto integrato di rilevamento e segnalazione nebbia, della lunghezza di circa 4 km. dalla spalla sud del ponte sul fiume PO in prolungamento verso sud	766.012.500
SIRI SpA Cassina de' Pecchi (MI)	Lavori relativi alla realizzazione di un impianto di rilevamento e segnalazione nebbia della lunghezza di circa 4 km. dalla stazione autostradale di Mantova sud in prolungamento verso nord	790.164.500
Pircher Oberland SpA Dobbiaco (BZ)	Lavori di ordinaria manutenzione dei muri di controripa in località Terme di Brennero : fornitura e posa in opera di rivestimento in legno impregnato	163.915.920
Montisistemi srl Bussolengo (VR)	Lavori relativi all'esecuzione della nuova stazione autostradale di Campogalliano : segnaletica orizzontale e verticale	193.536.122
Montisistemi srl Ruscolengo (VR)	Lavori relativi all'esecuzione della nuova stazione autostradale di Carpi : segnaletica orizzontale e verticale	153.681.600
Costantini Elettrotecn SpA - Verona	Lavori relativi agli impianti elettrici per la costruzione della nuova stazione autostradale di Campogalliano	736.301.040
F.lli Stimamiglio snc Vicenza	Lavori relativi agli impianti elettrici per la costruzione della nuova stazione autostradale di Carpi	490.024.832
Rivoli SpA Rivoli Veronese (VR)	Fornitura e posa in opera di cordoli e lastre sagomate per la costruzione della nuova stazione autostradale di Campogalliano	299.203.332
Rivoli SpA Rivoli Veronese (VR)	Fornitura e posa in opera di cordoli e lastre sagomate per la costruzione della nuova stazione autostradale di Carpi	299.203.332
Orion s.c.a.r.l. Carrigo (RF)	Lavori di ordinaria manutenzione per il rifacimento dello impianto di illuminazione del raccordo autostradale A22 - A1	585.340.619
Schlavo Venico srl Vipiteno (BZ)	Lavori di ordinaria manutenzione per la sistemazione di scarpate, fossi di guardia, cunettoni in conglomerato cementizio, tombini, canalette, embrici, in corrispondenza dei viadotti Ceves 1 e 2, Rabbieses 1 e 2, Giovo, Campo	11,79

Tecnoviadotti srl Bolzano	Lavori di ordinaria manutenzione per il risanamento dei cordoli dei muri ondatori montati alle spalle dei viadotti autostradali, compresi fra le progr. km. 5+900 e km. 12+000 e per la formazione di barriere di sicurezza in acciaio "Corten" per la misura parziale e/o totale di by-pass situati fra le progr. km. 6+000 e km. 12+000	446.512.000
Togni Armando Verona	Lavori di ordinaria manutenzione a difesa della sede autostradale da distacchi litici e da trasporti solidi dal km. 79+500 al km. 79+900	668.440.000
Eurock SpA Mezzolombardo (TN)	Lavori di ordinaria manutenzione a difesa della sede autostradale da distacchi e mobilitazioni litici dal km. 80+900 al km. 81+100	660.285.000
Coop. Selciatori e Posatori a.r.l. - Trento	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato chiuso tipo usura, dal km. 104 al km. 154 in tratti saltuari su ambedue le carr.	467.760.000
Venturini Conglomerati srl - Mori (TN)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato chiuso tipo usura, dal km. 162 al km. 190 in tratti saltuari su ambedue le carr.	471.792.000
Viberto srl Verona	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa, con stesa di conglomerato speciale ad alta aderenza, presso lo svincolo fra l'autostrada del Brennero e l'autostrada Brescia-Padova ed aree limitrofe	732.300.000 224.572.000
Marconcini SpA Mogara (VR)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato chiuso tipo usura dal km. 228 al km. 247	479.955.000
Turchi Cesare sas Rubiera (RE)	Lavori di ordinaria manutenzione delle pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato speciale ad alta aderenza presso lo svincolo fra l'autostrada del Brennero e l'autostrada del Sole	734.250.000
Tecnoviadotti srl Bolzano	Lavori di ordinaria manutenzione del sottopasso Rio Luco alla progr. km. 1+988 in prossimità del valico del Brennero	927.018.500
Tecnozeta srl Bologna	Lavori di ordinaria manutenzione per il recupero dell'integrità delle strutture in c.a. e costituenti l'infrastruttura	

<p>rispondenza di alimentazione della ferrovia Verona-Bressanone, alla progr. km. 23+995</p>	<p>142.624.000</p>	
<p>Tecnologia del Verde srl Genova</p>	<p>204.750.000</p>	
<p>Il Verde snc Pavia</p>	<p>289.334.700</p>	
<p>Benassi Giuseppe srl Bologna</p>	<p>626.246.000</p>	<p>Z.D.A. Zenaro Delfino 15,00</p>
<p>Tubosider Italiana Spa Asti</p>	<p>930.510.000</p>	
<p>LAV-FER srl Acqualagna (PS)</p>	<p>929.357.000</p>	
<p>Metalmecanica Fracasso SpA - Fiesse d'Artico (VE)</p>	<p>944.384.000</p>	
<p>Vivai e Piante comm. Gino Giovetti Spa Spilamberto (MO)</p>	<p>315.656.000</p>	<p>Job's Coop. s.c.a.r.l. 7,29</p>
<p>Consorzio Italte! Telesis - Milano</p>	<p>3.306.646.000</p>	
<p>Wipptaler-Rau Spa Colle Isarco (BZ)</p>	<p>320.685.600 134.516.500</p>	

AET SpA Torino	AET SpA Torino	manutenzione degli impianti telefonici di servizio e SOG da Brennero a Modena per l'anno 1992	301.500.000	Canziani srl Botturi Francesco Eurocol Opere Spec. srl Beggiani srl Fontana e C. s.d.f. Riviera e C. snc Genovesi snc	1,19 2,62 1,13 1,11 0,37 0,37 0,30
-------------------	-------------------	--	-------------	---	--

Impresa	Descrizione lavori	Importi contrattuali e atti aggiuntivi	Impresa subappaltatrice	
			Ditta	%
ing. F. Mantovani SpA Bologna	Lavori di ordinaria manutenzione dell'impalcato del viadotto di Rolzano in carr. sud dal km. 81+948 al km. 82+185 ed in carr. nord dal km. 81+948 al km. 82+600	953.281.000		
Termidraulica snc Tuenno	Lavori di ordinaria manutenzione degli impianti di riscaldamento e termoventilazione dei centri di manutenzione e dei caselli autostradali da Brennero a Campogalliano per il periodo 1.02.1992 - 31.12.1992	181.587.500		
Tecnozeta srl Savona	Lavori di ordinaria manutenzione dei giunti e della pavimentazione sul viadotto di Rolzano, in carr. sud dal km. 81+948 al km. 821185 ed in carr. nord dal km. 81+948 al km. 82+600	906.581.500		
Schiavo Menico srl Vipiteno (BZ)	Lavori di ordinaria manutenzione per la sistemazione ambientale della scarpata sottostante il viadotto Ponticello 6, dalla progr. km. 8+230 al km. 8+580	184.682.600		
INEL di Vezzini e C. snc - S. Giorgio (MN)	Lavori relativi agli impianti elettrici per la costruzione della nuova stazione di Mantova nord	467.070.450		
Mondelli SpA Milano	Fornitura e posa in opera di piazzole prefabbricate in c.a. per l'installazione delle colonnine SOS - 2° Lotto	943.496.281		
Filippini Benito srl Fano (AN)	Lavori di ordinaria manutenzione per la pulizia e la verniciatura delle pareti delle gallerie autostradali	303.400.000		
Adige Atomi SpA Mezzacorona (TN)	Lavori relativi al ripristino della fascia di sicurezza prospiciente il rilevato autostradale in corrispondenza della cava in località Girelli-Colombara (km. 217+500)	539.136.622		
C.T.M. Impianti srl Cagnolo (MO)	Lavori relativi all'impianto di termoventilazione nella nuova stazione di Campogalliano	222.877.510		

37

Nello Galmini snc Verona	Lavori relativi all'esecuzione della nuova stazione autostradale di Carpi : impianto di terminalizzazione	222.653.974	
Nello Galmini snc Verona	Lavori relativi all'esecuzione della nuova stazione autostradale di Mantova nord : impianto di terminalizzazione	222.653.974	
Oberstler snc S. Lorenzo di Sabato (BZ)	Lavori relativi alla sistemazione idraulica del Rio Vedo e protezione delle fondazioni del ponte autostradale alla progr. km. 66+185	932.065.278	
Fip Industriale SpA Selvazzano Dentro (PD)	Lavori di ordinaria manutenzione dell'impalcato del viadotto di Bolzano, in carr. nord, dal km. 83+704 al km. 84+532	926.357.300	
Isomat Italia SpA Segrate (MI)	Lavori di ordinaria manutenzione dei giunti e della pavimentazione sul viadotto di Bolzano in carr. nord, dal km. 83+704 al km. 84+532	905.226.300	
I.M.-IPS SpA Roma	Lavori di ordinaria manutenzione della rete di recinzione in tratti saltuari dell'autostrada fra Brennero e Modena	816.310.000	Tecnostrade srl 39.69
Seeste SpA Vipiteno (BZ)	Lavori di costruzione tettoie per il ricovero automezzi presso la stazione autostradale di Vipiteno	235.399.150	
Togni Armando Verona	Lavori di consolidamento della scarpata autostradale in corrispondenza della spalla sud del viadotto Torcoolo 2, alla progr. km. 66+123	587.961.435	
Togni Armando Verona	Lavori di ordinaria manutenzione per la sostituzione di reti e per la costruzione di opere di drenaggio dal km. 64+000 presso l'area di servizio Isarco, in carr. nord	297.300.000	
Furock SpA Mezzolombardo (TN)	Lavori di ordinaria manutenzione per la sostituzione di reti, la costruzione di opere di drenaggio dal km. 54 e piccoli interventi di pulizia, disaggio e ripristino dal km. 70+000 al km. 73+000	684.135.000	
Wipptaler-Bau SpA Colle Isarco (BZ)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con rafforzamento del pacchetto portante mediante conglomerati speciali e armature in geotriglia dal km. 2+000 al km. 10+000	933.185.000	
Wipptaler-Bau SpA Colle Isarco (BZ)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione con stessa di condimento drenante e fonoassorbente dal km.		

16+000 al 19+000	883.080.000	
Vendruscolo sas Chiusa (BZ)	783.040.000	
Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato drenante e fonoassorbente dal km. 38 al km. 46		
Turchi Cesare e C. snc Rubbiera (RE)	883.350.000	
Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato drenante e fonoassorbente dal km. 285+000 al km. 286+500 e dal km. 296+000 al km. 297+000		
Stradasfalti srl Trento	836.400.000	Reproad sr: 8,37
Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato drenante e fonoassorbente presso le gallerie da Chiusa a Bolzano		
Adige Bituni Spa Mezzacorona (TN)	880.380.000	
Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato drenante e fonoassorbente dal km. 90+000 al km. 93+000		
Coop. Seicimatori e Posatori: a.r.l. - Trento	779.360.000	
Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato drenante e fonoassorbente dal km. 135+000 al km. 137+000		
Mazzotti Romualdo Spa Tione (TN)	925.205.000	
Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato drenante e fonoassorbente dal km. 150+000 al km. 153+700		
Falbaldo Spa Nago (TN)	921.880.000	
Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato drenante e fonoassorbente dal km. 181+000 al km. 184+000		
CO.GE.FI. srl Verona	827.900.000	
Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato speciale antisid presso le salite di Canale dal km. 202+000 al km. 204+000 e Pastrengo dal km. 215+000 al km. 217+000		
Togni Armando Verona	930.525.000	
Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato drenante e fonoassorbente, dal km. 219+000 al km. 221+000		
AICOS srl Trento	249.725.000	
Lavori di ordinaria manutenzione per il riordimento della scarpata sovrastante il piazzale della Barriera Gyganghe del Brennero		

39

ATCOS srl Trento	Lavori di ordinaria manutenzione per il riavvicinamento della marcia a presso l'area di servizio di Trento	219.626.000
Cuoghi Anselmo Sernide (MN)	Lavori di ordinaria manutenzione per la sistemazione a verde del centro di manutenzione e assistenza al traffico di Verona nord	213.335.000
Schiavo Menico srl Vipiteno	Lavori di ordinaria manutenzione dei muri di controripa da località Terme di Brennero a località Lurches, fra le progr. km. 4+800 e km. 11+320	683.200.000
Schiavo Menico srl Vipiteno	Lavori di ordinaria manutenzione del muro a gravità di controripa a Campo di Trens in loc. Fuldres, fra le progr km. 22+600 e km. 22+985 in carr. sud	293.550.000
Fip Industriale SpA Selvazzano Dentro (PD)	Lavori di ordinaria manutenzione per la sostituzione dei giunti a pettine del viadotto Ponticolo 1, 1/2, 3, 4/5 e 6 in carr. sud fra le progr. km. 6 e km. 9	576.000.000
STICEC srl Padova	Lavori di ordinaria manutenzione per la sigillatura del giunto longitudinale tra i due impalcati dei viadotti Ponticolo 1, 2, 3, 4/5, 6, Colle Isarco, Ceppaia, Lurches 1 e 2 tra le progr. km. 6+000 e km. 11+300	667.100.000
Togni Armando Verona	Lavori di ordinaria manutenzione per la realizzazione e/o ripristino di gabbionate di contenimento e di opere di drenaggio dal km. 200+000 al km. 204+000, dal km. 206+000 al km. 208+000 e dal km. 215+000 al km. 217+000	341.775.000 174.182.000
Vivai e Piante comm. Gino Giovetti SpA Spilamberto (MO)	Lavori di ordinaria manutenzione per la fornitura e posa a dimora di una siepe antiabbagliamento dal km. 223+000 al km. 225+000	222.295.000
Vivai e Piante comm. Gino Giovetti SpA Spilamberto (MO)	Lavori di ordinaria manutenzione per la fornitura e posa a dimora di una siepe antiabbagliamento dal km. 152+000 al km. 154+000	191.800.000
Falavigna Giuseppe Pegognaga (MN)	Lavori di ordinaria manutenzione per la fornitura e posa a dimora di una siepe antiabbagliamento dal km. 310+000 al km. 313+000	167.688.000
Depaoli Ezio e C. SNC Monte	Lavori di ordinaria manutenzione dei pannelli protettivi a rete, da installare sui ponti, viadotti e sovrappassi	

no

Adige Bitumi SpA Mezzocorona (TN)	Lavori di ordinaria manutenzione con stesa di pavimenti a zione polifunzionale composita, per la sistemazione della sele autostradale in corrispondenza de' sovrappasso di Salerno al km. 113+564	227.800.199
Vendruscolo e C. snc Chiusa (BZ)	Lavori di ordinaria manutenzione per il rifacimento della pavimentazione bituminosa dei viadotti Ponticolo 1, 1/2, 3, 4/5, 6 e dei tratti intermedi di corpo stradale. in carr. snc, fra le progr. km. 6+000 e km. 9+200	731.400.990
Wipptaler-Bau SpA Colle Isarco (SZ)	Lavori di ordinaria manutenzione per il ripristino della pavimentazione bituminosa mediante la stesa di uno strato di usura fibrorinforzato, su entrambe le carreggiate in tratti localizzati dei viadotti compresi fra le progr. Km. 10+000 e Km. 22+000	592.080.000
Carattoni e Monti SpA Verona	Lavori di ordinaria manutenzione per la realizzazione di segnalatica orizzontale di tipo speciale, ad integrazio- ne dell'impianto sperimentale di segnalazione nebbia in corrispondenza del fiume Po, dalla progr. km. 262+000 al- la progr. Km. 266+700 e dal km. 270+000 al km. 275+000	592.620.000
ICRAC srl Rovereto (TN)	Fornitura in opera delle cabine di esazione pedaggi pres- so le nuove stazioni autostradali : di Carpi, Campogallia no e Mantova nord	178.112.000
Pescosta srl Vipiteno (BZ)	Lavori di straordinaria manutenzione dell'immobile ex Vill la Clara in località Prati di Sopra nel comune di Fortez- za	848.067.112
Multicoop a.r.l. - S. Mal- teo delle Ghiaviche (MN)	Lavori di ristrutturazione ed ampliamento del centro manu- tenzione ed ampliamento del centro manutenzione di Pego- gnaga : opere murarie	121.791.600 42.547.000
Wipptaler-Bau SpA Colle Isarco (BZ)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bi- tuminosa con stesa di conglomerato chiuso tipo usura, dal km. 15 al km. 35	506.344.000
Vendruscolo sas Chiusa (BZ)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bi- tuminosa con stesa di conglomerato chiuso tipo usura, in tratti saltuari e su ambedue le carreggiate dal km. 36 al km. 52	523.481.000
		172.944.000

44

Ritumisarco Spa Rulzano	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato chiuso tipo usura, in tratti saltuari e su ambedue le carreggiate dal km. 55 al km. 75	414.411.000
Coop. Sciatori "Zaner" - Trento	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato chiuso tipo usura, in tratti saltuari e su ambedue le carreggiate dal km. 93 al km. 98	640.770.000
Pedrotti Asfalti Spa Trento	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato chiuso tipo usura, in tratti saltuari e su ambedue le carreggiate dal km. 102 al km. 111	528.220.000
Pedrotti Asfalti Spa Trento	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato chiuso tipo usura, in tratti saltuari e su ambedue le carreggiate dal km. 142 al km. 154	443.532.000
Nuova Bitumi srl Verona	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato chiuso tipo usura, in tratti saltuari e su ambedue le carreggiate dal km. 187 al km. 206	484.700.000
Marconcini Spa Nogara (VR)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato chiuso tipo usura, in tratti saltuari e su ambedue le carreggiate dal km. 223 al km. 247	746.130.000
C.S.M. srl Goito (MN)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato chiuso tipo usura, in tratti saltuari e su ambedue le carreggiate dal km. 257 al km. 274	494.700.000
C.S.M. srl Goito (MN)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato chiuso tipo usura, in tratti saltuari e su ambedue le carreggiate dal km. 277 al km. 285	729.230.000
Turchi Cesare e C. sas Rubiera (RE)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato chiuso tipo usura, in tratti saltuari e su ambedue le carreggiate dal km. 300 al km. 312	760.110.000
Assoc. Temporanea di Im-Lotto C - Raccordo autostradale fra la stazione di Bolza-		

H2

prese Mandelli SPA - Rabbiosi SPA - Bolzano	no sud e la superstrada Bolzano - Merano completamente dello svincolo di Bolzano sud: completamento di tutte le piste	2.288.033.060
Assoc. Temporanea di Imprese/Mandelli SPA - Rabbiosi SPA - Bolzano	Lotto C - Racordo autostradale fra le stazioni di Bolzano sud e la superstrada Bolzano - Merano, completamento dello svincolo di Bolzano sud: costruzione del piazzale da destinare a parcheggio	2.044.481.003
AET SPA Torino	Lavori di ordinaria manutenzione per gli impianti radio per il periodo 1.07.92 - 30.06.93	245.808.000
Wipptaler - Rau SPA Colle Isarco (BZ)	Lavori relativi alla costruzione di un bacino di contenimento a monte dell'autostrada, in corrispondenza del cono di deiezione del Rio Sacco, alla progr. km. 28+800	898.981.559
Eurock SPA Mezzolombardo (TN)	Lavori di ordinaria manutenzione per la sostituzione di reti a difesa della sede autostradale da distacchi critici in località Oltreisarco	939.130.500 444.472.405
Andreotti Ivano Bolzano	Lavori relativi agli impianti elettrici delle piste di svincolo presso il collegamento dell'autostrada di Bolzano sud con la superstrada Bolzano - Merano	270.979.680
Battistelli SPA Fossombrone	Fornitura ed installazione barriere di sicurezza in legno sul muro di contropipa fra le progr. km. 3+330 e km.3+960	169.875.000
ing. E. Mantovani SPA Bologna	Lavori di ordinaria manutenzione dei giunti sul viadotto di Bolzano, in carreggiata nord, dal km. 82+669 al km. 83+669	895.286.600
Tecnoviadotti srl Bolzano	Lavori di ordinaria manutenzione dell'impalcato del viadotto di Bolzano, in carreggiata nord, dal km. 82+669 al km. 83+669	946.738.650
Coop. Seiciatori e Posatori a.r.l. - Trento	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione sul viadotto di Bolzano, in carreggiata nord, dal km. 82+669 al km. 83+669	413.405.430
CGA Italia SPA Roma	Lavori di ordinaria manutenzione dell'impianto di esazione pedaggi per il periodo 01.12.1992 - 30.11.1993	1.875.600.000
Wipptaler - Rau SPA Colle Isarco (BZ)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione binominosa con stesa di conglomerati tipo binder e usura.	

11,77

So.Ge.Co. srl

43

Venturini Congiom. srl Vercelli (VC)	per il ripristino delle "live" lette, dal km. 10 al km. 27	730.725.400
	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato chiuso tipo usura, dal km. 178 al km. 186 su ambedue le carreggiate	552.102.000
Togni Armando Verona	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato drenante e fondassante, dal km. 221+200 al km. 223+900 in carr. nord	164.222.600
Togni Armando Verona	Lavori di ordinaria manutenzione per la sostituzione di reti a difesa della sede autostradale da distacchi litici in località Kampilli	837.984.000
Oberonier snc S. Lorenzo di Sebato(32)	Lavori di ordinaria manutenzione per il risanamento dei cordoli dei muri di sostegno ubicati tra le progr. km. 22+500 e km. 33+900	735.099.550
Schiavo Menico srl Vipiteno (92)	Lavori di ordinaria manutenzione per la sistemazione del versante in corrispondenza del Rio Jusco alla progr. km. 2	217.815.650
Carattone e Monti Spa Verona	Lavori di ordinaria manutenzione per l'aggiornamento della segnaletica verticale di uscita dalle stazioni autostradali	481.566.000
Oberonier snc S. Lorenzo di Sebato(32)	Lavori di ordinaria manutenzione delle pile e delle spalle del viadotto Ponticello 2	849.150.000
Rivoli Spa Rivoli Veronese (VR)	Lavori di ripristino della campata centrale del sovrappasso denominato Lopez, alla progr. km. 128+366	337.740.000
SIEI srl Quinto Vicentino (VI)	Lavori di ordinaria manutenzione degli impianti elettrici delle stazioni e delle gallerie autostradali compresi fra il km. 0+000 e km. 55+000 per il periodo 1.10.1992 - 30.9.93	397.290.000
Coop Cam Strada Zola Predosa (BO)	Lavori di ordinaria manutenzione degli impianti elettrici delle stazioni e delle gallerie autostradali compresi tra il km. 55 e km. 113 per il periodo 1.9.92 - 30.9.93	115.371.000
Montelli Spa Roizano	Lavori di ordinaria manutenzione della sede autostradale fase di stabilizzazione della base del manto	961.665.330

HA

Assoc. Temporanea di Im- prese del Favero SPA Collini SPA - Rizzolatti Bau SPA - Trento	Lavori di costruzione dei due tronchi di collegamento per la superstrada Bolzano - Merano alla SS 42 della Mendola verso Appiano e verso Bolzano ovest-Lotto 2 verso Appiano	5.022.601.711	Acqua e Verde Nord srl Eredi Gelsotto snc Seces Spa Technicon spa Eurocos srl	1,49 10,55 8,96 7,33 11,15
Assoc. Temporanea di Im- prese Vondelli SPA Rabbiosi SPA - Bolzano	Lavori di costruzione dei due tronchi di collegamento per la superstrada Bolzano - Merano alla SS 42 della Mendola verso Appiano e verso Bolzano ovest-Lotto 1 verso Bolzano	5.320.351.993	Saces SPA Cogno snc Cogno snc Ballona Remo	3,76 1,79 1,32 0,75
Assoc. Temporanea di Im- prese Bonatti SPA - Fip Industriale SPA - via Nobel 2/A - Parma	Lavori di manutenzione straordinaria delle opere d'arte dalla località Forzezza alla località Chiusa, dalla progr km. 34+840 alla progr. km. 53+334	8.674.255.000		
AET SPA Torino	Lavori di ordinaria manutenzione impianti telefonici di servizio e SOS per l'anno 1993	280.000.000		
ZDA di Zenaro Delfino snc - S. Benedetto Po MN	Lavori di ordinaria manutenzione per il rinnovo delle piantagioni a siepe all'interno della banchina spartitraf- fico in tratti saltuari dal km. 220 al km. 229	371.760.000		
Franzoni Calcestruzzo Strade Manufatti srl Marmirolo (MN)	Lavori di ordinaria manutenzione del sovrappasso di Via Valli alla progr. km. 292+026	787.023.300		
Tecnoviadotti srl Bolzano	Lavori di ordinaria manutenzione del muro a gravità di sottoscarpa situato in località lupo di Brennero fra le progr. km. 1+900 e km. 1+990 in catreggiata nord	371.950.160		
R.G.R. di Tech Bruno e figli SPA - Mantova (92)	Lavori di ordinaria manutenzione per la sistemazione di scarpare, fossi di guardia, cunettoni in c/c, tombini canalette, embi in corrispondenza dei ponti ubicati fra le progr. km. 22+000 e km. 33+500	288.900.000		
Tecnoviadotti srl Bolzano	Lavori di ordinaria manutenzione per il consolidamento delle pile e per la sostituzione degli apparecchi di ap- poggio del sovrappassi di collegamento con "Autostrada del Sole"	362.862.000		
Mortisistemi srl	Lavori di ordinaria manutenzione per l'adornamento del-			

45

Bussolengo (VR)	Le targhe segnalibro di intestario da Brennero a Motena	276.421.500
Comunidatino 1992 Bussolo (VR)	Lavori di ordinaria manutenzione degli impianti di risalita, a tenore di manutenzione dei funivie e centri manutentivi per l'anno 1993	199.150.000

Heb

Impresa	Descrizione lavori	Importi contrattuali e att; aggiuntivi	Impresa subappaltatrice	
			Ditta	%
Schiavo Menico srl Vipiteno (BZ)	Lavori relativi alla sistemazione ambientale ed al ripristino delle opere di drenaggio nel tratto compreso tra le progr. km. 5+390 e km. 5+950	586.266.512		
Vendruscolo sas Chiusa	Lavori relativi al consolidamento della scarpata autostradale tra le progr. km. 64+600 e km. 65+200 ; lavori urgenti per la costruzione di una pista di servizio al piede del versante	785.013.000		
ing. Giovanni Rodio e C. SPA - Casalmiocco (VI)	Lavori relativi al consolidamento della scarpata autostradale in località Castelrotto ; intervento stralcio per la costruzione di una "berlinese" al piede del versante	821.640.000		
Coop. Selciatori e Posatori a.r.l. - Trento	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato drenante e fonoassorbente su ambedue le carreggiate dal km. 108 al km. 109 e dal km. 111 al km. 112+700	848.820.000		
Mazzotti Romualdo Spa Tione (TN)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato drenante e fonoassorbente su ambedue le carreggiate dal km. 174 e km. 177	909.711.000		
Uberto srl Verona	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione bituminosa con stesa di conglomerato drenante e fonoassorbente su ambedue le carreggiate dal km. 224 al km. 227	910.248.000		
Turchi Cesare srl Rubiera (RE)	Lavori di ordinaria manutenzione della pavimentazione con stesa di conglomerato chiuso tipo usura nei pressi delle stazioni di Carpi e Campogalliano	687.902.400		
Bitumisarco srl Bozzano	Lavori di ordinaria manutenzione per la fornitura e stesa di pavimentazione fibrorinforzata da eseguire sulle RC -			

AZ



CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENINO - ALTO ADIGE
REGIONALRAT TRENINO - SÜDTIROL

X Legislatura - Anno 1993

Trento, 8 settembre 1993

N. 192

Al Signor

PRESIDENTE DEL CONSIGLIO REGIONALE

B O L Z A N O

I N T E R R O G A Z I O N E

Il sottoscritto consigliere regionale del Movimento Sociale Italiano - Destra Nazionale

INTERROGA

la Giunta regionale per conoscere:

1) l'elenco nominativo dei giornalisti professionisti e pubblicisti dipendenti dell'Ufficio Stampa della Autobrennero S.p.A.;

2) l'elenco nominativo dei giornalisti professionisti e pubblicisti che abbiano collaborato a pubblicazioni di qualsiasi tipo e/o servizi radiotelevisivi, programmati e diffusi a cura o sotto il patrocinio dell'Autobrennero S.p.A., con l'indicazione nominativa dei compensi percepiti a partire dall'anno 1980;

A termini di Regolamento si chiede risposta scritta.

F.to: IL CONSIGLIERE REGIONALE
- dott. Claudio Taverna -

Pervenuta alla Presidenza del Consiglio regionale
l'8 settembre 1993, prot. n. 7162



CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENINO - ALTO ADIGE
REGIONALRAT TRENINO - SÜDTIROL

X. Gesetzgebungsperiode - 1993 Trient, 8. September 1993

Nr. 192/X

An den Herrn
Präsidenten des Regionalrates
Trentino-Südtirol

A N F R A G E

Der unterfertigte Regionalratsabgeordnete des Movimento Sociale - Destra Nazionale erlaubt sich den Herrn Präsidenten des Regionalausschusses zu befragen, um zu erfahren:

- 1) die Namen der Journalisten und Publizisten, die beim Presseamt der Brennerautobahn AG bedienstet sind;
- 2) die Namen der Journalisten und Publizisten, welche an Veröffentlichungen jeglicher Art und/oder an der Realisierung von Fernseh- und Rundfunksendungen mitgearbeitet haben, für welche die Brennerautobahn AG den Auftrag zur Programmierung, Ausstrahlung bzw. Verbreitung vergeben oder die sie gefördert hat, mit Angabe der Bezüge, welche die einzelnen Personen ab dem Jahr 1980 erhalten haben.

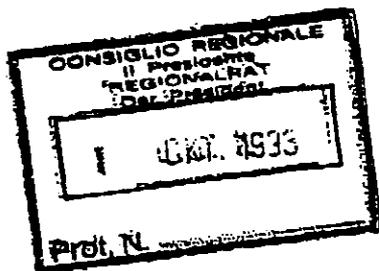
Aufgrund der Geschäftsordnung wird um schriftliche Beantwortung gebeten.

gez.: DER REGIONALRATSABGEORDNETE
Claudio Taverna

Beim Präsidium der Regionalrates
am 8. September 1993 eingegangen
Prot. Nr. 7162



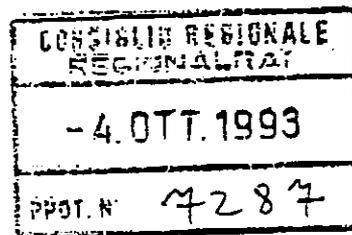
Trento, 27 settembre 1993
Prot. n. 3043 G/1/3



Ill.mo Signor
dott. Claudio Taverna
Consigliere regionale
Gruppo MSI
Via Manci, 22
38100 TRENTO

Ill.mo Signor
dott. Oskar Peterlini
Presidente Consiglio regionale
Via Crispi, 3
39100 BOLZANO

Oggetto: interrogazione n. 192.



Egregio Consigliere,

mi riferisco all'interrogazione da Lei inoltrataci riguardo all'elenco dei giornalisti e pubblicisti dipendenti dell'Ufficio Stampa dell'Autostrada del Brennero e dei giornalisti che abbiano collaborato con la stessa.

La pianta organica dell'Autostrada del Brennero S.p.A. non prevede nella propria struttura operativa interna un'attività specifica da espletare nell'ambito di un apposito Ufficio Stampa.

A partire dal 1984 la Società ha perciò ritenuto di avvalersi di una collaborazione esterna per la diffusione di notizie, fatti ed avvenimenti avvertendo la necessità di un collegamento meno occasionale e più razionale con gli organi di informazione, siano essi giornali o testate radiotelevisive. In questa logica e nella direzione di altre strutture produttive del Trentino Alto Adige che affidano l'informazione relativa alla

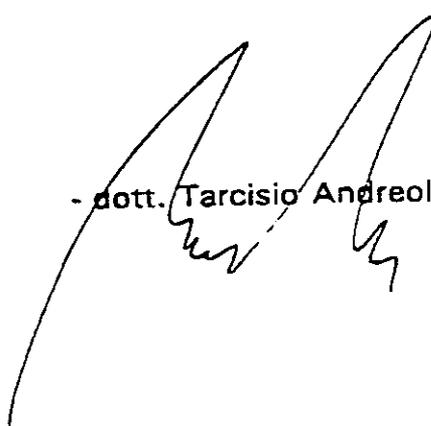
loro attività a giornalisti iscritti ai rispettivi albi di professionisti o pubblicisti secondo una regola invocata dagli stessi organismi rappresentativi della categoria (Ordine dei giornalisti e Federazione della stampa), la Società ha conferito l'incarico professionale di addetto stampa al dott. Gianni Faustini, giornalista professionista, all'epoca libero da impegni professionali per aver lasciato la direzione del quotidiano "L'Adige", con residenza a Trento, in via Falzolgher n. 3, che ha percepito i compensi evidenziati nell'allegato per l'ammontare complessivo di L. 83.415.662 dal 1984 al 1991, quando ha rinunciato all'incarico.

Dal gennaio 1992 per indisponibilità del dott. Faustini, chiamato nel frattempo ad incarichi nazionali all'interno dell'Ordine, il medesimo incarico è stato conferito al rag. Lorenzo Lucianer, residente in Trento, Viale Verona n. 100 che ha percepito per il periodo gennaio 1992 - luglio 1993 i compensi evidenziati in allegato per un ammontare pari a L. 34.083.331.

La convenzione di collaborazione in corso ha decorrenza 1° gennaio 1993 e scadenza al 31 dicembre p.v.

Con i migliori saluti.

- dott. Tarcisio Andreolli -



1) dott. Gianni Faustini

	compenso lordo
1984	L. 2.066.666.-
1985	L. 4.133.332.-
1986	L. 6.199.998.-
1987	L.10.066.666.-
1988	L.12.000.000.-
1989	L.12.000.000.-
1990	L.14.660.000.-
1991	L.16.636.000.-
1992	L. 5.653.000.-
	<hr/>
Totale	L. 83.415.662.-

2) rag. Lorenzo Lucianer

	compenso lordo
1992	L. 16.250.000.-
1993 (fine luglio)	L. 17.833.331.-
	<hr/>
Totale	L. 34.083.331.-



CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENINO - ALTO ADIGE
REGIONALRAT TRENINO - SÜDTIROL

AUTONOME REGION TRENINO-SÜDTIROL
DER PRÄSIDENT DES REGIONALAUSSCHUSSES

Trient, 27. September 1993
Prot. Nr. 3043/G/I/3

Prot. Nr. 7287 Reg. Rat
vom 4. Oktober 1993

Herrn
Dr. Claudio TAVERNA
Regionalratsabgeordneter
Fraktion MSI
Via Mancini 22

TRIENT

u.z.K.
Herrn
Dr. Oskar Peterlini
Präsident des Regionalrats

Betrifft: Anfrage Nr. 192

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

ich beziehe mich auf Ihre Anfrage, mit der Sie ersucht haben, über die Namen der Journalisten und Publizisten, die beim Presseamt der Brennerautobahn AG bedienstet sind und der Journalisten, die mit dieser zusammengearbeitet haben, informiert zu werden.

Der Stellenplan der Brennerautobahn AG sieht innerhalb seines internen Aufbaus keinen Arbeitsbereich vor, der ein eigenes Presseamt umfaßt.

Seit dem Jahre 1984 hat es die Gesellschaft jedoch für angebracht gehalten, sich für die Verbreitung von Nachrichten, Vorfällen und Geschehnissen einer externen Zusammenarbeit zu bedienen, wobei sie es für notwendig erachtete, mit den Informationsdiensten, seien es Zeitungen oder Rundfunk- und Fernsehanstalten, eine ständige und rationelle Verbindung aufzunehmen. Infolge dieser Überlegungen und in Anlehnung an die Gepflogenheiten anderer Unternehmen von Trentino-Südtirol, die die Berichterstattung über die eigene Tätigkeit den in den

entsprechenden Berufsverzeichnissen für Journalisten oder Publizisten eingetragenen Journalisten übertragen wie dies von den Verbänden dieser Berufsgruppe (Journalistenverband und Pressevereinigung) gefordert wird, hat die Gesellschaft den Auftrag eines Pressereferenten an den Journalisten Dr. Gianni Faustini, wohnhaft in Trient, Falzolgherstr. Nr. 3 vergeben. Dieser hatte damals die Leitung der Tageszeitung "L'Adige" aufgegeben und war daher frei von beruflichen Verpflichtungen. Von 1984 bis 1991 hat Herr Faustini die in beiliegender Aufstellung aufgelisteten Vergütungen in der Gesamthöhe von 83.415.662.- Lire erhalten. Im Jahre 1991 hat Herr Faustini auf den Auftrag verzichtet.

Ab Jänner 1992 wurde genannter Auftrag an Herrn Rag. Lorenzo Lucianer, wohnhaft in Trient, Veronaallee Nr. 100 vergeben, da Dr. Faustini, der in der Zwischenzeit einen Dienst auf gesamtstaatlicher Ebene innerhalb des Journalistenverbandes übernommen hatte, nicht mehr für den Auftrag zur Verfügung stand. An Herrn Luciano wurde für den Zeitraum Jänner 1992 - Juli 1993 das in beiliegender Aufstellung angegebene Entgelt in Höhe von 34.083.331.- Lire ausbezahlt.

Das Abkommen über die derzeitige Zusammenarbeit gilt seit dem 1. Jänner 1993 und verfällt mit 31. Dezember dieses Jahres.

Mit freundlichen Grüßen

- Dr. Tarcisio Andreolli -

1) Dr. Gianni Faustini

	Bruttoentlohnung
1984	L. 2.066.666.-
1985	L. 4.133.332.-
1986	L. 6.199.998.-
1987	L. 10.066.666.-
1988	L. 12.000.000.-
1989	L. 12.000.000.-
1990	L. 14.660.000.-
1991	L. 16.636.000.-
1992	L. 5.653.000.-
Insgesamt	<u>L. 83.415.662.-</u>

2) Rag. Lorenzo Lucianer

	Bruttoentlohnung
1992	L. 16.250.000.-
1993 (Ende Juli)	L. 17.833.331.-
Insgesamt	<u>L. 34.083.331.-</u>

